MUSIKZEITSCHRIFT

ROCK NORD

G 14497
5. Jahrgang • 2/97

Nr. 26
April 97

6 DM
42 ÖS
6 SFR

Alles neu macht der Rhein: **RHEINWACHT**

Die „netten" Jungs von ISD: **Combat 18**

The rose clouds of holocaust: **Death In June**

Stimme des Blutes: **HLAS KRVE**

Pronto Salvatore: **GESTA BELLICA**

BOOTS BROTHERS
Haben eine neue CD im Gepäck

Sowie: Konkwista 88, Squadron, Centaurus, Tattoos, Szene Neuigkeiten, Leserpost, Konzertfront, Tonträger, Charts uvm.

AUFMARSCH
Waren blind und naiv

Junge tschechische Band auf dem Vormarsch

HLAS KRVE

Die „Stimme des Blutes“ meldet sich zu Wort

Rock Nord: Erzählt uns etwas über Eure Band. Wer spielt was?

Hlas Krve: Wir gründeten unsere Band im Herbst 1994. Wir planten aber bereits im Sommer mit der Band loszulegen. Unsere heutige Besetzung lautet: Robert, 18 Jahre, Gesang; Milan, 18 Jahre, Baß; Mirek, 25 Jahre, Gitarre; Milan, 22 Jahre, Schlagzeug.

Rock Nord: Ihr spielt ziemlich oft live und habt auch schon ein Demotape veröffentlicht. Habt Ihr in der Tschechei keine Probleme mit der Polizei?

HK: Wir sind seit der Bandgründung schon achtmal live aufgetreten. Das wir ein Demo haben, stimmt auch, es heißt: Válecný den. Auf deutsch bedeutet das so viel wie Kriegstag. Mit der Polizei haben wir inzwischen keine Probleme mehr, nur am Anfang.

Rock Nord: Sagt uns, welche Musik Ihr spielt?

HK: Wir machen weißen Rock. Wir haben jetzt einen neuen Gitarristen und spielen nun etwas härteren Rock.

Rock Nord: Welche Bands hört Ihr so, wenn Ihr gerade keine Musik macht?

HK: Wir hören alles aus der WP-Szene und finden das meiste auch gut.

Rock Nord: Wie stellt sich aus Eurer Sicht die WP-Szene in der Tschechei, England und Deutschland dar?

HK: Der WP-Rock hat bei uns in der Tschechei schon ein gutes Niveau erreicht. Über die WP-Szene in Deutschland wissen wir nicht allzu viel. Wir haben einen sehr schlechten Überblick. Aber wir meinen, daß die Szene in Deutschland sehr gut ist. Das gleiche betrifft natürlich auch England.

Rock Nord: Was denkt Ihr über folgende Dinge: a) Renees, b) Hooligans, c) Hammer Skinheads, d) Tätowieren, e) Drogen, f) Anarchie?

HK: a) Es ist gut, daß die Renees mit uns zusammenhalten und daß sie auf unsere Konzerte fahren. Bei uns in Karlsbad gibt es zwei Renees und sie sind sehr gute Freundinnen!
b) Wir haben nichts dagegen. Wir schreiben gerade einen Song über Fußballhooligans;
c) Die Hammer Skins sind eine gute Organisation. Wir alle aus der Band unterstützen die Hammer Skins;
d) Das ist eine gute Sache. Wir finden es schön, aber leider haben wir nicht so viel Geld für die Tattoos, die wir gerne wollen;
e) Alle, die damit etwas zu tun haben, werden wir erschießen;
f) Ausradieren - das ist Abfall.

Rock Nord: Welche Zines kennt Ihr aus dem Ausland?

HK: Wir kennen z.B. das Edelweiß aus der Slowakei oder das Assalto Sonoro aus Italien.

Rock Nord: Seid Ihr Mitglied in irgendwelchen Organisationen?

HK: Nein, wir gehören keiner Organisation an, aber die Bohemian Hammer Skins haben unsere Unterstützung.

Rock Nord: Seid Ihr Fußballfans? Welches Team ist Euer Favorit?

HK: Ja, wir alle sind Fußballfans. Unser Favorit ist das tschechische Team Viktoria Zizkov aus Prag.

Rock Nord: Wie steht Ihr zu den alten Skinbands aus England?

HK: Diese Bands haben etwas in sich. Wir finden dieses einfach spitze!

Rock Nord: Habt Ihr Kontakte zu Kameraden im Ausland?

HK: Ja, wir haben Kontakte nach Italien, Polen und der Slowakei.

Rock Nord: Bietet Ihr Merchandise von Eurer Band zum Verkauf an?

HK: Wir bereiten gerade ein neues Demotape vor. Außerdem haben wir neue Band T-Shirts. Eine Angebotsliste mit unseren Sachen kann man unter: Hlas Krve, P.O. Box c. 58, 36021 Karlovy Vary, Czech Republic bestellen.

Rock Nord: Letzte Worte ...

HK: Zuerst danken wir Hans für dieses interessante Interview. Wir wünschen Dir viele gute Kontakte, so wie zum Rock Nord.
Wir grüßen: Alle Leute aus der Rock Nord Redaktion. Unser Trommelschläger Milan grüßt sein Mädchen, dann alle Freunde aus Karlsbad. Jirka, Zdeny, Jarka, Petr aus Pribram und Sandra + Jarka aus Prag. Auch ein Gruß an zwei Bands aus der Slowakei Biely Odpor und Rýchly Nápor.

Mitarbeit zahlt sich aus!

Was wir wollen:

Konzertberichte (möglichst mit Foto), Tonträgerkritiken, Eure persönlichen Charts,Interviews mit Bands Eurer Wahl (richtet sich in erster Linie an Leute mit Szene-Erfahrung). Bandstories oder andere Beiträge z.B. Comics, Karikaturen etc.

Was Ihr bekommt:

Pro veröffentlichtem Konzertbericht mit Foto oder (von Euch durchgeführtem) veröffentlichtem Interview (mit Foto) winken zwei Gratis-CDs Eurer Wahl oder ein Frei-Abo. Für alle anderen genannten veröffentlichten Beiträge könnt Ihr in den Genuß einer MCD oder einer Mini CD kommen. Bei fester Mitarbeit stellen wir Euch kostenlos ein Faxgerät zur Verfügung.

Macht mit - es lohnt sich!

Rock Nord • Postfach 10 30 35 • D-40021 Düsseldorf

Impressum

Herausgeber:
Creative Zeiten Verlag
und Vertrieb GmbH,
Lise-Meitner-Str. 11,
D-40764 Langenfeld

Rock Nord
erscheint bei der
Creative Zeiten Verlag
und Vertrieb GmbH

**Chefredaktion
und V.i.S.d.P.:**
Andreas Zehnsdorf

Redaktion:
Mike Beyer,
Frank Krämer,
George Hell

DTP: Andreas Zehnsdorf

Druck: Eigendruck

Auflage: 15.000

Einzelpreis: 6,- DM

Abo: 30,- DM (6 Hefte)

-fon und -fax:
(0171) 63 17 327
(02173) 77 938

Internet:
http://www.rocknord.de

eMail:
rocknord@t-online.de

Sammelanschrift:
Postfach 10 30 35
D-40021 Düsseldorf

Frontcover:
Miika von Kraftschlag
und Mistreat

INHALT

Hlas Krve Inti, Aufruf zur Gewaltigen Mitarbeit	Seite 2
Worvort, Primessum, Hinalt	Seite 3
Pronto Salvatore!, Szene Geflüster	Seite 4 und 5
Wir sind das Volk (und ihr seid es nicht)	Seite 6 und 7
Patricia und die Frankfurter Brombeeren	Seite 8 und 9
Hat wohl irgendwo dringestanden	Seite 10 und 11
Es nützt ja nix: Rheinmarsch + Aufwacht	Seite 12 und 13
Tonträgerbeschönigungen	Seite 14 und 15
Es muß ja raus: Tod im Juni	Seite 16 und 17
Uninteressant: Schöne Pieks-Bildchen	Seite 18 und 19
Des Skinhead-Rock polnische Seite: K88	Seite 20 und 21
Preser- und Lomi-Charts	Seite 22
Was Brüder so mit ihren Stiefeln treiben	Seite 23
Squadron schütten ihr Herz aus	Seite 24 und 25
Schlußwort: Die netten Jungs von ISD	Seite 26 und 27
Nach der Kür - die Pflicht	Seite 28 bis 35

Haalllooooo! Hallo Sie! Wollten auch Sie schon mal mit Schlaudia Ciffer im Arm die Relle wachen und ihr einen ficken Kummel schaufen? Jaaa? Dürfte ich Sie dann vielleicht einmal hier an die Bheke titten? Nein ...? Jetzt werde ich aber bächtig möse, aber bächtig möse!!! Aber Sie wollen doch ein schnächtiges Rippchen machen? Aha! Dann grink den Fliffel gespitzt und pob die Ast. Mitmachen sihnt loch! Sie können Schaxe verficken und brauchen noch nicht mal ein riesen WC-Pissen, schist das ön?! Dann ficken Sie uns Ihre Schormblätter und Ihr Schregeibsel auf dem Westpog zu. Ein Wixgerät fankt bei mister Fetarbeit. Na, haben wir vom Nock Rord, das nicht gefickt eingeschädelt???

Moooooment mal! Wir haben natürlich weinen an der Kaffel, äääh ... keinen an der Waffel, sondern lediglich den ersten bzw. die ersten beiden Buchstaben der jeweiligen Worte vertauscht, denn wer würde bestreiten, daß dadurch eine geistige Auseinandersetzung mit dem Sinn des Textes stattfindet?!

Den üblichen Firlefanz, daß wir es mal wieder geschafft haben ein tolles Heft fertig zu stellen usw. usf. (gähn!) sparen wir uns, daß könnt Ihr bei Heften lesen, die z.B. der Bravo den Rang ablaufen wollen (schnarch!). Wir bleiben auf dem Teppich, denn wir wissen, wo der (Thors) Hammer hängt und meinen, daß Ihr das genauso seht.

Da fällt uns doch glatt noch ein begnadetes Possenstückchen ein: Kommt eine unpolitische Band (aktuelles Album „All die Interviews") mit zehnköpfigen Anhang herein und sagt: „Wir wollen nicht in Eurem Heft stehen".

„Wolle mer se schwärze?" Ja, wollen wir.

GESTA B

Rock Nord: Bitte stell' und die Band ein bißchen vor und erzähl' uns auch aus welcher Gegend Italiens Ihr stammt?

Gesta Bellica (Alessandro): Gesta Bellica wurde 1991 gegründet. Allerdings hatten wir damals noch eine total andere Besetzung. Seit zwei Jahren sind wir jetzt in der selben Besetzung zusammen und dadurch spielen wir immer besser. Wir stammen alle aus Nord-Italien, um genau zu sein aus Verona.

Rock Nord: Ist Gesta Bellica die erste Band, in der Du spielst?

GB: Ja, es ist meine erste. Ich habe zwar schon vor einigen Jahren ein paar Musikexperimente mit Freunden gemacht, das war aber alles Just for fun.

Rock Nord: Was bedeutet Euer Bandname. Wofür steht er?

GB: Es ist ein lateinischer Name und er bedeutet übersetzt soviele wie Heldentaten im Kampf.

Rock Nord: Wie sieht Eure aktuelle Bandbesetzung aus und was sind Eure Berufe?

GB: Fabrizio, 27 Jahre, Arbeiter; Andron, 26 Jahre, Arbeiter; Toost, 24 Jahre, zur Zeit arbeitslos; Alessandro, 30 Jahre, Geschäftsbesitzer.

Rock Nord: Wie viele Skinheads gibt es in Eurer Heimatstadt?

GB: Wir sind ungefähr 20 Leute und das sind für meine Begriffe wirklich viele, wenn man bedenkt, daß Verona eine kleine Stadt ist und daß wir unter ständiger Polizeikontrolle stehen, die uns das Leben ganz schön schwer macht.

Rock Nord: Seit wann bist Du Skinhead und was bedeutet Skinheadsein für Dich?

GB: Ich bin seit 1988 Skinhead und absolut überzeugt davon, das bedeutet, für den Rest meines Lebens.

Rock Nord: Wie viele Platten oder CDs habt Ihr bisher veröffentlicht und für welche Label?

GB: Wir haben bisher eine Mini CD mit Corona Ferra aufgenommen, die den Namen „Tempi Moderni" trägt (für Tuono Records). Desweiteren haben wir Samplerbeiträge für verschiedene europäische Label aufgenommen, die demnächst erscheinen werden (u.a. zwei Stücke für den Sampler „Destiny Rock Vol. 2"). Außerdem haben wir gerade unsere erste Voll-CD für Tuono Records aufgenommen, die im letzten Jahr erschien.

Rock Nord: Wie sieht es mit den Gesetzen in Italien aus? Habt Ihr schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht?

GB: Ja, wir haben hier mehr Probleme als uns lieb ist. Vor drei Jahren hat unsere Regierung ein Gesetz verabschiedet, das nur speziell gegen Skinheads, und allem was damit zu tun hat, gerichtet ist. Mit diesem Gesetz kann man in Arrest genommen werden, nur weil man Skinhead ist - und das ist auch schon oft genug passiert. Die reine Willkür.

Rock Nord: Man hört immer wieder, daß es große Konflikte zwischen Nord- und Süditalien gibt. Was kannst Du uns dazu sagen?

GB: Es ist richtig, daß es einige Probleme zwischen Nord- und Süditalien gibt. Die Leute dort unten in Süditalien haben eine andere Lebensauffassung und sind ärmer als die Leute im Norden. Das schürt Neid aufeinander. Im Süden gibt es viel mehr Arbeitslose, aber auch viel mehr Bürokratie als im Norden, was wir nicht so mögen. Aber es ist kein richtiger Haß aufeinander, wie es viele behaupten. Mir ist das wichtigste, daß ich ein stolzer Patriot bin.

Rock Nord: Bist du Mitglied der Veneto Front (Vereinigung der norditalienischen Skinheads), die es seit 10 Jahren gibt?

GB: Ja, alle Bandmitglieder gehören auch der Veneto Front on. Wir hatten leider schon viele Probleme mit der Justiz, die uns nicht mag. Deshalb können wir nicht mehr so viele Treffen und Konzerte organisieren wie früher. Aber wir halten zusammen und stehen alle für die selbe Sache ein.

Rock Nord: Was Deiner Meinung nach die beste italienische Band?

GB: Peggior Amico!

Kurze Meldungen +++ Am 22. Februar fand mitten in Berlin ein Konzert mit der amerikanischen Band Blue Eyed Devils statt. Vor Ort waren ca. 450 Glatzen. Im Verlauf des Abends kam es mal wieder zu den „gewohnten" Streitigkeiten untereinander, wobei sich Spandauer Skins, Hammer Skins und B+H Berlin kräftig in die „Haare" kriegten. Vor der Halle tobte der Kleinkrieg dermaßen, daß mehrere Verletzte und demolierte Autos zu beklagen waren. Mandy, der Sänger von Radikahl, warf während seines Auftritts, aufgrund dieser Vorfälle, stinksauer sein Mikro in die Ecke und unterbrach das Konzert. Zum „guten" Schluß kam natürlich noch die Polizei und räumte die gesamte Halle. Einige Tage später, am 25.02., wurde dann in der Nähe von Chemnitz eine kleine Abschiedsparty zu Ehren von Blue Eyed Devils abgehalten. Am 28.02. fand in Göteborg (Schweden) ein Gig mit besagter Kombo und Aryan (Kanada) statt. Während der Auftritte kam es immer wieder zu Schlägereien zwischen Pro C18 Anhängern und der Nordland-Crew. Zum Abschluß dieser Mini Europa-Tour, der beiden nordamerikanischen Bands, fand am 01.03. in Nyköping (nähe Stockholm) ein Konzert ohne Zwischenfälle mit etwa 500 zahlenden Gästen statt +++ Martin Cross (ex Gitarrist von Skrewdriver und Brutal Attack) und führendes Mitglied von C18 sowie Chef der Gruppe Razors Edge sitzt seit mitte Februar in U-Haft wegen Totschlags. Vorausgegangen war eine interne Streitigkeit von C18 Mitgliedern, wobei es mal wieder um das liebe Geld ging. Martin Cross stach dabei einem Gesinnungsgenossen ein Messer in den Nacken. Das Opfer verblutete auf dem Weg ins Krankenhaus. Außerdem erwartet Cross eine Anklage wegen Gründung einer Terroristischen Vereinigung sowie Volksverhetzung +++ Die Band Havelj ugend aus Potsdam heißt jetzt Unbending, da der erste Name eine Notlösung war und man nicht für einen Kinderchor gehalten werden wollte. Desweiteren gab es noch einen kleinen Besetzungswechsel, so daß die vier wackeren Recken jetzt Heißig am Üben sind +++ Aufgrund des Rheinwacht Aufrufes bezüglich eines neuen Drummers in der letzten Ausgabe, kamen ca. sechs Schlagzeuger in die engere Wahl („eingestellt" wurde ein fähiger Skinhead aus Düsseldorf), sucht die Band nun einen neuen Bassisten. Wer Bock und Talent hat bei Rheinwacht, die vier dicken Saiten zu mißhandeln, der meldet sich unter folgender Anschrift: Mike B., Postfach 1218, 48485 Neuenkirchen +++ Mal wieder was Neues von den Skull-Brüdern Oliver und Roland Schaffelhuber: Nachdem sie vor kurzem einen größeren Deal mit ihren alten Skull-Produktionen gemacht haben und somit wieder gut bei Kasse sind, firmieren sie nun unter der Bezeichnung „Streetrock" und meldeten sich bei Willi Wucher, dem ehemaligen Bassisten von Body Checks und heutigen Pöbel und Gesocks Sängers, um ihn für eine CD-Produktion mit den Body Checks (wir berichteten in der letzten Ausgabe) zu ködern. Zitat aus dem original Wortlaut des Briefes: „Um es gleich klarzustellen: Streetrock Records veröffentlicht weder linke noch rechte oder sonstige politische Platten!" Fazit: Geht es ärmer? +++ Wer sich schon immer mal gefragt hat, was sich eigentlich hinter dem Text des Liedes „Enie tfahcstob ruf edionarap" auf der letzten Onkelz CD „E.I.N.S." verbirgt, der sollte jetzt genau hinlesen, denn wir haben weder Kosten noch Mühen gescheut und das Lied rückwärts abgespielt. Hier der Text: „Herzlichen Glückwunsch, muß eine Menge Arbeit gewesen sein dieses Lied rückwärts abzuspielen. Entweder du bist eines dieser paranoiden Arschlöcher, für die wir dieses Lied gemacht haben, oder du bist einfach nur neugierig. Ersteren sei gesagt: Wer rückwärts gesprochene, satanistische oder faschistische Botschaften auf unseren Plat-

BELLICA

Rock Nord: Welche fünf CDs sind Deine Favoriten (weltweit)?

GB: Skrewdriver - „The best of"; Skullhead - „Odins law"; Peggior Amico - „Il leone ruggisce ancora"; Brutal Attack - „Conquest"; Bunker 84 - „Notre combat".

Rock Nord: Habt Ihr schon einmal die Ehre gehabt mit den legendären Skrewdriver ein Konzert zu spielen?

GB: Ja, und darüber sind wir sehr glücklich, denn es war auch unser erstes großes Konzert und wir spielten an diesem Tag mit Kontingent 88, Peggior Amico, Verde Bianco Rosso und natürlich Skrewdriver. Das Konzert war im Sommer 1991 in Italien und es ging über drei Tage mit Camping, Grillabenden und jeder Menge Spaß unter dem Motto „Retorno a camelot". Einfach unvergeßlich!

Rock Nord: Bist Du ein Fußballfan? Wenn ja, welches Team unterstützt Du?

GB: Ich bin Hellas Verona Fan und stolz darauf, daß wir seit letztem Jahr wieder in der ersten italienischen Liga spielen. Früher bin ich der Mannschaft überall hingefolgt, aber dann gab es jede Menge Ärger mit der Polizei, die ein Auge auf die Skins geworfen hatte. Außerdem soll in diesem Jahr auch noch ein schwarzer Holländer in unserem Team spielen. Da laßt ich es lieber mit dem Fußball bleiben.

Rock Nord: Italien ist ja bekannt für seine Pizza und Pasta. Welche Art von Speisen bevorzugst Du, wenn Du in ein Restaurant gehst?

GB: Ich liebe die italienische Küche, aber wenn ich z.B. in Deutschland in ein Restaurant gehe, dann esse ich immer typisch deutsche Gerichte. In Italien bevorzuge ich jedoch nur die einheimische Hausmannskost. Ich hasse chinesische, indische oder amerikanische Spezialitäten!

Rock Nord: Was ist für Dich das wichtigste: Deine Musik, das Skinheadleben oder Deine Familie?

GB: Dazu sage ich nur zwei Worte: Blood & Honour! Ich liebe meine Herkunft und bin stolz auf mein Land. All' diese Sachen verbinde ich mit der Musik, meiner Familie und meinem ganzen Leben.

Rock Nord: Welche italienische Stadt ist Deiner Meinung nach, die übelste der man als Skinhead leben kann bzw. muß?

GB: Die meisten Immigranten gibt es in Mailand und die meisten Kommis in Bologna. In Verona ist allerdings der Druck vom Magistrat (Regierung/Stadtparlament) am größten. Das ist sozusagen die Top 3 von Italien.

Rock Nord: Einige kurze und knappe Antworten zu folgenden Themen: a) Mafia, b) Ferrari, c) Peggior Amico, d) Oliver Bierhoff vom FC Udine, e) MTV-Musik, f) Eros Ramazotti, g) Ian Stuart, h) Deutsche Touristen in Italien, i) Der Papst, j) Das Heysel-Disaster 1985 (Europapokalspiel zwischen Liverpool und Turin mit mehr als 40 Toten - meist Italiener), k) Tuono Records?

GB: a) Kenne ich nur vom Fernsehen;
b) Ich mag keine Formel 1;
c) Die beste italienische Skinheadband;
d) Es gibt zwar einen großen Fußballhaß zwischen zwischen Udine und meinem Team Hellas Verona, aber ich muß zugeben, daß er ein sehr guter Spieler ist;
e) Absoluter Mist! Würde ich mir nie ansehen;
f) Im Ausland ist er bekannter als in Italien - zum Glück!
g) Er war ein Vorbild für mich und ich werde ihn niemals vergessen;
h) Sie machen keinen Ärger, also sind sie steht's willkommen;
i) Ich bin kein Christ und halte auch vom Papst nichts;
j) Es war wirklich schlimm. Der Schuldige ist ganz eindeutig die belgische Polizei, die nur zuguckte wie die betrunkenen englischen Hooligans, die friedlichen normalen Fußballfans angegriffen haben. Viele Kinder und alte Leute gehörten zu den Opfern!
k) In Italien das beste Label, da sie unter dem Motto: „Von Skins - für Skins" arbeiten.

Rock Nord: Im Juni letzten Jahres habt Ihr ein Konzert in Chemnitz gegeben. Habt Ihr gute Erfahrungen gemacht und steht Ihr in Kontakt mit deutschen Kameraden?

GB: Ja, die Nacht von Chemnitz war wirklich sehr gut. An dieser Stelle noch mal vielen Dank an die Crew! Natürlich haben wir viele Freunde in Deutschland, da wir schon oft in Deutschland waren, um uns Konzerte anzusehen und einige Bierchen zu trinken.

Rock Nord: Welche Bands sind Deine deutschen Favoriten?

GB: Freikorps und Holsteiner Jungs über alles, dann noch Noie Werte, Radikahl und Böhse Onkelz (allerdings nur ihre Musik), es gibt auch noch einige andere gute Bands.

Rock Nord: Wenn Du die Wahl hättest mit der besten Band der Welt zusammen spielen zu können, für wen würdest Du Dich dann entscheiden: a) Brutal Attack, b) Fortress, c) Bound for Glory?

GB: Das sind alles absolute Spitzenbands und die Wahl würde mir sehr schwer fallen, doch entscheiden würde ich mich wie folgt: 1. Brutal Attack, 2. Fortress, 3. Bound for Glory. Wir haben schon mal mit Bound for Glory gespielt. Das war im Sommer 1995 in Mailand. Im Moment sind sie für meinen Geschmack aber etwas zu sehr auf dem Heavy Metal-Trip.

Rock Nord: Deine letzten Worte an die deutschen Leser von Rock Nord?

GB: Nur folgendes: Never surrender - we will win!

Rock Nord: Wer mit den sympathischen Italienern in Kontakt treten will, der kann das über folgende Adresse tun: Gesta Bellica - c/o Tuono Records, CP Succ 6, 36100 Vicenza, Italien.

ten vermutet, muß ausgesprochen dämlich sein und außerdem muß er extrem unter Verfolgungswahn leiden. Armes Schwein, tut mir echt leid. Sperr dich ein und schmeiß den Schlüssel weg." Dem ist nichts hizuzufügen +++ Eine Meldung gänzlich anderer Natur erreichte uns aus Zentral-Afrika. Im Staate Zaire haben sich ehemals verfeindete Hutu-Milizen zu einem Zweckbündnis namens „Hutu Mathule" zusammengeschlossen. Weiter so, ihr schwarzen Kameraden! +++ Klappi, Bassist von Freikorps wurde am Ostersonntag bei einer Auseinandersetzung mit linken Punks niedergestochen und schwer verletzt. Er liegt zur Zeit auf der Intensivstation und wurde von den Ärzten in ein künstliches Koma versetzt. Lebensgefahr besteht allerdings nicht mehr. An dieser Stelle gute Besserung und trotz allem Glückwünsche zu seiner Hochzeit mit Jeanette am 27. März +++ Ein geplantes Balladenkonzert in der Nähe von Sinzig (Kreis Koblenz) am 29.03. mit Fortress, 08/15, Centaurus und Hauptkampflinie, wurde von der Polizei kurzerhand verboten. Es folgten Polizeisperren rund um den Veranstaltungsort, wobei mehrere PKW durchsucht wurden und CDs und Handys beschlagnahmt wurden +++ Wie schon von einigen Tageszeitungen gemeldet wurde, stürmte ca. 50 Chemnitzer Glatzen und Hools ein Konzert von linken Jugendlichen in Chemnitz. Es kam zu kurzen, aber heftigen Auseinandersetzungen. Das Konzert u.a. mit der Band Die Kassierer, konnte nicht fortgesetzt werden, das das gesamte Inventar bei dieser Aktion zu Bruch ging. Sieben Personen wurden festgenommen +++ Am 26. März wurde der Triebtäter Sänger Chris in seiner Heimatgemeinde beigesetzt. Die Beerdigung fand auf Wunsch der Familie im engsten Kreise statt. Chris, der sich in der Woche zuvor das Leben nahm, hinterläßt zwei Kinder und seine Ehefrau. Über Spendenaktionen etc. demnächst mehr +++ Wie jetzt erst bekannt wurde, sitzt Kev Turner (ehemals Sänger von Skullhead) bereits seit Dezember '96 eine achtjährige Haftstrafe ab. Kevin ist bereits mehrfach vorbestraft und wurde erneut wegen schwerer Körperverletzung verurteilt +++ Kai und seine Jungs von Freikorps nehmen im Moment eine neue Freikorps CD auf, die den Titel „Volk und Vaterland" tragen soll. Laut Band, soll es sich dabei um die bisher beste Veröffentlichung handeln +++ Am 05.04. fand in der Nähe von Magdeburg ein Konzert mit ca. 150 Leuten statt, da dieses Konzert sehr geheimgehalten wurde. Es spielten Thors Hammer, Deutsche Patrioten, Störfaktor, Spreegeschwader und Germania aus Schweden +++ Ebenfalls am 05.04. fand in Bayern (Großraum Franken) ein Gedächtniskonzert für den kürzlich verstorbenen Triebtäter-Sänger Chris statt. Geplant waren die Bands: Nordwind, Faustrecht u.a.. Da das Konzert jedoch unter Polizeibewachung stattfand, durfte nur die Band Nordwind auftreten, da die anderen Bands angeblich zu radikal wären. Außerdem wurde laut Polizeibericht abends um 23:00 h der Bierverkauf gestoppt. So kamen diese etwa 150 Leute nicht „voll" auf ihre Kosten +++ Bei einem Balladen-Abend von Hauptkampflinie und 08/15 in der Nähe von Kassel am 05.04. kamen ca. 50 Besucher zusammen +++ Die Holsteiner Jungs haben auch eine neue Studio CD aufgenommen, die unter dem Titel „Hass im Gesicht" im Juni '97 erscheinen soll. Diesmal sind es 12 Titel und, oh Wunder, sogar ein Booklet! +++ In Holland (nähe Den Bosch) kam es am Rande eines Oi! Konzertes der Gruppen The Pride (aus Belgien) und Headcase zu Auseinandersetzungen zwischen Sharp- und patriotischen Glatzen. Im Verlauf der Hauerei wurden die Sharp-Affen aus der Halle geboxt. Vor Ort waren etwa 200 Leute aus Holland, Belgien und Deutschland +++

LESERMEINUNGEN

„In der Kürze liegt die Würze". Kurze und treffende Zuschriften werden bevorzugt veröffentlicht. Wenn ihr zudem nicht nur redet, sondern auch etwas zu sagen habt, dann könnt Ihr Eure Leserbriefe als so gut wie veröffentlicht ansehen.

Vielen Dank für die Zusendung Eurer neuen Ausgabe. Sehr gut gelungen finde ich mal wieder die Interviews mit den Fotos etc. Ich habe mich nur gefragt, warum das Rabauken-Inti schwarz überdruckt wurde? Besonders interessant ist die Klarstellung bzw. Richtigstellung einiger Dinge, die den Jens von Kraftschlag vorgeworfen wurden. Auch der Body Checks Bericht war wohl mal angebracht und informativ! Bei den Konzertberichten ist Euch ein kleiner Fehler unterlaufen, der „Berichterstatter" hatte wohl schon einige Biere zuviel getrunken oder wieso verwechselt er Triebtäter mit Thors Hammer? Naja, will ja nicht weiter rummäkeln, Fehler haben wir alle schon mal abgedruckt (da sehe ich mich auch nicht als Ausnahme). Also kurz und bündig: Euer Heft ist mal wieder spitze, weiter so.

Andy
Stormfront 88

Leider bin ich nicht dazu gekommen, mich mal zu melden, da im Frühjahr bei mir das Abitur anfängt und somit meine Zeit oftmals etwas knapp bemessen ist. Ich war einst leidenschaftlicher FRONTAL-Leser und bin derzeit darum bemüht ein musikalisches Projekt auf die Beine zu stellen.
Eure Anzeige in der Jungen Freiheit habe ich gesehen und begrüße es sehr, daß Ihr auf diese Weise versucht, endlich neue Zielgruppen anzusprechen. Nationale Rockmusik ist mittlerweile z.T. von einer so hohen musikalischen Qualität (siehe Rahowa, Squadron, Broadsword, Noie Werte, Ultima Thule, Nordwind ...), daß sie m.E. durchaus geeignet ist, auch andere Bevölkerungsschichten anzusprechen, die rein gar nichts mit der klassischen Skinhead-Szene zu tun haben. Es wäre wirklich schade, wenn man dieses Potential nicht in unserem Sinne nutzen könnte, und Rechtsrock somit auf ewig in das Ghetto der Skinszene verbannen würde. Will man aber Leute z.B. aus der JF-Leserschaft dafür begeistern, wird man sich wohl oder übel von ganz bestimmten Klischees trennen müssen. Warum man z.B. nur kahlgeschoren und im (wenig werbewirksamen) Zuchthäusler-Look nationale Inhalte verbreiten kann ist mir ebenso unbegreiflich, wie die Notwendigkeit, allenthalben alkoholische Getränke konsumieren zu müssen, gleichzeitig aber vorgibt, „gegen Drogen" zu sein. Die Tatsache, daß ich persönlich kein Skinhead bin, möchte ich hier natürlich nicht zum Maßstab aller Dinge machen, aber andererseits kann man wohl kaum leugnen, daß das mit dem „Skinhead-Kult" verbundene äußere Erscheinungsbild und Image bei der großen Mehrheit der „Normalbürger", die man ja schließlich für unsere Sache gewinnen möchte, nicht gerade positive Assoziationen auslöst.

NGV
Neckarsteinach

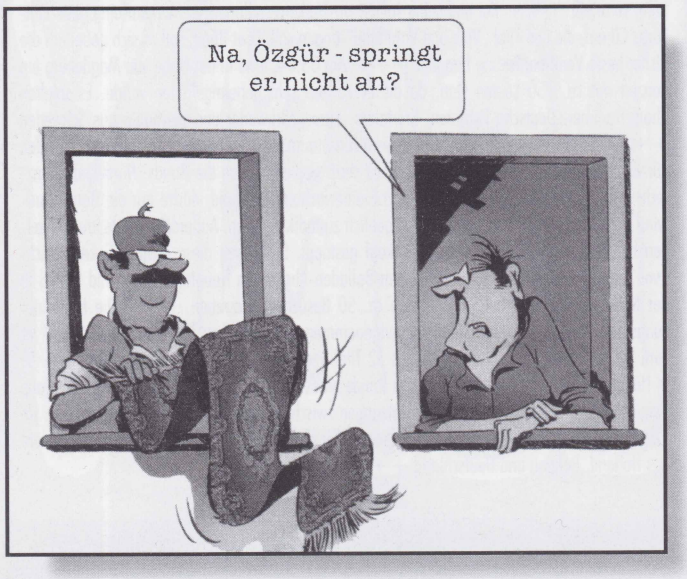
Erstmal vielen Dank für die rasche Zusendung des Rock Nord Nr. 24. Nun war ich bisher weder von den Modernen Zeiten noch von den ersten zwei Ausgaben des Rock Nord begeistert, aber die Dezember Ausgabe des Rock Nord ist wirklich genial. Endlich hat das Heft einen Umfang von 36 Seiten und somit stimmt nun auch das Preis-/Leistungsverhältnis. War ja in der Vergangenheit nicht unbedingt der Fall ...
Sämtliche Interviews sind sehr interessant, auch wenn sich der Rainer von 08/15 beim Beantworten der Fragen nicht die größe Mühe gab. Layouttechnisch gibt es auch nichts zu meckern, sodaß das Rock Nord sich spätestens mit der Nr. 24 in der Szene einen Namen gemacht hat. Nun kann zurecht behauptet werden, das die einzig professionelle Musikzeitschrift der nationalen Bewegung aus Düsseldorf kommt!

Denis P.
Doitsche Musik
Erfurt

Zuerst einmal möchte ich Euch gratulieren zum Heft Nr. 25. Die Seiten sind zwar etwas dünner geworden (Anm. d. Red.: ????), aber informativ ist es allemal. Zum Thema Combat 18: Ich finde es gut, daß Ihr das leidige Thema aufgegriffen habt und respektiere Euren Entschluß, Euch in Zukunft dazu nicht mehr zu äußern. Was ich dazu einmal loswerden will, warum läßt keiner einmal Paul Burnley zu Wort kommen. Bei allem, was ich bis jetzt über ihn gehört oder gelesen habe, ziehen entweder welche über ihn her („The new No Remorse") oder verhalten sich neutral bzw. stehen zu ihm. Ich finde, trotz dieser ganzen Gerüchte, sollte man ihm eine Chance geben, auch einmal was zu den ganzen Vorwürfen gegen ihn zu sagen (Anm. d. Red.: Ist schon in der Mache. Demnächst vielleicht schon ein Interview mit ihm im Rock Nord). Ich glaube, er hat es trotzalledem verdient, daß man ihn einmal zu Wort kommen läßt. Er ist, in meinen Augen, immer noch ein genialer Sänger und Musiker, der schon lange dabei ist. Und die LPs der alten No Remorse sind mit die genialsten Scheiben, nach Skrewdriver, der RAC-Bewegung überhaupt.

Sven J.
Altenburg

Aufgrund der vielen Leserbriefe, die in der letzten Ausgabe stehen, wollte ich mich nun auch mal zu Wort melden. Ich bin in erster Linie CD-Sammler und dieses Hobby bereitet mir seit längerer Zeit enorme Probleme.
Zum einen ist es die derzeitige „Schwemme" an CDs, die im Moment den Markt überfluten, wobei aber vieles davon von der Qualität sehr zu wünschen übrig läßt. Da wären z.B. schlechte Produktionen (na Hauptsache wir ham 'ne CD auf'm Markt) oder auch daß die Musiker zum Teil noch nicht mal ihre Instrumente beherrschen. Mancher Gesang klingt auch, als wäre der Sänger von einer durchzechten Nacht heimgekehrt. Ich will hier aber keine Namen nennen, sonst fühlt sich noch jemand auf den Schlips getreten. - Aber nun gibt es ja auch noch die vielen CDs, die in Schweden oder Dänemark hergestellt werden. Anhand der Leser-Charts kann man erkennen, daß es da diverse Teile gibt, doch wie kann man diese er-



werben, denn schließlich will ich ja auch beurteilen, was gut klingt. Auch ich bekam diverse Kataloge zugeschickt und machte sofort eine Bestellung von 360,- DM, denn ich wollte ja auch nicht hinten anstehen. Nur bin ich dermaßen von dieser dänischen Firma abgezogen worden, daß ich nun weder Geld noch CDs habe (Geld mußte bei Bestellung im Ausland gleich in bar mitgeschickt werden). Auch auf mehrere Anfragen bekam ich nie Antwort. Was ich da auch nicht verstehe ist folgendes: Wenn ich als Band 'ne CD aufnehme, will ich doch auch, daß diese ihre Abnehmer findet, auch um Geld zu verdienen. Na, und da es diverse Teilchen wohl nur auf Konzerten zu kaufen gibt (von denen man immer erst hinterher hört) oder unter „Kameraden" zu sehr fragwürdigen Preisen, kann ich mir im Nachhinein nicht vorstellen, daß die Band oder auch die Produktionsfirma großartig was davon hat. Nun habe ich noch eine Frage, auf welche ich auch gerne eine Antwort hätte. In Eurer Liste steht die Fortress CD „Seize the day", eigentlich 'ne gute Scheibe, nur habe ich vor ein paar Jahren mit dieser CD eine schlechte Erfahrung gemacht. Ich bestellte dieses Teil bei Rock O Rama und bekam dann eine CD, die zwar keine äußerlichen Schäden aufwies, jedoch beim Hören gabs dann Schwierigkeiten. Die CD „Seize the day" konnte ich mit Abstrichen bis zum sechsten Titel durchhören - dann jedoch traten Störgeräusche in Form eines metallischen Schleiftones auf, die immer stärker wurden. Somit war diese CD für mich wertlos. Meine Frage nun: Ist diese CD, die Ihr anbietet, nun ohne Störungen???

Frank V.
Kassel

Anmerkung der Redaktion: Leider kann ich Dir im Moment keine klare Auskunft dazu geben, denn im Augenblick der Niederschrift dieser Zeilen, verweile ich nicht in den Büro-Räumen des MZ-Vertriebes und habe die CD auch nicht greifbar. Am besten (und das gilt auch für alle anderen Leser, die diesbezügliche Fragen haben) rufst Du mal persönlich beim Vertrieb an, (02173/80096) dort wird man Dir sicherlich gerne weiterhelfen und Deine Frage aufklären können.

Kameraden???

„Wir kennen nicht mal den Grund - für diesen Streit
Doch euer scheiß Gelaber - sind wir allmählich leid
Eimerweise Dreck - Voller Lügen und Schleim
Und ihr nennt euch noch Skinheads - ihr und euer Zine.

Refrain
Die Szene spalten, Lügen verbreiten, dumme Hetzerei
Pseudo-Glatzen haben einen Namen: Foier Frei
Eure Schmierkampagne geht uns am Arsch vorbei
Wir trinken auf acht weitere Jahre: Gute Nacht Foier Frei.

Wieviel Scheiße wurde schon - über uns erzählt?
Doch ihr haltet euch wohl - dafür noch auserwählt
Skinheadsein bedeutet - Zusammenhalt
Einigkeit und Kameradschaft - Das habt ihr nie geschnallt

Wo war ihr vor acht Jahren - als diese Band begann?
Wenn ihr Scheiße reden wollt - dann fangt doch bei euch an
Ein Lügenblatt wie euers - in der Szene brauchen wir keins
Denn ihr seid eine Schande - für all die deutschen Zines"

Textauszug aus der neuen Kraftschlag CD „Alles oder Nichts"

Vor einiger Zeit erhielt ich die letzte Ausgabe des Rock Nord. Wirklich sehr beeindruckend! Mit einigen gemischten Gefühlen laß ich die Leserbriefe. Einige Leute sind scheinbar nicht so einverstanden mit unserem Kampf gegen Combat 18. Zum Beispiel Thorsten Heise, war er nicht der Organisator von zwei Gigs mit No Respect (Anm. d. Red.: gemeint sind die neuen No Remorse) in Deutschland? Natürlich wird er kein schlechtes Wort über Combat 18 verlieren. Das selbe betrifft Carsten S. Der andere Brief war von einem unbekannten verfasst, er sprach von schlechten Erfahrungen mit Resistance u.a.. Ob seine CDs vielleicht auch vom Zoll eingezogen worden sein könnten? Vielleicht wäre es eine gute Idee, wenn ihr in der nächsten Ausgabe mal alle die zu Wort kommen laßt, die schlechte Erfahrungen mit Combat 18 gemacht haben?
Ihr schreibt davon, daß NS88 Nordland u.a. attackiert hat. Das schönste daran ist, schaut Euch die CDs von NS88 an und vergleicht sie mit den Produktionen von Nordland oder Resistance. Die Hefte, die von Nordland und Resistance herausgegeben werden sind 100.000 x besser als sie von NS88 jemals gemacht werden könnten/wollten. Das zeigt, daß WIR jeden Pfennig wieder zurück in unsere Arbeit fließen lassen. Briefbomben sind in der Tat eine neue Qualität uns niederzumachen. Ich habe nicht die Absicht meine Richtung zu ändern. Beide Veröffentlichungen von Viking Sounds sind von erster Güte (Final Solution und Celtic Dawn), die Abbildungen in unserer Bestelliste wurden professionell gescannt, unsere CDs kommen in einer vollfarbigen Aufmachung. Schaut Euch die Qualität, der von Combat 18 Firmen herausgegebenen Sachen an. Vom Sound der Aufnahmequalität ihrer Produktionen, brauchen wir wohl erst gar nicht zu reden (Sound wie vom Demotape). Die Leute von Combat 18 können Tonnen von Lügen über uns ausschütten, aber wir verwirklichen das, was wir der Szene versprechen ... Das gleiche mit den Bootlegs. Das ist wirklich das schlimmste (BFG „Warriors Glory", Tribute CD „Flame", Celtic Dawn „Faith and fatherland" usw. usf.), sie haben die selben Pressmerkmale, wie die Veröffentlichungen von NS88!!! Etwas klarer wird es wohl, wenn man weiß, das diese Bootlegs im selben Presswerk hergestellt werden, wie die CDs von NS88. Aber die Leute sollen sich selber ein Bild machen und sich entscheiden!
Nach sechseinhalb Monaten Haft (wegen Verbreitung von rassistischem Material), bin ich wieder aktiv. Briefbomben, Patronenkugeln im Briefumschlag an meine Eltern und Nägel an eine alte Freundin von mir (um sie ans Bett zu nageln, während man sie vergewaltigen will) sind ein großer Scheißdreck. Auch die Meldung im Foier Frei Nr. 9, daß ich Adressen an die Polizei weitergegeben habe. In Wirklichkeit wurden meine Privatadressen (Onkel, Tanten usw.) von der Polizei gestohlen. 14 Words.

Ben
Viking Sounds
Holland (via eMail)

Anmerkung der Redaktion: Auch wenn hier nicht alle Briefe, die uns erreichten, berücksichtigt werden können und diese z.T. gekürzt wiedergegeben werden, so heißt das nicht, das wir die anderen, die hier nicht abgedruckt werden, nicht zur Kenntnis nehmen. Wir machen uns über Eure Anregungen sehr wohl Gedanken und versuchen Euer Rock Nord noch besser zu machen. Ein kleines Beispiel: Viele von Euch fordern immer wieder Kleinanzeigen im Rock Nord. Wir werden in Kürze ein „Gästebuch" auf unserer Homepage im Internet einrichten (http://www.rocknord.de), dort können dann nach Herzenslust Fragen, Anzeigen und sonstiges hinterlassen werden, die wir zweimal die Woche persönlich beantworten werden.

CENTA

„Wir können uns nicht für Bands und
verfahren: Umso radikaler - um
auch der Verstand

Rock Nord: Eure Centaurus Debüt CD „In Ewigkeit" ist ja wirklich sehr gut angekommen. Wer hat die Band ins Leben gerufen und wer gehört zu Eurer derzeitigen Bandbesetzung?

Centaurus (Patrick Gesang): Es muß wohl so im Frühsommer '96 gewesen sein. Ich traf Markus nach einiger Zeit wieder, mit dem ich vor Jahren schon mal in einer Band gespielt hatte. Eines Abends bei einer Kiste Bier kamen wir beide darauf eine neue Gruppe ins Leben zu rufen. Da wir musikalisch beide so etwa das gleiche hören kamen wir auch sogleich auf einen Nenner. Heinrich, unser Gitarrist, ließ sich auch nicht lumpen bei der Bandgründung von Anfang an dabei zu sein. Unser Basser kam nach einiger Zeit technisch als auch musikalisch mit dem Stil nicht mehr ganz zurecht und so spielt er jetzt nur noch bei Rohstoff mit, da daß insgesamt eher sein Ding ist. Die jetzige Bandbesetzung besteht aus: Markus, Schlagzeug; Heinrich, 1. Gitarre; Klaus, Bass; Jan, 2. Gitarre und Patrick, Gesang.

Rock Nord: Wann wurde Centaurus gegründet und warum dieser ausgefallene Name?

CT: Wie schon erwähnt gründete sich Centaurus im Sommer '96. Du hast Recht, Centaurus ist ein recht ungewöhnlicher Name für die deutsche Szene, aber ich wollte auf die üblichen Namenszusammensetzungen aus „Stahl-, Sturm-, Kraft-" usw. verzichten und Centaurus ist ein recht klangvoller Name, finde ich. Der Centaurus ist ein altmythischer Halbgott, ein Fabelwesen, halb Mensch, halb Ross.

Rock Nord: Wie viel Konzerterfahrung habt Ihr bisher sammeln können und mit welchen Bands seit Ihr aufgetreten?

CT: Mittlerweile haben wir schon auf einigen Konzerten gespielt, u.a. mit 08/15, Triebtäter, Brutal Attack, Hauptkampflinie, Fortress, Zensur und anderen. An dieser Stelle auch noch mal vielen Dank an alle Veranstalter, die dies erst möglich machten.

Rock Nord: Gab es bisher nur gute Erfahrungen oder mußtet Ihr auch schon einige Rückschläge hinnehmen?

CT: Von Konzerten kann ich bis jetzt immer nur Gutes berichten. Wir hatten immer eine Menge Spaß und irgendwelche Rückschläge mußten wir bislang eigentlich nicht hinnehmen. Klar, Kritik erntet man hier und da immer Mal und gerade als neue Gruppe hat man es nicht einfach, ernstgemeinte Kritik nehme ich auch gerne hin, aber auf Diskussionen mit irgendwelchen Planlosen habe ich echt keine Lust und die kam auch schon vor.

Rock Nord: Nebenbei singst Du auch noch in einer anderen Band namens Rohstoff. Ist Rohstoff mehr ein Studioprojekt für Dich oder wollt Ihr auch live damit auftreten?

CT: Rohstoff wird wohl leider immer nur eine Art Studio-Projekt bleiben, da unser Schlagzeuger ein ganzes Stück weit weg wohnt, aber wir werden mit Rohstoff auch sicher noch auftreten.

Rock Nord: Ist von Rohstoff in Zukunft noch mehr zu erwarten oder war die CD „Chronik der Zeit" eine einmalige Sache?

CT: Auf gar keinen Fall. Rohstoff ist eine feststehende Gruppe und wir werden demnächst auch wieder dafür ins Studio gehen. Die musikalischen Einflüsse weichen zwar von Centaurus ab, aber da ich auch viel Skinhead-Rock und Oi! höre, liegt mir persönlich auch viel daran mit Rohstoff weiterzumachen. Es geht auf jeden Fall weiter.

Rock Nord: Bist Du mit dem Layout der beiden CDs (Rohstoff und Centaurus) zufrieden?

CT: Mit dem Rohstoff Layout bin ich vollkommen zufrieden. Die Umsetzung ist echt gut gelungen. Das Centaurus Layout ist auch nicht schlecht, jedoch ich bei der Vorbereitung ziemlich unter Zeitdruck, so daß das Endresultat nicht ganz so geworden ist, wie ich es mir vorgestellt habe. Ich finde das Layout einer CD soll die Musik beschreiben können und unsere Musik ist aggressiver als das Äußere vermuten läßt. Finde ich zumindest ... warten wir mal die nächste CD ab.

Rock Nord: Wie würdest Du selber Eure Musikrichtung beschreiben (Skinhead-Rock, Oi!, Metal etc.)?

CT: Schwierige Frage. Musikalisch orientieren wir uns in jedem Fall mehr an den Ami-Bands, die ja bekanntlich alle ziemlich HC-mäßig klingen. Text-

AURUS

Labels begeistern, die nach dem Motto so besser. Dort bleibt meistens auf der Strecke."

lich halte ich das Ganze recht aggressiv bzw. emotionsgeladen. Man soll die Stücke mitfühlen können, ob aggressiv, stimmungsvoll oder auch melancholisch, wie das Stück „In Ewigkeit". Die Texte versuche ich so deutlich wie möglich auszudrücken und ich denke, sie sind auch recht unmißverständlich.

Rock Nord: Warst Du als Kind großer Winnetou-Fan oder ist Deine Ähnlichkeit mit Pierre Brice eher zufällig?

CT: Volltreffer! Ich war als Kind schon großer Winnetou-Fan und als ich mir eines Abends einen Winnetou-Streifen ansah, mußte es wohl irgendwie passiert sein. Und was lernen wir daraus?! Schaut Euch bloß keine Kojak-Filme an (Haha!).

Rock Nord: Welche Bands haben Euren Musikstil maßgeblich beeinflußt?

CT: Das sind wohl hauptsächlich die Bands aus den Staaten. Die Jungs hören alle gerne Bound for Glory, Rahowa u.a. Bands, die diesen Musikeinschlag haben und darauf baut sich unser Stil auf. Ich persönlich finds auch geil, aber ich höre auch sehr gerne Skinhead-Rock und ähnliches.

Rock Nord: Was haltet Ihr als echte Frankfurter von Euren „Promis" den Böhsen Onkelz?

CT: Ich habe das Ganze über die Jahre gar nicht mehr so mitverfolgt, weil mir alles zu affig wurde, besonders, daß irgendwelche Kids auf einmal mit Onkelz T-Shirts rumgerannt sind und diese Band sich immer mehr zu „Mama-Schock-Band" für Teenager entpuppte. Und selbst wenn Onkelz mal kult waren, werde ich denen nicht jahrelang hinterher trauern, auch wenn ich zugeben muß, daß die neue Scheibe echt geil geworden ist.

Rock Nord: Eure Heimatstadt ist ja für jegliche Art von Jugendgangs bekannt. Bekommt Ihr das öfter zu spüren?

CT: Sicherlich haben wir das schon zu spüren bekommen. Mit der Zeit wird man halt auch klüger und weiß, welche Orte besser zu meiden sind.

Rock Nord: Wie steht es zur Zeit mit der Skinhead-Szene in „Mainhattan"?

CT: Oh, in Mainhattan kann ich Dir nichts sagen. Wir sind hier schon ein Haufen lustiger Kameraden, aber aus der Skinhead-Szene Frankfurt direkt kenne ich keine. Unser Haufen kommt aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet.

Rock Nord: Was haltet Ihr von der derzeitigen deutschen Musikszene?

CT: Was die B+H-Szene angeht (ich nenne das Ganze mal so), geht es bergauf. Besonders Labels aus dem Ausland, wie Resistance oder Nordland nenne ich eine große Bereicherung, weil gerade bei diesen Labels auch seit ein paar Jahren Bands herauskamen, die abweichen von der bisherigen Skinhead- und Rechtsrock-Mukke. Es stoßen immer mehr Bands mit verschiedenen Musikrichtungen in die nationale Szene durch. Das beweißt, daß die Szene bereits einen breiteren Kreis anspricht und das ist gut so. Wofür ich mich nicht begeistern kann, sind Bands und Labels, die nach dem Motto: Umso radikaler - umso besser arbeiten. Dort bleibt meistens auch der Verstand auf der Strecke. Und ernsthafte Themen zur Provokation zu mißbrauchen ist rücksichtslos und schadet nur.

Rock Nord: Wann kann man mit Eurem neuen Album rechnen?

CT: Das neue Album wird noch in diesem Jahr erscheinen. Musikalisch kann ich jetzt schon eine wesentliche Steigerung garantieren, textlich ändert sich nicht viel, außer, daß alles etwas tiefgründiger behandelt wird. Macht Euch auf was gefaßt!

Rock Nord: Hast Du noch irgendwelche letzten Worte, Weißheiten oder Grüße, dann mach es kurz und schmerzlos.

CT: Wir danken allen, die uns bisher unterstützt haben und jene, die uns auch in Zukunft noch die Treue halten! Wir grüßen Norbert und Chris (für die geilen Konzerte), Schäll, Melanie D., Mike Spacken (Amok!!!), Bieler, Nobbi und Handkäs', unsere Crew, Frank, Rocco, Roth, Hausner, Oli (HKL), Jens und Sturmwehr, die Jungs von Freibeuter (wir sehen uns!), Kai Freikorps, Manole und Westsachsengesox, Zerstörer, Rainer und Ingo (08/15), Zensur (Prost, Jungs!). 14 Words. Liebesbriefe, kaputte Staubsauger und sonstiges bitte an:
Centaurus-Mail
Postfach 1436, 64839 Münster.

BERICHTE VON DER

Konzert in Zwickau
Mit Weiße Riesen, Brutal Attack und Bound for Glory

Als ich hörte, daß Bound for Glory in Deutschland sind und auch noch spielen wollten, gab es natürlich kein Halten mehr. Kurz noch herausgefunden, wo der Gig sein sollte, als man mir sagte, daß das Konzert in P. bei Chemnitz sein sollte, freute ich mich noch mehr, da ich den Saal dort schon von anderen Konzerten kannte und wußte, daß dieser groß genug ist. Also ging es am Sonnabend los und nach vier Stunden war man endlich am Treffpunkt, wo schon einige Kameraden warteten. Als ich mit diesen Sprach, kam heraus, daß die Staatsschützer das Konzert verboten hatten, da man diese scheiß Fahrerei nicht umsonst auf sich genommen hatte, warteten man auf dem Parkplatz und dort bekam man ein Gespräch von Einheimischen mit, die telefoniert hatten und wußten, daß der Gig woanders sein sollte. Aber anstatt, daß diese den anderen bescheid sagten, stiegen sie einfach ins Auto und fuhren los Richtung Zwickau. Wir fuhren in einer Kolonne von ca. sechs Autos hinterher. Natürlich war dieses in einer Stadt nicht so einfach, so daß einige rote Ampeln überfahren werden mußten. Als man dann pünktlich am Ort des Geschehens ankam, fing es tierisch an zu pissen. Das Lokal war schon völlig überfüllt, so daß wir und ungefähr 400 Kameraden draußen warten mußten. Nach ungefähr vierzig Minuten warten, sah ich Ed von BfG vor dem Hintereingang und da wir uns von Briefen her kannten, sprach ich ihn an und er verhalf uns nach drinnen. Gerade fingen die Weißen Riesen, die mir sehr gut gefallen haben, mit ihrem Set an Liedern wie "Staatsschützer" oder "Schwarz/weiß/rot" an. In dem Raum wurde es nun aber auch ekelhaft eng, so daß die Temperatur bestimmt auf 25 Grad anstieg. Natürlich war der Jubel groß, als Ken McLellan mit den Jungs von 08/15 die Bühne betrat. Sie waren ein wirklich gut eingespieltes Team und die Lieder kamen komplett gut an. Es war erstaunlich, was Ken für eine Energie auf der Bühne hat. Nun kamen endlich Bound for Glory, die auch gleich mit "Welcome" loslegten. Sie spielten alte wie neue Lieder, die alle sehr gut ankamen. Natürlich tanzte bei Songs wie "Dr. Martens Dentalplan" der ganze Saal. Leider geht jeder Abend mal zu Ende, so daß wir uns gegen 2:00 Uhr auf den Heimweg machten. Alles in allem ein gutes Konzert bis auf den kleinen Raum, der aber immer noch besser war als gar kein Konzert.

Hannes F.
Hildesheim

Konzert vom 14.03.97
in Bremen
Mit Schlachtruf, Spreegeschwader, Fortress und Endstufe

Eigentlich sollte das Konzert am Samstag sein, doch zum Glück erfuhren wir, daß es schon am Freitag stattfinden sollte. Also machten wir uns auf den Weg nach Bremen. Nach etwa drei Stunden anstrengender Autofahrt, waren wir dann endlich am Treffpunkt angekommen. Nach einem kleinen Aufenthalt auf dem Parkplatz, machte sich die Kolonne von etwa 30 Autos auf den Weg zum Veranstaltungsort. Dort angekommen konnte man sich erstmal ein Bier trinken. Leider mußten wir mit ansehen, wie sich ein paar Kameraden die Schädel einhauten, was ich persönlich verabscheue. Wir haben schließlich genug Feinde in diesem, unserem Lande. Als wir den Eintrittspreis von 30,- DM gelöhnt hatten, machten wir uns ein Bild der Lage. Etwa 400-500 von überall angereiste Kameraden waren heute zusammengekommen, um sich mal wieder so richtig einen zu trinken und gute Musik zu hören, was dann auch mit Schlachtruf und Lieder wie "Was würdet ihr machen" begann und die Menge zum Pogo bewegte. Nach etwa einer Stunde kamen die Jungs von Spreegeschwader auf die Bühne, die auch verstanden, die Leute zu unterhalten. Als dann endlich Scott von Fortress auf die Bühne kam (in Begleitung von Ed von Bound for Glory), gab auch er seine Stücke zum besten, und bei Liedern wie "I hate commie scum" und "Hail the new dawn" von Skrewdriver, mußte man die Stimmung im Saal als Ausnahmezustand betrachten. Nach einigen Zugaben kam noch Ken von Brutal Attack auf die Bühne und Scott und Ken sangen zusammen "Tales of Glory". Als die Jungs dann von der Bühne traten, sagte Ken zum Abschluß "Deutschland, ich liebe Dich". Dann betraten die Jungs von Endstufe die Bretter, die die Welt bedeuten und spielten Lieder wie "Laß dich nicht unterkriegen" oder die "Skinhead-Hymne". Es war ein sehr gutes Konzert und ich möchte mich noch bei den Veranstaltern bedanken und natürlich bei den Leuten, die aus ganz Europa angereist sind, besonders möchte ich mich auf diesem Wege bei Scott, Ed und Ken bedanken. Es war ein schöner Abend (ach, Herr Beyer, denk an das "Bett im Kornfeld").

Kai
Ennepetal

Konzert vom 15.02.97
in Friedersdorf
Mit 08/15 und Gästen

Damit dieses Konzert, daß als Versammlung verboten wurde, doch wie geplant stattfinden konnte, wurde ein Anwalt eingeschaltet, Beschwerden eingelegt und alle uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Mittel eingeleitet.
Friedersdorf wurde am ca. 14:00 Uhr zur totalen Sperrzone seitens der Polizei erklärt. Es wurden keine Personen, die nicht im Ort einen Wohnsitz haben, sofort angewiesen, wegzufahren. Alle öffentlichen Zufahrtswege sowie alle Feld-, Wald- und Wiesenwege wurden systematisch abgeriegelt. Die Gaststätte "Zapfsäule", in der sich zur besagten Zeit sieben Personen und der Inhaber befanden, wurden mit ca. 40 Polizisten, zwei Wasserwerfern und Videokameras überwacht.
Der Herr Polizeipräsident persönlich mit seinem Stab kamen in die Kneipe und erklärten nochmals, daß die geplante Versammlung, in Wirklichkeit ja das Konzert, verboten ist. Dem Gastwirt und M. Ansorge wurde bei Zuwiderhandlung und Verlegung des Konzertes langjährige Haftstrafen angedroht. Somit waren endgültig alle Hände seitens der Organisation gebunden.
Etliche Skins versuchten über ein Feld zu der Kneipe zu gelangen. Leider war der Versuch zwecklos und brachte nur Polizeiprügel und Festnahmen mit sich.
Per Telefon wurde allen anfragenden Fans die Situation erklärt, daß das Konzert endgültig ausfällt. Viele Fans fuhren enttäuscht nach Hause. Einige gingen zu einer Disco nach Niederseifersdorf. Gegen 20:30 Uhr waren ca. 250 Fans in der Disco, kauften Getränke, haben etwas gegessen und verteilten sich zu Gesprächen und zum Tanzen in der Disco.
Dann passierte ca. gegen 23:30 Uhr: Ein brutaler Überfall von ca. 150 Bereitschaftspolizisten auf die Disco! Dies ist ein Augenzeugenbericht von Mario und Peggy Ansorge aus der Sicht, wie sie ihn persönlich und zum Teil unabhängig voneinander erlebt haben.
Peggy saß im Bereich der Essens-Ausgabe mit einem Bekannten am Tisch. Sie waren gerade beim Essen, als die Polizisten durch den Küchenbereich in Richtung Saal marschierten. Dann kamen auch Polizisten durch eine Tür, die sich direkt vor der Essens-Ausgabe befindet. Ca. zwei bis drei Polizisten kamen mit Videokameras vorbei und gleich daraufhin brüllte ein nachfolgender Polizist: "Los, alles aufstehen! Raus hier!" Er prügelte auch schon auf ein Skinmädchen und ihren Freund, die am Nachbartisch saßen ein. Gleichzeitig schmissen die darauffolgenden Polizisten die Tische um an denen wir saßen und droschen auf alles ein. Dies passierte alles innerhalb von ein bis zwei Minuten. Dann konnte sich Peggy in den Küchenbereich retten und versteckte sich mit einem Discopärchen hinter der Einrichtung. Aus dem Saal her war lautes Schreien und Tumult zu hören. Mario befand sich zu der Zeit an der Stirnseite des Saales auf einer Anhöhe für den Discotheker. Kurz vorher war er draußen vor der Disco und sah, wie sich die Bereitschaftspolizei formierte und sich Helme aufsetzte. Da er nun schlimmstes befürchtete, nahm er sofort das Mikro in die Hand und sagte, daß nach seiner Meinung wohl gleich Polizei in den Saal kommen würde. Alle sollen sich ruhig verhalten. Er hatte kaum ausgesprochen, wurde das Licht angeschaltet und die Polizisten stürmten ohne jegliche Vorwarnung den Saal. Dabei gingen sie mit einer Brutalität und Aggressivität vor, die unfaßbar ist. Ohne Vorwarnung wurden von der Bereitschaftspolizei alles mit Gummiknüppeln niedergedroschen, geknüppelt und mit Füßen getreten. Es wurde das Mobilar der Disco umgeworfen und zerschlagen. Knüppelnd und tretend nahm die Polizei so den Saal ein.
Nach mehreren Knüppelschlägen wurde Mario von der Discotheker-Bühne gezerrt und ihm wie allen anderen Plastikfesseln angelegt. Gegenüber der Polizei wies er sich als Organisator der Konzerte für Mücka und

Friedersdorf aus. Daraufhin laß ein Polizist ihm seine Rechte vor und löste sofort die Fesseln. Aufgrund dessen, daß er der Organisator dieser Konzerte war, sollte er als "Vermittler" zwischen Skins und Polizei arbeiten. Leider wurde ihm so gut wie keine Chance gelassen, den Skins zu helfen. Ein Mädchen lag gefesselt auf dem Bauch am Boden. Vier männliche Bereitschaftspolizisten traten auf brutalste Art und Weise auf sie ein! Sie schrie und niemand konnte ihr helfen.
Ein Skin lag auch gefesselt und mit dem Bauch auf dem Boden, das Gesicht in Scherben. Drei männliche Polizisten schlugen unaufhörlich mit Gummiknüppeln auf seinen Kopf ein bis er bewußtlos war! Es wurde weiter auf ihn eingedroschen und getreten. Mario schrie den Polizisten zu, sie sollen endlich aufhören, der Skin ist doch schon nicht mehr bei Bewußtsein. Sofort ging er zu einem Polizisten, der sich als Einsatzleiter auswies. Folgender Wortlaut fand statt. Mario: "Wir brauchen den Notarzt. Da vorne verreckt einer." Einsatzleiter: "Das interessiert nicht." Mario: "Holt den Arzt. Der Typ verreckt. Ihr müßt doch helfen." Der Einsatzleiter drehte sich um und ließ ihn einfach stehen.
In der Zwischenzeit hatte Peggy endlich ihren Mann gefunden. Er erklärte ihr die Situation und sie bemühte sich sofort um einen Notarzt. Überall spielten sich entsetzliche Szenen ab. Wie schon beschrieben, wurde auf alles und jeden wahllos eingeprügelt. So trafen einige Schläge nicht nur Skinheads, sondern auch andere Discobesucher. Überall waren Blutlachen zu sehen. Mädchen schrien hysterisch um Hilfe. Man sah Platzwunden an Köpfen, blaue Augen, blutende Nasen, am Boden liegend niedergeknüppelte Menschen. Nach einer Gesamtzeit von 45 Minuten bequemte sich dann eine männliche Person zu dem schwerverletzten Skinhead. Es ist nicht bekannt, ob es sich bei dieser Person tatsächlich im einen Arzt handelte. Fest steht nur, daß die Hilfeleistung erst nach ca. einer dreiviertel Stunde passierte!!!
Die gesamte Überfallaktion erschien ziemlich planlos. Einige Skinheads wurden sofort festgenommen und abgeführt. Andere mußten gefesselt auf dem Boden liegen oder sitzen. Es herrschte das absolute Chaos. Von Recht und Ordnung keine Spur! Polizeianarchie.
Peggy hielt sich immer noch im Küchenbereich auf. Da scheinbar die Polizisten nicht wußten, wo sie hingehörte, ließ man sie in Ruhe. So konnte sie mit ihrem Mann in Kontakt bleiben. Er bat sie, einen Mitarbeiter von der Sonderkommission aus Görlitz anzurufen. Eine Köchin der Disco zeigte ihr, wo das Büro des Chefs ist. Von einer Mitarbeiterin, die an der Theke Getränke verkaufte, hörte sie: "Was soll das alles? Die waren doch friedlich. Was wollen die Bullen hier?"
Im Büro spielte sich folgende dramatische Szene ab. Ein Skinhead lag gekrümmt auf dem Boden und röchelte nach Luft. Seine Freundin schrie hysterisch, daß er sofort einen Notarzt bräuchte, er hat einen Anfall! Ein Polizist stand teilnahmslos daneben. Er rührte sich nicht unter unterließ die Hilfeleistung! Das Mädchen schrie, daß dies kein Spaß ist und das ihr Freund eine Plastiktüte zum atmen braucht. Auch daraum bemühte sich der Polizist nicht. Als Peggy dazu kam und die Situation erfaßte, rannte sie zum Fenster und riß es auf. Der Polizist hatte nur Angst, daß der Skinhead flüchten würde, was in seinem Zustand natürlich überhaupt nicht möglich war. Peggy schrie den Polizisten an, doch endlich einen Notarzt zu holen. Dann rannte sie in die Küche und bat eine Küchenfrau um eine Plastiktüte, worauf sie einen "gelben Sack" bekam. In der Zwischenzeit (ca. 6-7 Minuten nachdem das Mädchen einen Notarzt verlangte), traf endlich eine Person ein, bei der wiederum nicht zu erkennen war, ob es sich um einen Arzt oder Sanitäter handelte. Dieser Mann sagte nur lapidar zum Skinhead, er solle sich hinsetzen und beruhigen. Wie dieser Vorfall ausging, kann Peggy nicht beurteilen, da sie sich dann wieder in den Saal begab.
Unbehelligt konnte sie an den Polizisten vorbei und sah u.a. einen Skinhead mit dem Gesicht auf dem Boden in Scherben liegen. Dieser war gefesselt und die Beine waren verdreht. Sie fand auf der Bühne ein Tuch, legte es dem Skin unter den Kopf und entfernte die Scherben aus seinem Gesicht. Er war ganz apathisch und hat kein Wort gesagt. Die Polizei beobachtete den Vorfall mit Argwohn. Leider gab es nicht viele Möglichkeiten zum Helfen, da die Polizei Hilfeleistungen brutal untersagte.
Mario verteilte angesteckte Zigaretten, die er übrigens von einem "normalen" Discobesucher bekam. Sobald er den gefesselten und immer noch z.T. am Boden liegenden Skins etwas zum Rauchen gab, kamen Polizisten und rissen die Zigaretten weg. Ein Polizist hat einen auf dem Bauch am Boden liegenden und gefesselten Skinhead, der gerade eine angezündete Zigarette vom Mario bekam, mit dem Fuß aus dem Mund getreten!!!
Einem Polizisten mit Videokamera hat Mario gesagt, daß er auch mal seine Kollegen filmen soll, die auf Mädchen und auf Skins einschlagen und treten. Seine Antwort war: "Dies zu filmen sei unwichtig."
Für uns alle ist dieser Vorfall immer noch unfaßbar. Mit welcher Brutalität und Aggressivität die an diesem Abend eingesetzte Bereitschaftspolizei aus Sachsen wehrlose Leute geschlagen und getreten haben, bleibt uns unbegreiflich. Wir werden uns alle rechtlich zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, um diesen Fall aufzuklären und in der Öffentlichkeit richtig zustellen. Denn leider wurde in der Tagespresse und in anderen Medien die Wahrheit total verdreht!
Zu erwähnen wäre von unsere Seite noch, daß bei der Festnahme und Durchsuchung der einzelnen Personen im Saal keine Waffen, Baseballschläger, Messer oder sonstige Schlagmittel gefunden wurden. Dies ist nach unserer Meinung ein Beweis, daß die Skinheads auf einen friedlichen Musikabend eingestellt waren.

Görlitz, den 17.02.97
Mario Ansorge
Peggy Ansorge

Wer sich in diesem Bericht wiedererkennt oder Zeuge war, kann auch seine Beobachtungen zu Protokoll geben und diesen Bericht unterschreiben. Damit die Bezeugung rechtskräftig ist, sollte der Vor- und Zuname sowie die Anschrift aufgeführt sein. Wir fügen eine Liste bei. Dieser Bericht wird an viele Beteiligte und Opfer dieses Vorfalls im gesamten Bundesgebiet verschickt. Für weitere Informationen steht auch das Info-Telefon mit der bekannten Nummer 0172/63 16 995 zur Verfügung. Leitet Kopien von diesem Berichh an Betroffene und Zeugen weiter!

Konzert vom 22.02.97 in der Nähe von Frankfurt Mit Freibeuter, Rohstoff, Zensur und Centaurus

Am 22.02.97 fand am Rande von Frankfurt ein kleiner Konzertabend mit ca. 50-60 geladenen Gästen statt. Der Sänger der Gruppe Centaurus feierte seinen 22. Geburtstag und ließ es sich nicht nehmen, diesen Abend zudem musikalisch zu untermalen. Zugegeben, der Saal bzw. Raum war etwas klein, um die musikalischen Darbietungen in vollem Zuge auszuleben, ohne das einige Gläser oder sonstiges zu Bruch gingen, doch trotz allem ließ es sich das Publikum nicht nehmen gut abzufahren. Nachdem erst einige Paletten Bier zur Neige gehen mußten, um die ohnehin schon gute Stimmung noch anzuheben, spielten als erstes die lustigen Gesellen von Freibeuter. Anfangs ließ sich die Menge ein wenig lumpen, Stimmung aufkommen zu lassen, doch spätestens ab Knüllern wie "Freibier" oder "Wehende Fahne" wurde heftig mitgegrölt. Nachdem die Freibeuter einen wirklich guten Einstieg für einen lustigen Abend lieferten, kam kurz darauf Rohstoff an die Reihe. Stücke wie "Saufen, Saufen", "Boot Boys" oder etwa Coverversionen wie Nordic Thunders "Change of scenery" wußten der Menge auch zu gefallen. Danach waren die Jungs von Zensur an der Reihe. Obwohl die Jungs bislang im nationalen Lager noch nicht sonderlich überzeugen konnten, da die Texte eher patriotisch/sozialkritisch oder einfach in Richtung Fun-Mucke gehen, muß man sich trotz alledem zugestehen, daß die Jungs musikalisch gegenüber so mancher Schrammelband echt Tritte verteilen können und schon allein aus diesem Grund ein wenig mehr Gehör verdienen. Und auch sie verstanden es, die Kehlen feucht und laut zu halten. Als auch dieser Streich gelang und der Abend immer später wurde, kamen nun die Jungs von Centaurus zum Zuge. Mittlerweile war kaum noch jemand nüchtern und auch die Band wirkte gut angeschlagen. Nach Knüppel-Stücken wie "Kamikaze" oder dem Stück "Mit uns nicht", eskalierte die Situation und die aufgebrachte Meute begann auf den Tischen zu tanzen und lauthals, das bei uns als Kulthymne geltende "Rums, Rums, Rums - Jetz simmer unner uns" zu singen. Nachdem auch dieses Stück in ausgiebiger Länge gespielt wurde und auch dem Letzten der Kehlkopf versagte, machte man sich langsam auf den Heimweg. Alles in allem ein lustiger Abend ohne gravierende Zwischenfälle, ohne Schnittlauch und ohne Zecken. Mehr davon!!!

Rocco
Kleestadt

AUFMARSCH

Vlnr.: Udo - Bass und Gesang, Martin - Gitarre, Kilian - Schlagzeug

Rock Nord: Wann, wo, wie, warum und von wem wurde die Band Aufmarsch gegründet?

Aufmarsch (Martin, Gitarre): Gegründet haben wir uns 1992. Anlaß dazu war, daß in Bayern mit Rechtsrock oder Oi! Bands nicht viel los war und wir eh Bock hatten Musik zu machen. Also legten wir nach einigen Startschwierigkeiten los. Udo und ich (Martin) sind seit der Gründung immer noch dabei. Nur der Schlagzeuger wurde nach der ersten CD gewechselt, da es immer wieder zu Auseinandersetzungen auf Grund seines Verhaltens kam. Unser jetziger Schlagzeuger ist Kilian und wir passen recht gut zusammen. „Parole Spaß" pur!!!

Rock Nord: Gab es von Euch schon ein Demotape, bevor Ihr bei Skull eine CD gemacht habt?

AM: Es gab schon die ein oder andere Demokassette, die aber nicht allzu bekannt wurden, weil man sie nur an den engsten Freundeskreis abtrat. Die Aufnahmen waren sowieso nicht das Gelbe vom Ei und somit hat auch keiner etwas versäumt.

Rock Nord: Wie kam damals der Kontakt zu Skull zustande und was habt Ihr im Laufe der „Zusammenarbeit" alles erlebt mit diesem ominösen Label?

AM: Was sollen wir dazu sagen? Wir machten damals einen riesen Fehler, als wir ein Demotape an diese Typen schickten. Nach kurzer Zeit kam ein sogenannter Interpretenvertrag und wir waren blind und naiv vor Freude und unterzeichneten den Vertrag etwas übereifrig. Von Zusammenarbeit mit Schaffelhubers kann keine Rede sein. Es wurde hin und wieder gedroht uns zu verklagen ,wenn wir den Vertrag nicht erfüllen. Verkaufszahlen unserer CDs werden wir wohl nie erfahren, auch Gage haben wir nie gesehen. Diese Typen sind das Allerletzte.

Rock Nord: Gibt es eine Discograohie von Euch?

AM: Nach langem stöbern in sämtlichen Lexika, haben wir es endlich gefunden, das Wort „Discographie". Also, Discographie gibt es keine von uns, wenn die Erklärung im Wörterbuch richtig ist.

Rock Nord: Dabei wollten wir doch nur wissen, was bisher alles von Euch erschienen ist. Was würdet Ihr nach mittlerweile drei CDs, einer jungen Band raten? Was denkt Ihr aus heutiger Sicht über Eure ersten beiden Tonträger?

RHEINWACHT

Rock Nord: Erzähle uns mal etwas über die neue CD. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang das neue Line-Up der Band. Wie kam es dazu und wie verlief der Termin mit dieser neuen Besetzung im Studio?

Rheinwacht (Frank, Gesang): Die neue CD „Wellen der Freiheit" wurde aber noch vom alten Schlagzeuger eingespielt. Für Matthias war es das erste Mal, daß er mit Rheinwacht im Studio war und es klappte auf Anhieb. Die Tage im Studio waren zwar sehr anstrengend, aber dennoch lustig. Unsere derzeitige Besetzung lautet: Sascha H., Schlagzeug; Matthias B., Gitarren; Frank K., Gesang. Wir suchen noch einen fähigen Bassisten. Wer Interesse hat, der meldet sich am besten bei: Mike B., Postfach 1218, 48485 Neuenkirchen.

Rock Nord: Würdest Du die „Wellen der Freiheit" als eine Steigerung betrachten, oder soll der Hörer diese CD als einen Neuanfang verstehen?

RW: Sowohl als auch. Zum einen ist es Geschmacksache, ob man die neue CD als Steigerung ansieht. Doch wir als Band finden, daß viele Stücke melodischer gespielt, wie auch gesungen sind.
Auf jeden Fall ist es für Rheinwacht ein Neuanfang und wir sind uns sicher, daß sich die nächste CD noch anders anhören wird, da der neue Schlagzeuger hinzugekommen ist. Abwarten, die Zukunft wird es zeigen.

Rock Nord: Wie man hört, habt Ihr mittlerweile auch einen neuen Schlagzeuger. Wie kam es denn dazu und warum ist der Rony „Hotte" Krämer nicht mehr dabei?

RW: Dazu ist nicht viel zu sagen. Der Rony hat viele persönliche Sachen zu erledigen und fand daher nicht mehr die Zeit, die zum Proben notwendig ist, und um dabei zu sein.

Rock Nord: Was fällt Dir persönlich zu den vom Label Funny Sounds entworfenen CD-Covern ein? Bist Du der Meinung, daß Musik dieser Art eine solch professionelle Aufmachung braucht?

RW: Wir finden, daß die CDs super aufgemacht und mit Abstand wohl die besten in unserer Szene sind. Um auf Deine zweite Frage zu antworten: Leute, die 30,- DM für eine CD ausgeben müssen, verdienen wohl eine anständige Aufmachung der CD, oder?

Rock Nord: Wie kam es eigentlich zur Zusammenarbeit mit dem Mongo vom „AMOK!!!"? Was gibt es dazu zu sagen?

AM: Wir meinen, daß sich jede Band genau überlegen soll, zu welchem Label sie gehen. Es gibt immer noch Labels, die nur leere Versprechungen machen. Uns ging es so, und wir sind ziemlich auf die Fresse gefallen. An unserer ersten CD kann man das ganz klar erkennen. Wir hatten nur einen Tag im Studio und die Gestaltung wurde total verpfuscht. Die zweite ist etwas besser geworden (finden wir). Aber was will man schon erwarten, wenn man es mit Abkassierern zu tun hat.

Rock Nord: Sagt mal was zu Eurer neuen CD. Was wird den interessierten Leser erfreuen?

AM: Wir meinen, daß es der beste Silberling ist, den wir bisher produziert. Wir hatten genug Zeit für die Aufnahmen und es ist alles so gelaufen, wie wir es wollten. Von Pogo bis Ballade ist alles vertreten und wir sind auch ein bißchen melodischer geworden. Laßt Euch überaschen.

Rock Nord: Was gibt es im Rückblick auf Eure CD „Gott mit uns" zu sagen. Wie lief es so ab, wurden irgendwelche Auflagen bezüglich Texte, Cover, Musik etc. vom Label gemacht?

AM: Auflagen wurden uns nicht gemacht und die Zusammenarbeit mit Funny Sounds verlief auch reibungslos. Das Studio war super und in Zeitzwang waren wir auch nicht direkt. Mehr gibt es dazu eigentlich nicht zu sagen.

Rock Nord: Wenn man mal die ganzen Gigs der letzten zwölf Monate Revue passieren läßt, fällt auf, daß Ihr Euch auffallend rar gemacht habt. Woran liegts, daß man Euch so selten live sieht?

AM: Das wissen wir selbst nicht so genau. Vielleicht liegt es daran, daß wir nicht allzu bekannt sind. Oft scheitert es auch daran, daß wir immer zu kurzfristig informiert wurden und irgendjemand von uns gerade dann keine Zeit hatte. '97 hatten wir bereits einen Gig und wir hoffen, daß wir dieses Jahr öfters auf Konzerten zu sehen sein werden. Uns macht es großen Spaß live zu spielen.

Rock Nord: Jetzt das Pflichtprogramm. Was fällt Euch zu folgenden Begriffen ein: a) Eine Band mit der Ihr unbedingt mal auftreten wollt, b) Combat 18, c) ERC Ingolstadt, d) Funny Sounds, e) E.I.N.S., f) Spirit of 69 und g) WM 98?

AM: a) Gibt es eigentlich keine, wir spielen mit allen Bands für die Bewegung,
b) Darüber wollen wir uns nicht auslassen, da darüber schon viel geredet wurde. Schade, daß sich Nationalisten schon gegenseitig bekämpfen,
c) Unser Eishockey Erstligist. Viele Freunde, viel Bier, viel Spaß und Boxen ...,
d) Keine Probleme mit Funny Sounds. Hält, was versprochen wurde,
e) Zwei gute Lieder,
f) Kult
g) Keine Frage. Wir holen uns den Titel!

Rock Nord: Was war für Euch 1996: - das beste Konzert, - beste Zine, - beste CD, - größter Erfolg, - größte Enttäuschung, - wichtigstes Ereignis für die Szene, - wichtigstes Ereignis für die Band Aufmarsch?

AM: - Brandenburg mit Idee Z, - Es gibt viele gute Zines, - Kann man sich auch nicht festlegen, - Udo hat endlich Radfahren gelernt (Udo ist das erste Mal ohne Stützräder gleich in eine Mülltonne gefahren), - Skull, - Verfassungsschutzbericht (was die alles wissen ...!), - Vertrag mit Funny Sounds.

Rock Nord: Und nun die Kür: Was ist das geniale an Politikern auf Wahlplakaten?

AM: Man sieht wie vollgefressen sie sind. Auch Schweine sind fotogen.

Rock Nord: Falsch, sie sind tragbar, geräuschlos und leicht zu entfernen. Nächste Frage: Im Vatikan plant man den Bau einer neuen Kanalisation. Was könnte der Grund dafür sein?

AM: Wenn uns die Scheiße bis zum Hals stehen würde, würden wir auch eine neue Kanalisation bauen.

Rock Nord: Knapp daneben ist auch vorbei. Richtig wäre gewesen: Der heilige Stuhl. Weiter im Text: Aufmarsch treffen Angela Marquart (PDS). Was passiert?

AM: Wir würden sie fragen, ob es Gregor Gisey (PDS-Obermotz) im Bett bringt.

Rock Nord: Was plant Ihr für dieses Jahr?

AM: Wir produzieren 16 bis 17 CDs oder so ....

Rock Nord: Gibt es sowas wie eine Bandphilosophie von Aufmarsch?

AM: A bisserl was geht immer.

Rock Nord: Euer aktueller Lieblings-Witz?

AM: Ein Scheißhaufen sitzt an der Bushaltestelle und raucht eine Zigarre. Kommt ein Dünnschiß vorbei und fragt: „Darf ich mal ziehen?" Antwortet der Andere: „Nein, das ist nur für Harte." (Ha Ha, Ha).

Rock Nord: Letzte Worte, Grüße ...

AM: Grüße gehen an Ignaz Bubis, Theo Waigel ... Unsere Frauen und an den Rest der Welt, der es wert ist gegrüßt zu werden.

Rock Nord: Fazit zum Interview?

AM: Ja, doch Danke. Mit bestem Gruß aus Bayern.

Martin - Aufmarsch

RW: Der Mongo mit Namen Mike Beyer ist ein sehr guter Freund von mir, der sich immer für unsere Band einsetzt und uns somit sein Postfach zur Verfügung gestellt hat. Danke an dieser Stelle, Mike!

Rock Nord: In dem Lied „Das Leben" bedient Ihr ja irgendwie ein Klischee, nämlich das vom Eichenholz. Ist es eigentlich schwer, heutzutage Texte zu schreiben, welche nicht alles zum hundertsten Mal durchkauen? Hast Du persönlich Schwierigkeiten, Deine Gefühle in den passenden Text zu formen?

RW: Jeder, der schon mal versucht hat Texte zu schreiben, weiß wie schwer es ist Erlebnisse und Gefühle in einem Text zu verarbeiten. Uns ist eigentlich egal, ob irgendwelche Klischees in unseren Texten vorkommen, denn wir schreiben sie aus dem Buch heraus und denken nicht darüber nach, ob es für den einen ein Klischee ist und für den anderen nicht. Man kann es schließlich nicht allen Recht machen.

Rock Nord: Das Cover der neuen CD zeigt ja so eine Art fliegenden Holländer. Warum seit ihr nicht auch auf den fahrenden Zug mit den Wikingern aufgesprungen? Auch textlich ist von dieser Thematik nicht viel zu hören, wieso?

RW: Unserer Meinung nach ist es kein fliegender Holländer. Uns hat das Bild einfach gut gefallen. Außerdem gibt es etliche Bands, die Wikinger-Cover bevorzugen. Wir wollten uns damit ein bißchen vom Einheitsbrei absetzen.

Rock Nord: Es fällt auf, daß gewisse lustige Themen auf dieser neuen CD fehlen. Das war zwar auch schon auf der „Lieber tot als ohne Ehre" so, aber keiner hat je gefragt warum. Das wollen wir also hiermit mal nachholen, also: Warum?

RW: Uns fehlte die Inspiration, lustige Lieder zu schreiben bzw. zu singen. Das Jahr war ansich nicht so lustig, um darüber Lieder zu schreiben. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr.

Rock Nord: Wo jetzt die Rheinwacht-Besetzung so ziemlich ganz generalüberholt wurde, fragt man sich natürlich, wie es mit Euch weitergeht. Was wird uns in Zukunft von Rheinwacht vorgesetzt? Was ist in Planung, was in der Mache, was am Laufen, was Konkret, was überhaupt, was warum und wo klemmt es?

RW: Fürs erste heißt es: Proben! Wir hoffen, daß wir dieses Jahr noch eine Mini-CD einspielen und ein paar Konzerte geben können.

Rock Nord: Letzte Grüße und Worte oder etwas in dieser Art?

RW: Grüßen möchten wir alle, die uns kennen und unsere Musik mögen. Bleibt standhaft! 88

CDs

NAGEL NEUE FAST

Ervolk (Z)
Verfassungsschmutzbericht
31:00 Min., 13 Titel
Manfred Rouhs Rec. **

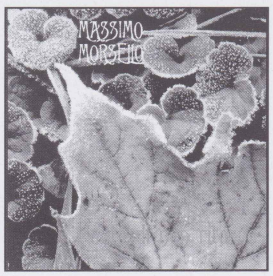
Gewöhnungsbedürftig ist sie wahrlich, die Stimme des Ervolk Sängers. Bei einigen Texten auf dieser CD werde ich das Gefühl nicht los, als wolle ebendieser z.B. einem Roland Kaiser den Rang ablaufen, was die Schmalzigkeit bestimmter Textpassagen betrifft. Ansonsten musikalisch recht ausgewogen und kraftvoll. Störend macht sich bemerkbar, daß sich die Aufnahme kaum von der einer guten Demoaufnahme unterscheidet.

Kindred Spirit (Z)
Carry the flame
38:59 Min., 11 Titel
Nordland *-******

Der überaus aktive und vielbeschäftigte Paul Burnley von (the real) No Remorse legt mit dieser CD eine gelungene Synthese aus Balladen und langsamen Rockstücken vor. Hilfreich zur Hand gehen ihm dabei einige Musiker verschiedener Kapellen u.a. Matty von Svastika. Würde eigentlich bei mir besser abschneiden, aber die Lieder gab es allesamt schon mal woanders zu hören und etwas lahm sind sie zudem.

Gegenwind (Z)
Same
25:13 Min., 9 Titel
Funny Sounds **-***

Diese CD beschäftigt sich mit dem musikalischen Schaffen der Gruppe Gegenwind. Eine Entdeckung vom Sturmgesang/Drom Kopf Markus Hüther, der diese CD auch produzierte. Die Aufnahmen kommen leider über die eines überdurchschnittlichen Demotapes nicht hinaus. Zwar erkennt das geschulte Ohr, daß in dieser Band noch ein gutes Potential für zukünftige Produktionen steckt, aber das wars auch schon. Schnellschuß!



Massimo Morsello (Z)
Punto di non ritorno
48:08 Min., 10 Titel
Rupe Tarpea Prod. *****

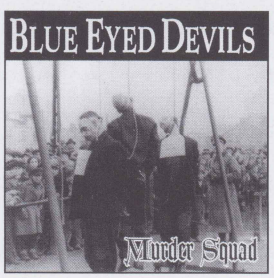
Na also! Gleich der erste Kracher. Muß zugeben, daß ich bislang noch nix von diesem Barden gehört habe, aber man lernt ja nie aus. 1a Profi Popballaden aus Italien mit richtigen Musikern. Ich wette, wenn diese CD im Player kreist, geht der erste Gedanke an Eros Ramazotti (ohne Jammergesang). So 'ne CD in D'land und Oma Pasulke von nebenan würde beim MZ-Vertrieb bestellen. Bis es soweit ist, empfehle ich diese Produktion!

Arisches Blut (Z)
Durch Ironie in die Knie
26:52 Min., 8 Titel
Doktor Records ****

Dieser Interpret veröffentlichte zwei CDs beim NS88 Label und jetzt gibts es offiziell eine Produktion in Deutschland. Textlich weder plump noch dummdreist, sondern gewählt und treffend. Im Klartext: Es wurden die intelligenteren Varianten der Texte gewählt, um diverse Klippen der deutschen Rechtsprechung zu umschiffen. Wer Parolen zum höchsten Gut seines bescheidenen Daseins gewählt hat, der liegt hier falsch.

Notwehr (Z)
Ein neuer Wind
44:50 Min., 12 Titel
Dieter Koch Rec. *-******

Wohl war, daß es sich hierbei um die bisher beste Veröffentlichung des Sprockhöveler Di-Ko Labels handelt (zusammen mit der Bulldog CD). Leider stört, wie auch schon bei den vorangegangenen Produktionen, die äußerst bescheidene Tonqualität, aber der geneigte Lauschlappen des verwöhnten Rezensenten hört natürlich heraus, daß diese Band noch einiges in Zukunft zu leisten vermag. Am besten selber ein Urteil bilden ...

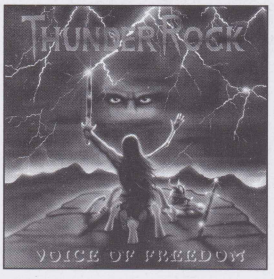


Blue Eyed Devils (Z)
Murder Squad
17:02 Min., 10 Titel
Tri-State Terror ****

Diese CD geht unglaublicherweise nur schlappe 17 Minuten. In diesen genau 1022 Sekunden wird allerdings so einiges geboten und ein derbes Feuerwerk aus schnellen und gut verträglichen Akkorden abgebrandt, die dieses Manko flugs wieder auswetzen. Erinnert hin und wieder von der Stimme her an die älteren Condemned 84 Sachen. Vom Innen-Cover her, in Deutschland wohl kaum verkäuflich. Geile Mucke, mehr davon!

Dt. Techno Attacke (Z)
Lemmixx
40:51 Min., 6 Titel
Funny Sounds ****

Geht so'n bißchen in Richtung Standarte. Nur hat sich der Schöpfer darauf besinnt mal richtig in die Tasten zu kloppen und ordentliche Ravestimmung aufkommen zu lassen. Sind zwar nur sechs Lieder drauf, aber danach ist erstmal ein Eimer Baldrian notwendig, um seinen Puls wieder zurück in heimatliche Gefilde zu verfrachten. Wer immer mal wissen wollte, wie sich diverse Hits in „Tekkno" Versionen anhören, der liegt hier goldrichtig.



Thunderrock (Z)
Voice of freedom
57:50 Min., 11 Titel
THRO ****

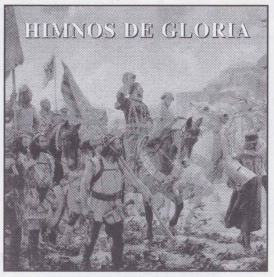
Sampler aus dem Hause Rainer S. („Los Pumpos!"), der mit dieser CD seinen Einstand als Produzent gibt. Geboten werden Balladen und langsame Rockstücke von der Creme de la Creme der internationalen Rechtsrock Szene: Squadron, BfG, Triebtäter, Working Class, Raven Wings und Brutal Attack. Ein sehr gut aufgemachtes Booklet rundet die Sache ab und veranlaßt den willigen Käufer zum Griff ins hoffentlich gut gefüllte Portemonaie.

Verlorene Jungs (Z)
Einer von uns
47:52 Min., 15 Titel
Scumfuck Mucke ****

Auch vom neo-faschistischen Kampforgan eines gewissen Herrn Wolfgang Wuchmann, dem „Abschaum-Fick" nämlich, gibt es wieder etwas Neues, vor dem es zu warnen gilt. Dieser Tonträger strotzt nur so vor Sexismus, Vorurteilen, übeler Nachrede, Dummgeschwätz, feuchten Träumen, Mundgeruch, Gewalt, Chauvinistischer Überheblichkeit und unflätigen Bemerkungen. Also genau das Richtige für Prolet-Arier wie uns!

Vlajka (Z)
Skin 'n' Roll
42:22 Min., 10 Titel
Warriors Rec. *****

Wer wollte behaupten, auf dieser CD hätte sich ein gewisser Oswald („Luzie, der Schrecken der Straße") am Klavier versucht? Ich höre hier nämlich überhaupt kein Piano-Forte heraus ... An Stelle dessen versucht schnelle und melodiöse Mucke meinen Gehörgang mal wieder aufs neue zu kitzeln, aber ich als disziplinierter Kritiker laß mich natürlich von sowat nicht betören. Mein Urteil steht eh schon fest. De Sloowe hennet drupp!



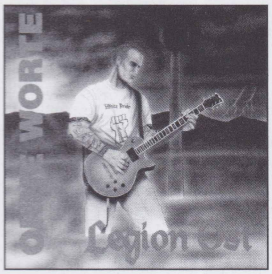
Estirpe Imperial (Z)
Himnos de Gloria
45:52 Min., 10 Titel
Rata-ta-ta-ta ****

Ist mir eine Spur zu Scorpions lastig und sachte abgemischt, obwohl man sich vielleicht mal überlegen sollte ein paar fremdsprachigen Bands einzureden auf deutsch zu singen, dürfte dann ohne weiteres dazu führen, daß sie in Kürze zur Elite der besten Gruppen Deutschlands zählen würden, aber das ist alles nur hypothetisch und kommt sowieso nicht vor. Wie schon aus dem Sinnzusammenhang zu erkennen eine geile Pladde!

BEWERTUNG

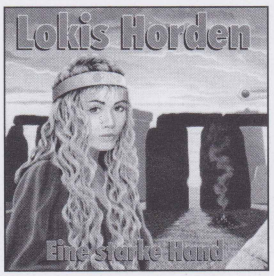
***** Absoluter Oberknüller!
**** Sehr gut, weiß zu gefallen
*** Durchschnitt
** Gerade noch erträglich
* Der Armut eine Gasse

Die CDs wurden diesmal komplett und allein von Andreas Zehnsdorf (Z) rein subjetiv beurteilt und besprochen. Mike Beyer befand sich zum Zeitpunkt der Rezension in den wohlverdienten Azubi-Spacken-Ferien.



Legion Ost (Z)
Ohne Worte
40:02 Min., 12 Titel
NS Records *-****

Wie es vom Label nicht anders zu erwarten war (von den Textinhalten her gesehen) eine gewohnt derbe Dosis. Die Band bemüht sich zwar nach Kräften den thematischen Einfallspinsel nicht direkt aus dem Fenster zu hängen, aber ein gewisser Landser-Abklatsch ist leider nicht zu überhören. Die Aufnahmequalität geht gerade noch in Ordnung, obwohl ich auch schon bessere Demos gehört habe. Harte Texte sind halt nicht alles ...

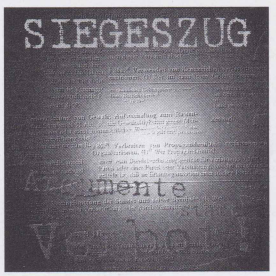


Lokis Horden (Z)
Eine starke Hand
15:19 Min., 4 Titel
Funny Sounds *-****

Streich Nr. 2 aus dem Hause Funny in Sachen Frauen-Mucke. Hört sich gar nicht mal übel an, aber wat soll'n so arme Texte aus Frauenhals wie „Wir saufen uns die Birne hohl"? Zuviel Blind-Zeitung gelesen, oder was?! Da hier der Gitarrero von Foierstoss klampft, bin ich schon mal mächtig auf deren nächste CD gespannt. Hört sich stark hitverdächtig an. Sammler zugreifen, ansonsten würde ich eher zu einschlägig bekannten Sachen raten!

Triebtäter (Z)
Hunde des Krieges
35:18 Min., 11 Titel
GBF Records ***

Beim vorliegenden Werk, der dritten Triebtäter CD, brauche ich meinen Wortschatz gar nicht erst lange zu bemühen. Genial! Kein Deut mehr und schon gar keinen weniger. Hätte die Band von Anfang an so reingehauen, wäre ihr die Aufmerksamkeit zugeflossen, die ihr gebührt. Dürfte für das Label schwer werden, dieses hohe Niveau zu halten, nach zwei absolten Spitzenproduktionen (Noie Werte und eben diese hier).



Siegeszug (Z)
Argumente statt Verbot!
34:07 Min., 10 Titel
Funny Sounds **-*****

Hier wurde, glaube ich, schon einiges zu gesagt. Siegeszug ist ein Projekt zwischen Steve (Kraftschlag, Entwarnung), der alle Instrumente einspielte und Jens (Sturmwehr Gitarrist), der den Gesang beisteuerte. Beide lassen keinen Zweifel daran aufkommen, daß Ihre Hauptbands zu den Flagschiffen der Szene gehören und dieser Stil fließt auch in diese CD ein. Ist ein Schuß provokanter als das Debüt und musikalisch ausgefeilter.

Justice (Z)
A P.O.W. support compilation
72:44 Min., 19 Titel
BoHa Rec. **-*****

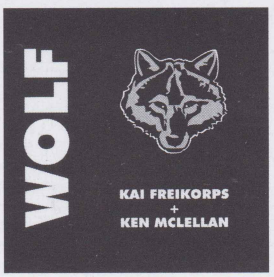
Sampler vom Greg (Herausgeber des Viking Magazines und Sänger der gleichnahmigen Band) mit Squadron, ADL 122, Phoenix, Veme Colonne, Fronte Toward Enemy, English Rose, Viking, Corona Ferrea und Durandal. Die gesamten Einnahmen dieser CD sollen den Inhaftierten zugute kommen, die derzeit weltweit in den Kerkern von ZOG schmoren. Eine gute Sache, die es zu unterstützen gilt. Korrektes Vorhaben, korrekte CD!

Schlachtruf (Z)
Kampf ums Überleben
4:48 Min., 2 Titel
Funny Sounds *-****

Hier sind leider nur zwei Lieder zu finden, die aus mir unerfindlichen Gründen nicht auf der ersten Scheibe dieser Bremer Band mit drauf waren. Die Texte auf diesem Tonträger wurden von einem taubstummen Rechtsanwalt durchgesehen, der der deutschen Sprache wohl nicht mächtig ist, so scheint es mir, anders ist dieser „Nachleger" in Sachen Schlachtruf wohl nicht zu verstehen. Pogo ist übrigens auch garantiert!

Mistreat/Kraftschl. (Z)
Waffenbrüder
34:43 Min., 11 Titel
NS Records **

Mistreat poltern gekonnt und melodiös los und fallen direkt mit der Tür ins Haus, um mir einen Ohrwurm nach dem anderen einzuflößen. Kraftschlag werden ihrem Ruf mal wieder gerecht und machen ihrem Namen alle Ehre, Deutschlands WP-Band Nr. 1 zu sein. Abgesehen von einigen kleineren Schönheitsfehlern eine gelungene CD, die man am 30.01.2033 vielleicht auch im Media-Markt bekommt („Ich bin doch nicht links!").

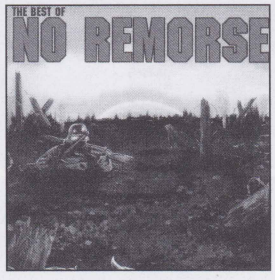


Wolf (Z)
Same
40:06 Min., 11 Titel
A.E.L Music *-****

Wolf sind Kai Stüwe und Ken McLellan. So finden sich denn hier auch die „Abschied" Mini-CD und die Stücke von der ersten Auflage des „Rock for our Destiny" Samplers von Wolf wieder. Um die ganze Chose noch ein bißchen interessanter zu machen, wurden auch noch zwei unveröffentlichte Stücke mit draufgepackt. Wer damals Pech hatte, sollte hier zugreifen und den Rubel rollen lassen, um sich dieses Werk zu sichern.

Rheinwacht
Wellen der Freiheit
34:24 Min., 10 Titel
Funny Sounds ***

Als ich mir die CD zum ersten Mal anhörte, merkte ich gleich, daß die Jungs (Gruß!) da weiter machen, wo sie mit „Lieber tot als ohne Ehre" aufgehört haben. Die 10 Lieder auf der CD sind sehr abwechselungsreich. Balladen, knüppelharte, gegen Links und Lieder gegen den Staat nebeneinander. Und auch das Cover und Booklet sprechen für sich. Meiner Meinung nach der erste Kracher '97.

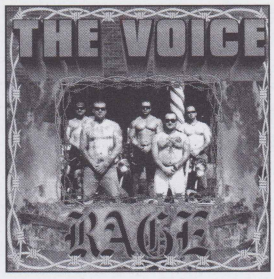


No Remorse (Z)
The best of
64:01 Min., 16 Titel
Resistance ***

No Remorse haben sich mal den Ruf eingehandelt, die textlich härteste Band Europas zu sein ... jaja, lange ist es her. Von der ersten bis zur aktuellen CD sind alle NR Hits zu finden. Zwar hätte man m.E. den ein oder anderen Song weglassen können und dafür besseres Material verwenden können, aber wen interssiert schon meine überflüssige und, mit Verlaub gesagt, unqualifizierte Meinung?

Oidoxie (Z)
Kann denn Glatze Sünde sein?
45:42 Min., 13 Titel
Oidoxie Rec. ***

Kurz vor Toresschluß ein deutscher Debüt Böller! Oidoxie steht für „das gerechte Urteil", das gibts hier ohne Umschweife: satte fünf Sterne. Wer vom „Knüppelhart ..." Sampler noch einige Songs im Ohr hat, kann diesen Eindruck getrost vergessen. 1a Texte, die die Grenze der „Meinungsfreiheit" tangieren. Spielerisch und stimmlich schon jetzt im oberen Drittel der Szene einzuordnen.



The Voice (Z)
Rage
52:32 Min., 16 Titel
White Terr./Excalibur ***

Die Letzten werden die Ersten sein. Wiewahr. Hier findet einfach jeder Musikus etwas zu bestaunen, so verschieden die Geschmäcker auch ausfallen mögen. Vom Metalholzer über Balladen bis hin zum typischen Midtempo angehauchten Skastück ist alles vertreten. Gefällt mir ausgesprochen gut, sogar mein CD-Wechsler hat sich so daran gewöhnt, daß er sie kürzlich nicht mehr auspucken wollte.

- Rose clouds

die englis

Death

Douglas P. (= Pearce) ist sowohl Gründungsmitglied als auch der einzig „Übriggebliebener" der Originalbesetzung von Death in June (Tod im Juni), die Band, die damals noch aus Tony Wakeford und Patrick O'Kill bestand. DIJ (Death in June) entstand aus der Band Crisis, die Ende der 70er Jahre mit Veröffentlichungen wie „Alienation" oder „White Youth" für Aufsehen sorgte. Während man mit Crisis noch härtere Töne anschlug, wurde man mit DIJ doch etwas „eingängiger".

1981 erschien die erste 12"-Maxisingle „Heaven Street", gefolgt von der 7"-Single „State Laughter". Beide Veröffentlichungen weisen noch deutlich den Einfluß der damaligen Bandmitglieder auf, insbesondere Tony Wakefords, der damals auch das Projekt Above the Ruins führte, welches auf dem deutschen First Floor Label die LP „Songs of the Wolf" veröffentlichte. Die Musik war geprägt von harten, teilweise militärischen Schlagwerken und jeder Menge konventioneller Instrumente. Für den Gesang war damals noch zumeist Patrick O'Kill zuständig, der nach seinem Weggang von DIJ das Projekt Sixth Comm aus der Taufe hob und anfangs mit ähnlichen Stilelementen arbeitete, jedoch nach und nach immer mehr dem Kommerz verfiel und damit Sixth Comm regelrecht zerstörte und nach der x-ten „Best of ..." Scheibe sein Projekt begrub um im selben Moment ein neues zu kreieren: Mother Destruction, welches schon einige Zeit parallel zu Sixth Comm lief. Mit diesem Projekt kann der Kommerz-Trubel nun erneut beginnen...

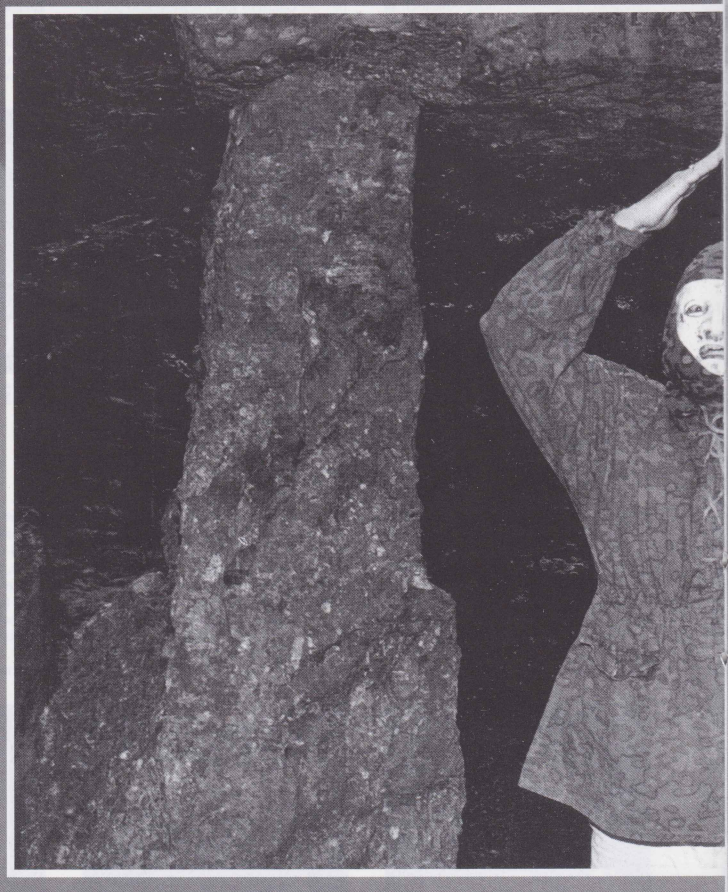
Doch zurück zu DIJ. Die erste LP erschien 1983 mit dem Namen „The Guilty have no Pride" (Die Schuldigen haben keinen Stolz), welche sechs Jahre später mit Bonusmaterial als „The Guilty have no Past" (Die Schuldigen haben keine Vergangenheit) auf CD wiederveröffentlicht wurde. Diese Platte zeigte erstmals auf dem Cover ein Symbol, daß mit der Zeit zum „Markenzeichen" von DIJ werden sollte: den SS-Totenkopf in einer modifizierten Form. Prompt wurden Stimmen laut, die DIJ als „rechtes" oder gar „rechtsextremes" Projekt sahen. Es gab viele Interviews, die dieses Thema bis zum Abwinken behandelten und alle angeblich nur zustimmende Ergebnisse hatten, obwohl Douglas P. niemals wirklich diesen Vorwürfen direkte Nahrung gab. Vielmehr wollten die Leute DIJ mit ihrer uneindeutigen Symbolik so haben. Ob nun der SS-Totenkopf, die Katalognummer 30.06.34 ihrer ersten Single - bekanntlich das Datum des Röhm-Putsches -, die Wahl des Namens Death in June, Douglas' offensichtliche Sympathie für Röhms SA - er nannte sich sogar zeitweise D. Roehm - oder sein Interesse und engagierter Einsatz für nationale Gruppierungen in ganz Europa verstärkten diesen Ruf nur, doch Douglas geschicktes Agieren ist frei von eindeutigen Aussagen, auch wenn gern „Eindeutiges" in seinen Arbeiten „entdeckt" worden sein möchte. Zur Wahl des Totenkopfes meint Douglas im Gespräch mit dem Glasnost-Magazin: „Ich suchte ihn als ein Mittel aus, um unsere totale Gebundenheit auszudrücken, und wir würden nichts anderes tolerieren als totale Verpflichtung an uns selbst, an Death in June ... es gibt keinen Kompromiss und den hat es mit Death in June auch nie gegeben."

Während man mit dem nächsten Album „Burial" seinen Stil festigte, veröffentlichte man mit der 7" „She said destroy" einen sehr eingängigen, fast poppigen Titel, der wohl einzig wegen des etwas unpopulären Textes wenig Anklang bei den Hörern radiofähiger Popmusik fand.

Auf dem nachfolgenden Album „Nada!" veröffentlichte DIJ mit „C'est un rêve" einen Titel mit einem hart-treibenden Rhythmus und der französische Text tut ein übriges: „Où est Klaus Barbie, Il est dans le coeur noir, Liberté, C'est un rêve".

Sichtlich von der Reaktion auf das Pop-Experiment „She said destroy" beeindruckt, lieferte man sodann zwei weitere eingängige 12"- Maxisingles ab: „Born Again" und „Come before Christ and murder Love". Letzteres erschien in einem recht schlichten, aber dennoch beeindruckenden Cover: unter dem - mittlerweile fast obligatorischen - Totenkopf prangt eine riesige Odal-Rune.

Mit den folgenden Veröffentlichungen, „World that Summer", „Lesson 1: Misanthropy" und „To drown a Rose" vertiefte man die gelungene und auch bewährte Mischung aus alten experimentellen Titeln, Pop-„Hits" und - jetzt immer öfter - minimalistischen Stücken, bei denen die Akustik-Gitarre die Dominanz behält.



Als 1987 das Album „Brown Book" erschien, war es nur noch eine Frage der Zeit, bis die bundesdeutschen Gesetzeshüter auf DIJ aufmerksam wurden. Das Titelstück dieses Meisterwerkes ist eine Variation des allseits bekannten „Horst-Wessel-Liedes", welches hier voller Inbrunst vom Männerchor um Douglas P. a-capella vorgetragen wird. Untermalt wird dieses Stück mit einer Passage aus einem alten Film. Die bundesdeutschen Behörden bescheinigten diesem Album dennoch wohl eine „Unbedenklichkeit", da die CD-Veröffentlichung von „Cathedral of Tears" (mit einem Teil der „Brown Book" LP) zwar bei Vertrieben und Versänden beschlagnahmt wurde, auf dem Index jedoch nicht auftauchte. Wir wollen hoffen, daß das auch so bleibt, auch nachdem jetzt - fast 10 Jahre nach der Erstauflage - die „Brown Book" LP als limitierte, sehr ästhetische Picture-Disc wiederveröffentlicht wurde. Douglas hierzu: „Die Autoritäten ... haben einen gewissen Punkt im Titel vermißt, um ihn verbieten zu können und das würde auch sehr traurig für Deutschland sein."

# of holocaust -
che Band
In June

Nach „Brown Book" folgten einige Veröffentlichungen mit neu aufgenommenen bzw. neu abgemischten Titeln und CD-Pressungen alter Vinylscheiben. Neues Material lieferte man mit „The Wall of Sacrifice" 1989 ab. Auf diesem Album wirkte auch ein gewisser Herr Nikolas Schreck mit, der Anfang der 90er Jahre mit seinem Projekt Radio Werewolf zur Zielscheibe der Boulevardpresse wurde, da er offen seine Sympathie für Faschisten als Wiederherrsteller der natürlichen Ordnung kund tat.

Danach wurde es - abgesehen von den schon erwähnten CD-Wiederveröffentlichungen still um DIJ, da Douglas P. den Umbruch im Ostblock nutzte, um selbigen zu besuchen. Merklich von den Umgestaltungen in Europa beeinflußt, kreierte er die Stücke für das Album „But what ends when the Symbols shatter?" (Doch was passiert, wenn die Symbole scheitern?). Dieses Werk wurde dann 1992 veröffentlicht und in den Kriegstagen Kroatiens auf einem Konzert in Zagreb für die Frontsoldaten vorgestellt. „Es war ein wirklich besonderer Abend. Da waren mehrere Hundert Leute aus ganz Kroatien. Einige fuhren einen ganzen Tag lang von der Front in Ostslawonien mit dem Zug, der einen Riesenumweg um die Stellungen der serbischen Chetniks machen mußte. Deshalb dauerte es so lange. Die Atmosphäre auf dem Konzert war dann auch eine ganz besondere und intensive. Am Eingang hing ein Schild, daß man sein Maschinengewehr dem Einlasser geben soll. Es war schließlich ein besonderer Anlaß." erzählte Douglas mir in einem Interview für die Zeitung Europakreuz. Das Konzert wurde als „Something is coming" DoLP bzw. DoCD veröffentlicht, welches auch einige Titel enthielt, die in einem Zagreber Studio aufgenommen wurden.

In Kroatien besuchte DIJ kurz die Frontlinie. Douglas erklärte dazu: „Es war eine halbstündige Autofahrt von Zagreb. Das wirklich beeindruckendste Erlebnis war - neben der ganzen Zerstörung und den ausgebrannten Militärfahrzeugen - die stillste Stille, die wir jemals wahrnahmen. Alles was ich hörte war mein Herz! Ich ging soweit nach vorn, wie es ging und da bemerkte ich Bewegungen auf der anderen Seite. Zwei Tauben flogen aus einem Busch und wir vermuteten einen Heckenschützen, der in Position ging. Das Geräusch der schlagenden Flügel der Tauben war ohrenbetäubend. Wir mußten davon ausgehen, daß wir entdeckt worden sind und zogen uns zurück."

Dieser Besuch an der Frontlinie wurde von der HSP/HOS ermöglicht, die den Freiheitskampf Kroatiens entscheidend weiterbrachten. Doch bedauernd meinte Douglas dann noch: „die Leute (= die kroatische Bevölkerung, Anm. d. Autors) wissen, wer was getan hat, doch unglücklicherweise ist das Erinnerungsvermögen der Leute sehr kurz."

Douglas zeigte auch, daß er interessiert die „Wiedervereinigung" Deutschlands verfolgte und auch eine Meinung zu den entstandenen Spannungen hat, wenn er sagt „Hast du jemals Tür an Tür mit Zigeunern gelebt? Ich kann den Groll verstehen, der in Ostdeutschland zum Vorschein kommt. Was haben die Leute dort nach drei Jahren der Vereinigung und des wartens auf den gleichen hohen Lebensstandard wie im Westen? Nichts! Alles was sie nun haben, ist der Flüchtlingsstrom von überall her. So ist ihre Verärgerung nur natürlich und verständlich. Nur weil ihr Deutsche seid, werdet ihr bereits bei der geringsten Taktlosigkeit immer beschuldigt, neonazistische Tendenzen u.ä. zu haben. Aber wenn die Zigeuner zu Tausenden nach England kommen würden, die Engländer ... wären bei weitem weniger tolerant!" (aus Glasnost, 1993).

Erneut drei Jahre vergingen, bis ein neues - das bisher letzte - Album erschien. Der Titel des Albums veranlasste sofort wieder linke Medien, die Diskussion um die „faschistischen" Death in June aufflammen zu lassen, denn ist „Rose clouds of Holocaust" nicht schon ein eindeutiger Wink? Für linke Possenreisser wahrscheinlich, für denkende Leute wohl kaum.

Mit diesem Album festigte man seinen neo-folkloristischen Stil und auch hier ist - wie schon beim Vorgängeralbum „But what ends ..." - der Titelsong eine eingängige Verbindung von traditionellen Elementen mit der Popmusik.

Seit diesem Album war Douglas aber keinesfalls untätig. Er verbrachte eine gewisse Zeit in Australien, wo er mit dem Amerikaner Boyd Rice das Projekt Scorpion Wind schuf, dessen erste Veröffentlichung „Heaven sent" wohl mehr als alles andere ein Death in June Werk darstellen könnte, auch wenn der in Deutschland unerwünschte Mr. Rice für den Gesang zuständig ist.

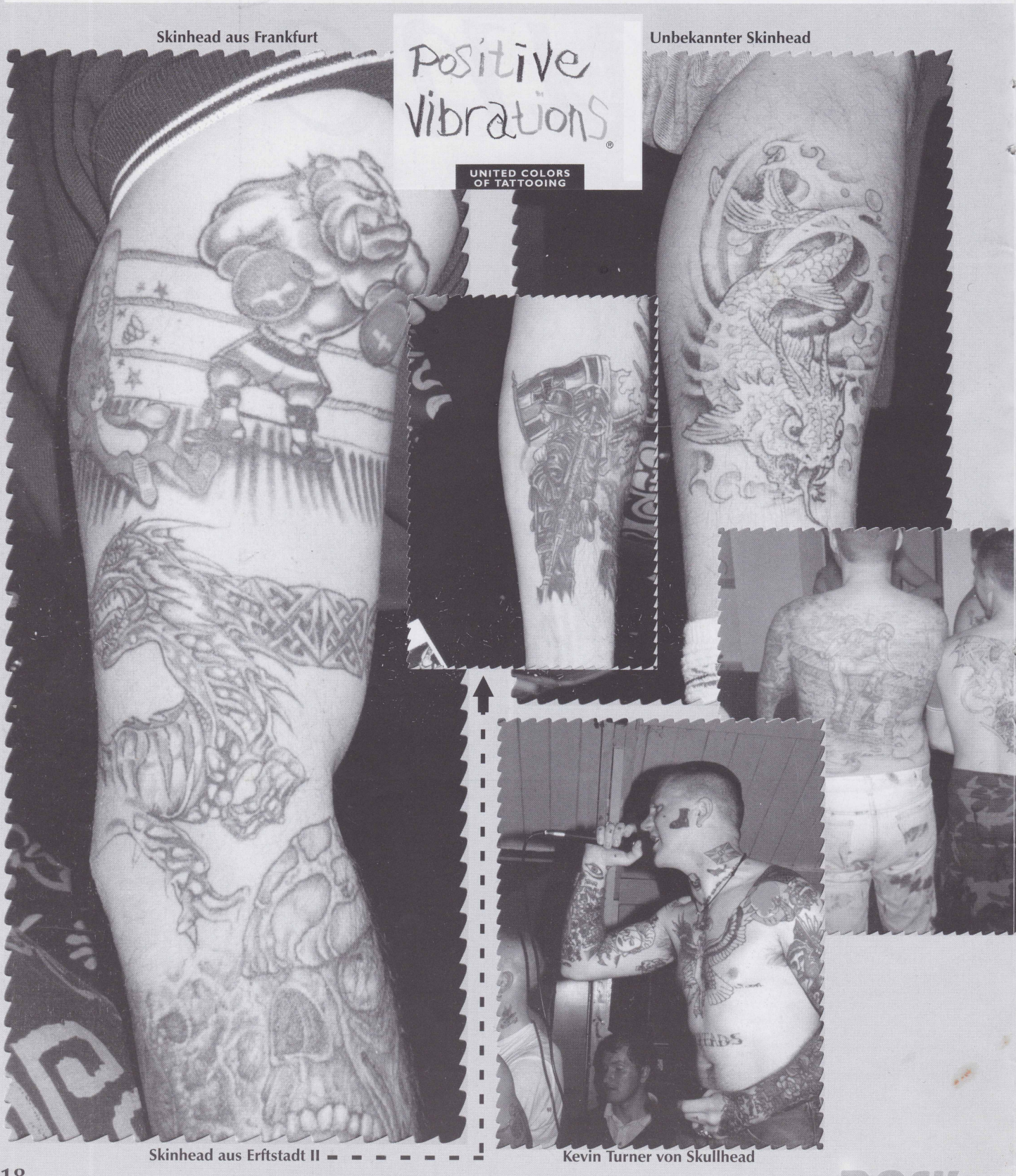
Ein anderes Projekt ist KAPO!, daß Douglas zusammen mit den Mannen von der australischen Band Strength through Joy (= Kraft durch Freude) gründete und welches musikalisch wie textlich auch stark an die letzten Death in June Werke erinnert.

Will man dem Leser, der Death in June & Co. nicht kennt, einen musikalischen Vergleich liefern, könnte man da gut und gerne einen Frank Rennicke erwähnen, dessen CDs den neueren von DIJ doch sehr ähneln. Damit dürfte wohl auch das Interesse des letzten Rock Nord Lesers geweckt sein.

M. Thiel (Europakreuz)
für ROCK NORD

Death In June Tonträger
bekommt Ihr bei:
Abyss Recordings Europa
Postfach 228
12668 Berlin
(Liste kommt gegen Rückporto).

White Skin - White



Skinhead aus Frankfurt

Unbekannter Skinhead

Skinhead aus Erftstadt II

Kevin Turner von Skullhead

ROCK NORD

pride

Schickt Eure Tattoo Bilder an:
Rock Nord
Stichwort: Tattoos
Postfach 10 30 35
40021 Düsseldorf

A way of life -
Skinhead aus England

Skinhead aus Erftstadt I

Skinhead aus Erftstadt III

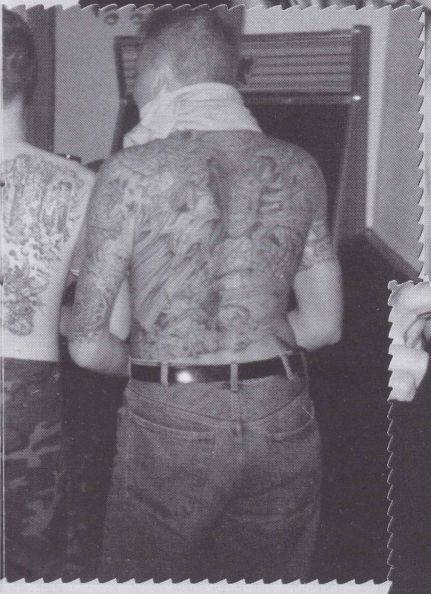


Foto oben:
Skins aus Hamburg
und Berlin

Unbekannter Skin - tätowiert von
Klaus aus Düsseldorf

Des Skinhead-Rock

Rock Nord: Bitte erzähl uns etwas über die Entstehungsgeschichte von K 88.

Konkwista 88 (Adam, Gitarre und Gesang): K88 wurde 1990 gegründet. Wir hatten Anfangs leider einige Probleme mit der Schlagzeugbesetzung und haben mittlerweile den dritten Schlagzeuger. Wir sind dann dazu übergegangen mit zwei Gitarren zu spielen, wie es auch Fortress tut, dadurch haben wir vor allem Live einen viel bessere Sound. Unsere momentane Besetzung ist: Czerwany (2. Gitarre, 30 Jahre, z.Zt. arbeitslos), Robert (Bass, 21 Jahre, Zeitungsverkäufer), Darek (Schlagzeug, 31 Jahre, arbeitet in einem Musikladen) und Adam (Gesang und Gitarre, 25.Jahre, Labelbesitzer und Bauarbeiter).

Rock Nord: Wieviel Konzerte habt ihr in den letzten sechseinhalb Jahren gespielt?

K88: Mittlerweile habe ich aufgehört mitzuzählen, aber es müssen ca. 45-50 Konzerte gewesen sein. Wir haben schon in vielen europäischen Ländern gespielt, wie z.B. Tschechei, Schweden, Deutschland, Slowakei, Ungarn, Frankreich, Italien und natürlich Polen.

Rock Nord: Steht ihr in Kontakt zu Deutschen Kameraden, Bands etc.?

K88: Ja, natürlich. Wir haben sehr gute Beziehungen zu vielen deutschen Kameraden, die wir auf unseren Konzerten kennengelernt haben. Wir haben auch Kontakt zu einigen deutschen Bands und Labels für die wir bereits einige Samplerbeiträge eingespielt haben (z.B. „Destiny Rock" und „Our pride is loyality").

Rock Nord: Wie sieht die momentane Szene in Polen aus?

K88: Das ist eine schwere Frage. Meiner Meinung nach gibt es in Polen ca. 500 gute nationale Skins, die wirklich die Bewegung unterstützen. Außerdem gibt es noch ca. 300 Oi! Skins und ein paar dumme „Christian Skinheads".

Rock Nord: Habt ihr auch Kontakte zu russischen Skinheads?

K88: Wir haben einige von denen auf ein einem Konzert in Budapest kennengelernt. Ich war etwas überrascht, da ich nie zuvor russische Skins getroffen hatte. Das sind wirklich lustige Jungs, die den Wodka lieben und einen an die sibirischen Bären erinnern.

Rock Nord: Habt ihr Probleme mit Sharp-Glatzen in Euren Städten?

K88: In letzter Zeit haben die Sharps versucht sich in den großen polnischen Städten breit zu machen. Aber sie sind nur feige Verräter und man sieht sie kaum auf den Straßen. Letztes Jahr haben die Sharps eine Skaparty in unserer Stadt Wroclaw gemacht, was jedoch auch ihre letzte Party war. Wir machten in einem nahegelegenen Pub ebenfalls eine Party mit Freunden aus Berlin und Bohemia Skins aus der Tschechei. Nach einigen Bieren Statteten wir dann unseren Ska-Freunden einen Kleinen unvergesslichen Besuch ab. Dieses schi en Wunder zu wirken, denn seitdem gibt es keine Sharp-Veranstaltungen mehr in unserer Stadt!

Rock Nord: Wie stehst du zur Deutsch - Polnischen Geschichte und den ganzen Haß zwischen unseren beiden Ländern?

K88: Ja, leider gab es in der Vergangenheit sehr viele Probleme zwischen Deutschland und Polen und wir hatten eine sehr schwere gemeinsame Geschichte. Aber das alles ist nun 50 Jahre her und wir leben jetzt in einer neuen Zeit mit neuen Problemen. Mittlerweile haben wir in ganz Europa die selben Probleme und die gleichen Feinde. Deshalb sollten wir auch alle gemeinsam an einem Strang ziehen und zusammenhalten. Leider gibt es immer noch viele blinde Nationalisten, die gegen andere Länder kämpfen wollen und für die irgendwelche Grenzen das wichtigste sind. Für mich ist das alles nur der falsche Weg, denn nur Zusammenhalt macht uns stark.

Rock Nord: Wart ihr mit der Zusammenarbeit mit Destiny Records zufrieden?

K88: Ja, wir waren sehr zufrieden mit dem Label und es hat uns viel Spaß gemacht zwei Stücke für einen internationalen Sampler dieses Kalibers beizusteuern (gemeint ist „Destiny Rock" Sampler mit K88, Celtic Warrior, BfG, Bully Boys, Sturmwehr u.v.a.). Vielen Dank noch mal an dieser Stelle. Außerdem haben wir noch Samplerbeiträge Dial Records „No more brother war" und einem Label aus Chemnitz eingespielt „Our pride is loyalty".

Rock Nord: 1996 hat die amerikanische Top Band Bound for Glory erstmals in Polen gespielt. Wie war das Konzert und was hältst du von Metal Bands wie BfG?

K88: Es war eine super Show mit über 400 Skinheads aus ganz Europa. Gespielt hatten damals vier Bands: BfG, K88, Honour und Feniks. Wir hatten eine sehr gute professionelle Musikanlage mit

Konkwista 88

polnische Seite

»Wir mußten zu unseren Familien und unserem Land stehen, aber Ihr hattet Recht! Nie wieder Bruderkrieg!!!«

einem super Sound und so war es möglich einen Live-Mitschnitt zu machen. Diese CD von BfG ist kürzlich in Polen erschienen und enthält einige neue Studiotitel sowie die besten Live-Tracks des Abends. Der Titel dieser CD ist „Never again". BfG ist für mich einer der spieltechnisch besten Bands in unserer Szene und ich liebe ihre Musik und Texte - einfach göttlich.

Rock Nord: Einen großen Teil Deiner Zeit verbringst Du mit Musik einen anderen mit deiner Familie. Welches von beiden ist wichtiger für dich?

K88: Ich glaube für mich ist beides gleichermaßen wichtig. Ich liebe meine Familie und ich liebe unsere Musik beides gehört zu meinem Leben. Aber die Familie ist das wahre Leben und die Musik nur ein Teil davon.

Rock Nord: Was denkst Du über das Comeback der Punk-Opas Sex Pistols?

K88: Vor vielen Jahren waren sie mal eine Top Punk Rock Band. Aber hier geht es wohl nur noch um Profit. Ich bin wirklich nicht an den Sex Pistols interessiert!

Rock Nord: Was sind deiner Meinung nach die besten und eindrucksvollsten Bands unserer Szene?

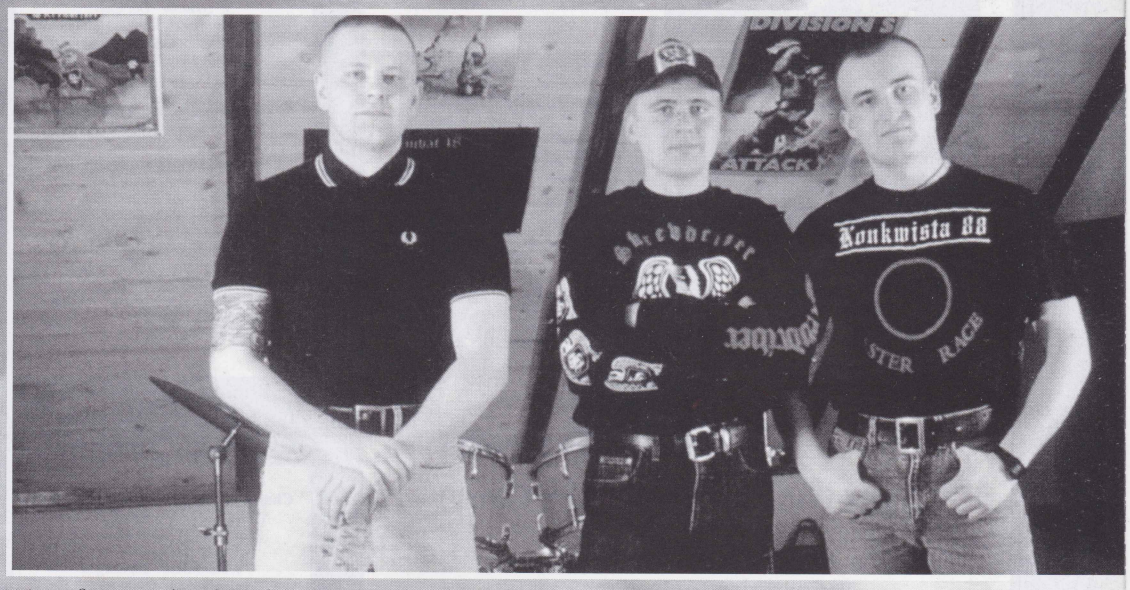
K88: Sehr schwer zu sagen, da es mittlerweile sehr viele gute Bands gibt und unsere Szene immer größer und unüberschaubarer wird. Aber ich versuch es mal. Absolut genial sind für mich persönlich: BfG, Skrewdriver, Brutal Attack, Berserker und No Remorse. Skrewdriver und Brutal Attack sind die ältesten Bands und schrieben WP-Geschichte! BfG und Berserker hingegen haben einen absoluten neuen harten Sound und machten den Metal-Stil publik. Technisch sind diese Bands absolut professionell!

Rock Nord: Was ist in naher Zukunft von K88 zu erwarten?

K88: Momentan haben wir vier neue Lieder für eine Mini CD mit dem Titel „The honour of vengeance" eingespielt. Die CD wird im Frühjahr '97 erscheinen. Außerdem möchten wir 1997 viele gute Konzerte spielen.

Rock Nord: Bitte einige kurze und knappe Antworten zu folgenden Themen:

K88: a) Kommunismus: Das schlechteste System in der Welt. Wir mußten 45 Jahre damit leben und wissen wovon wir sprechen. Wir werden für alle Zeiten gegen Kommunismus kämpfen!
b) 2.Weltkrieg: kurz gesagt - Wir mußten zu unseren Familien und unserem Land stehen, aber Ihr hattet Recht. Nie wieder Bruderkrieg!!!
c) Ian Stuart: Er ist die größte Erscheinung in der rechten Skinhead-Szene. Ohne ihn gebe es kein WP Musik. Ian ist eine Inspiration für uns alle und wir sollten seinem Beispiel folgen. Sein Geist wird niemals sterben!
d) Lech Walesa: Er veränderte alles in Polen und begann den Freiheitskampf in unserem Land. Er bekämpfte den Kommunismus. Nach dem er den Kommunismus besiegt hatte, wäre es besser gewesen seine politische Karriere zu beenden, denn jetzt ist er nur noch ein Idiot!
e) Ehre: Eines unsere wichtigsten Grundprizipien. Ehre und Loyalität.
f) Polnische Einwanderer in Deutschland: Dummköpfe und Abschaum, die für irgendwelche türkischen Abzieherfirmen arbeiten oder im Kaufhaus stehlen gehen. Diese Leute haben keine Ehre und ihren Stolz verloren und leben nur für den Profit. Sie gehören zu der untersten Sozialschicht und sind hier sehr unbeliebt, wenn sie aus Deutschland zurückkeren.
g) Freikorps: Kai ist ein sehr guter Freund von mir und Freikorps ist einer der besten deutschen Bands. Auch in Polen ist Freikorps sehr beliebt und vielleicht können sie ja eines Tages ein Konzert in Polen spielen.
h) Thor Records (aus Polen): Eines der ersten polnischen Labels aus meiner Stadt Wroclaw. Wir haben für Thor Records zwei CDs aufgenommen, aber wir waren nicht zufrieden, da die Konditionen schlecht waren und Arthur, der Besitzer, in seine Tasche wirtschaftete. Deshalb haben wir kürzlich unser eigenes Label namens Hard Records gegründet.



Rock Nord: Letzte Worte?

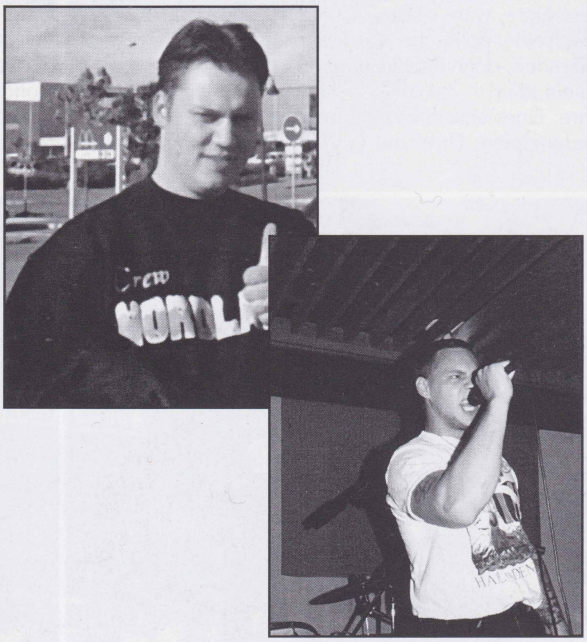
K88: Vielen Dank an Rock Nord für das Interview und die besten Grüße an alle Skinheads in Deutschland - 88!
When we will stand together, we will win! Adam, K88

ROCK NORD

LESER-CHARTS

Charts von Matty, Schweden (Svastika)

1. **Day of the sword** - „White supremacy“
2. **Berserkr** - „Dresden“
3. **Rahowa** - „Ode to a dying people“
4. **Shutdown** - „Pray for war“
5. **Vit Aggression** - „Död åt zog“
6. **No Remorse** - „Under the gods“
7. **Squadron** - „R.I.P.“
8. **Skrewdriver** - „Blood and honour“
9. **Bound for Glory** - „Dresden“
10. **Dirlewanger** - „Unity of honour“



Charts von Joel (Bound for Glory)

1. **Berserkr** - „The iceman“
2. **Centurian** - „Heed the call“
3. **Fortress** - „Defenders of the faith“
4. **Berserkr** - „Dresden“
5. **Skrewdriver** - „Free my land“
6. **Squadron** - „The Elite“
7. **Brutal Attack** - „Ocean of warriors“
8. **Nordic Thunder** - „Change of scenery“
9. **Day of the sword** - „White supremacy“
10. **Fortress** - „Outcast“

Charts von Jan P., Neubrandenburg

1. Skrewdriver - The early years
2. Arbeiterklasse - Arbeiterklasse
3. Onkelz - Onkelz wie wir
4. Stuart und Stigger - Patriotic Ballads I + II
5. Steelcapped Strength - Sons of glory
6. Kraftschlag - Nordwind
7. Volkszorn - Im Namen des Volkes
8. Ken und Stigger
9. Onkelz - Der nette Mann
10. Störkraft - Wikinger

Charts von Timo K., Rendsburg

1. Macht und Ehre - NSDAP
2. Landser - Republik der Strolche
3. Kraftschlag/Mistreat - Waffenbrüder
4. Triebtäter - Hunde des Krieges
5. Holsteiner Jungs - Zurück auf den Straßen
6. Endstufe - Der Tod ist überall
7. Sturmwehr - Donnergott
8. Freikorps - Wie die Wikinger
9. Spreegeschwader - Eisern Berlin
10. Nordwind - Stolz und Stark

Charts von Dominik F., Wonfurt

1. Various Artists
2. Kraftschlag/Mistreat - Waffenbrüder
3. Skrewdriver - Best of, Vol. 2
4. Warlord - An old and angry god awakes
5. Skullhead - Cry of pain
6. Macht und Ehre - NSDAP
7. Notwehr - Ein neuer Wind
8. Midtown Boot Boys - Unfinished Business
9. Volkssturm - Um Freiheit und Leben
10. Landser - Republik der Strolche

Charts von Sebastian W., Gera

1. Sturmtrupp - Bis in alle Ewigkeit
2. Holsteiner Jungs - Wir geben niemals auf
3. Sturmflagge - Eine Frage der Ehre
4. Sturmgesang - Mein letzter Sturmgesang
5. Sturmtrupp - Kraft und Einigkeit
6. Frank Rennicke - Trotz alledem!
7. Ian Stuart - Patriot
8. Ian Stuart - No turning back
9. Skrewdriver - Hail victory
10. Rabauken - All' die Jahre

Charts von Marcel M., Schneeberg

1. Idee Z. - Heimatstadt
2. Skrewdriver - Hail victory
3. Endstufe - Der Clou
4. Onkelz - Freddy Krügers Nightmare
5. Noie Werte - Kraft für Deutschland
6. GBF - Lieder der Hoffnung
7. 08/15 - Echt extrem (Live)
8. Störkraft - Live (1991)
9. Frank Rennicke - Eine erlesene Auswahl
10. Skrewdriver - Live and kicking

Charts von Mark U., Freigericht

1. Oi-melz - Keine Zeit
2. Drom - Alles oder Nichts
3. Endstufe - Die Welt gehörte uns
4. Oiphorie - Was geht das uns an?
5. Noie Werte - Sohn aus Heldenland
6. Siegeszug - Auch im Tode
7. Triebtäter - Vergeltung
8. Sturmwehr - Zerschlag deine Ketten
9. Kwerschlak - Es ist genug
10. Holsteiner Jungs - Wir geben niemals auf!

Charts von Michael G., Pirna

1. Foierstoss - Zerschossen im Niemandsland
2. Endstufe/Volksgemurmel - Allzeit bereit
3. Brutale Haie - Doitschtum
4. Werwolf - Schlachtruf
5. Wotan - Die letzten Helden
6. Endstufe - Der Clou
7. Störkraft - Wikinger
8. Sturmwehr - Donnergott
9. Vortex - Gladiator/Laut und Lustig
10. Fortress - Fortress

Charts von Jochen F., Remshalden

1. Rahowa - Cult of the holy war
2. SS-Totenkopf - Totenkopf
3. Mistreat - Faith and fury
4. Landser - Republik der Strolche
5. Triebtäter - Hunde des Krieges
6. Bound for Glory - The fight goes on
7. No Remorse - Best of ...
8. White pride worldwide 3 - Sampler
9. Entwarnung - Rudolf Hess
10. Reichssturm - Heim ins Reich

Charts von Enrico R., Bergneustadt

1. Endstufe - Ohne Ausnahme alles
2. Landser - Republik der Strolche
3. Skrewdriver - Alles
4. Sturmwehr - Donnergott
5. Condemned 84 - Schon wieder alles
6. Nordlicht - So lang das Blut ...
7. Fortress/Brutal Attack - The Garrison CD
8. Fortress - Into Legend
9. Stahlgewitter - Das eiserne Gebet
10. Triebtäter - Hunde des Krieges

Charts von Andreas H., Weener

1. Odins Erben - Helden sterben einsam
2. Endstufe - Skinhead Rock 'n' Roll
3. 08/15 - Septembertag
4. Voice of hate - Same
5. Störkraft - Wikinger
6. Onkelz - Böse Menschen, böse Lieder
7. Kroizzug - Deutsche Soldaten
8. Sturmwehr - Zerschlag deine Ketten
9. Gassenhauer - Presse der Lüge
10. Zerstörer - Kommt Zeit, kommt Rat

Charts von Timo S., Crailsheim

1. Skrewdriver - Free my land
2. Ultima Thule - My land
3. Rennicke - Über Länder, Grenzen, Zonen
4. Kraftschlag - Klansmen
5. Landser - Nordland
6. Skrewdriver - When the storm breaks
7. Stuart und Stigger - Why worry
8. Nordwind - Armee der Verlierer
9. Brutal Attack - For the fallen and the free
10. 08/15 - Heilig ist das Vaterland

Charts von Marc S., Oberzeuzheim

1. Kraftschlag - Trotz Verbot nicht tot
2. Oi Dramz - Oi Dramz
3. Standarte - Deutschland den Deutschen
4. Noie Werte - Kraft für Deutschland
5. Radikahl - Retter Deutschlands

NEUES VON DEN STIEFEL BRÜDERN

BOOTS BROTHERS

Nach einer längeren Schaffenspause, haben die vier Boots Brothers wieder einen neuen Tonträger im Gepäck. Rock Nord sprach mit der niedersächsischen Band aus Delmenhorst, die es sich inzwischen leisten kann, auf bereits drei Alben („Die Sonne wird wieder scheinen", „Aus der Hölle" und „Live") zurückzublicken.

Rock Nord: In Deutschland seit ihr ja mittlerweile jedem ein Begriff in der Szene, allerdings war es im letzten Jahr sehr ruhig um Euch. Was ist der Grund dafür und wie verlief das abgelaufene Jahr für Euch?

Boots Brothers (Piwi, Bass): Bis Mitte '96 gab es mehrere Probleme, z.B. keinen Übungsraum etc. Ab Mitte des Jahres fand man doch endlich einen geeigneten Raum, in dem man schon in nächtelanger Arbeit fleißig auf neue Werke hinarbeitet.

Rock Nord: Gab es irgendwelche Bandumbesetzungen? Was ist Euer aktuelles Line-up? (Alter, Name, Beruf, Instrument)?

BB: Es war eigentlich nur eine Kleinigkeit. Der Piwi tauschte mit Andreas. So spielt Piwi jetzt Bass und Andreas spielt Gitarre. Frank (Gesang), 24 Jahre, Maler ; Piwi (Bass), 20 Jahre, Industriemechaniker; Andreas (Gitarre), 24 Jahre, Verkäufer; Carsten (Drums), 22 Jahre, Maurer.

Rock Nord: Wie sieht es bei Euch mit Freizeitbeschäftigungen aus? Habt ihr genug Zeit zum Proben?

BB: Da die Musik auch gleichzeitig unser aller Hobby ist, setzen wir auch alles daran, so oft wie möglich zu proben, was allerdings meistens durch die Arbeit unterbrochen wird.

Rock Nord: Wie ist Euer derzeitiges Verhältnis zur ROR? Wie lange seid ihr noch vertragsgebunden?

BB: Kann man da von einem Verhältnis reden? Wie lange wir noch Vertragsgebunden sind, wissen wir allerdings auch nicht!

Rock Nord: Da Ihr aus der Bremer Umgebung kommt, würde es doch für Euch nahe liegen mal etwas für Euer „Heimatlabel" Hanse Records aufzunehmen. Was haltet ihr davon?

BB: Dort aufzunehmen hat man noch nie in Erwegung gezogen. Wir wurden auch noch nicht gefragt.

Rock Nord: Wie sieht die derzeitige Bandszene in Eurer Umgebung aus? Der Norden war ja immer schon für viele Band-Projekte bekannt.

BB: In der Gegend gibt es immer noch viele Bands und Projekte. Auch gibt es teilweise neue aufstrebende Bands (achtet drauf).

Rock Nord: Wenn Ihr die Wahl hättet mit drei der besten Bands ein gemeinsames Konzert zu spielen. Wie würdet ihr Euch entscheiden (mit Begründung!)?

BB: Wenn wir die Chance bekämen, würden wir diese natürlich warnehmen, ist doch klar.

Rock Nord: 1995 hast Du ja für einige Zeit bei Freikorps am Schlagzeug ausgeholfen und warst sogar mit Kai und Klappi auf Amerika-Tour. Wie kam es zur dieser Zusammenarbeit und hast du noch immer guten Kontakt zu den Jungs von Freikorps.

BB: Nach dem Frank mit Kai von Freikorps telefonierte, erfuhr Piwi davon, daß man noch einen Drummer für die Amerika-Tour sucht. Daraufhin meldete er sich bei Kai und man kann sagen, es hat sich gelohnt, denn es war Spaß ohne Ende (auf diesem Wege Grüße an Klappi und Kai. Auf baldiges Wiedersehen).

Rock Nord: Stichwort Amerika. Wie ist Eure damalige Tour verlaufen und was hältst Du so von den Ami-Glatzen?

BB: Die Tour war eigentlich sehr erfolgreich, bis auf die Tatsache, daß das letzte Konzert abgesagt wurde. Zu den Glatzen ist zu sagen, daß man dort ziemlich gastfreundlich empfangen wurde (auf diesen Wege schöne Grüße an Ed, Bill und Sean). Könnten sich viele Leute mal eine Scheibe von abschneiden.

Rock Nord: Wie seid Ihr zu dem außerordentlich „gelungenen" CD-Cover auf der „Aus der Hölle" gekommen? Ist es eine Eigenproduktion oder habt Ihr einen Künstler damit beauftragt?

BB: Wir haben uns mit Picasso kurzgeschlossen. Daraufhin legte er uns dieses Meisterwerk vor.

Rock Nord: Wer ist für Eure Musik verantwortlich und welches Bandmitglied schreibt die Texte für Euch?

BB: An der Musik und an den Texten ist wohl jeder gleichermaßen beteiligt. Jeder gibt seinen Senf dazu.

Rock Nord: Bist du zur Zeit nur für Boots Brothers tätig oder hast Du nebenbei ein Projekt laufen?

BB: Zur Zeit kümmern sich alle um Boots Brothers, da bei uns wieder eine neue CD ins Haus steht.

Rock Nord: Was ist für Dich persönlich die CD des Jahres?

BB: '96 sind viele gute CDs erschienen. Aus diesem Grund wollen wir uns auch nicht auf ein Exemplar beschränken.

Rock Nord: Was habt Ihr Euch für 1997 vorgenommen und wie sieht es derzeit mit Live-Angeboten aus?

BB: Zu 1997 ist nur soviel zu sagen: Wir wollen die Weltherrschaft an uns reißen. Nein, Spaß bei Seite. Großartig vorgenommen haben wir uns eigentlich nur unsere CD. Mit Live-Angeboten sieht es derzeit ein wenig mau aus. Also Meldet euch, ihr Säkke!!!

Rock Nord: Solltest Du noch etwas auf dem Herzen haben, was Du den Rock Nord Lesern sagen möchtest, so hast Du nun die Gelegenheit dazu.

BB: Was wir allen noch zu sagen haben ist: Trotz dem ganzen Gelaber um uns rum, glaubt nur das, was ihr selber seht und hört, und nicht auf Dritte.

Squadron

Rock Nord: Brad, bitte erzähl uns etwas über die Bandgeschichte von Squadron.

Squadron (Brad, Bass): Squadron wurde 1985 in London gegründet. In den letzten zwölf Jahren hatten wir vier Sänger, drei Gitarristen, zwei Bassisten und fünf Schlagzeuger. Seit '85 haben wir jede Menge Konzerte gegeben unter anderen in Schweden, Amerika, Deutschland, Belgien, Frankreich, Kanada, Schottland, Wales, Italien, Polen, Tschechei und überall in England.

Rock Nord: Wieso wurde Squadron gegründet und wer war bei der Original-Besetzung dabei?

SQ: Eigentlich war Squadron der Name einer Skinhead-Gang 1982, in der sich einige Leute an den Instrumenten versuchten. Die erste Besetzung war: Jim H. - Sänger, der das Lied „Robert Bassey" schrieb, welches als einziges bis dahin auf Vinyl gepreßt wurde. Andere Stücke wie „Ripper", „Slags", „Skinheads 85" und „Oppression" wurden nie veröffentlicht. Der originale Bassist war Shok, der später für einige Zeit den Part des Sängers übernahm. Shok war der Squadron Sänger beim ersten Live-Auftritt mit Skrewdriver und Brutal Attack 1987 in Porthsmonth. Als erster Schlagzeuger versuchte sich Rob, der allerdings bei den ersten ROR Aufnahmen zu „Behind a white mask" im Urlaub war und seitdem nicht mehr für die Band spielte. Tom von „Belsen Horrors" übernahm seinen Part. Auch Shok und Jim H. waren nie bei Aufnahmen dabei und spielten eher Live eine größere Rolle in den frühen Jahren von Squadron. Nur Jim Taylor war bei bei allen Aufnahmen als Gitarrist mit dabei. Kurz vor den Aufnahmen zum ersten Album „Our time will come", 1989, wechselte die Band ihre Besetzung.

Rock Nord: Was wurde aus Eurem alten Sänger Len?

SQ: Len stieg bei Squadron aus, weil er verheiratet war und zwei kleine Kinder hatte, die seine ganze Zeit in Anspruch nahmen. Die ganzen Live-Konzerte, Fahrten und das ewige Proben war einfach zu viel für ihn.

Rock Nord: Jimmy Taylor gehört zu den besten Gitarristen in der WP-Musikszene. Wie lange brauchte er dafür, um so eine Perfektion zu erlangen.

SQ: Jimmy spielt nun schon seit 15 Jahren Gitarre und das zwei bis drei Stunden jeden Tag!

Rock Nord: Ist es wahr, daß Ihr mit Squadron in absehbarer Zukunft keine Konzerte mehr spielt?

SQ: Tja, wir haben Frauen, Kinder, harte Jobs und ein Zuhause, wo eine Menge Arbeit anfällt. So ist es sehr schwer, die Zeit zum Proben zu finden. Wir waren in den letzten Jahren aktiver als wir es je für möglich gehalten hätten.
Damals als wir noch ist 17 Jahre jung waren und irgendwo im Schrebergarten spielten, war das alles ein super Erlebnis und die Welt war noch in Ordnung. Aber nachdem wir in letzter Zeit für soviele Sachen geradestehen mußten, für die wir nicht verantwortlich waren und Leute uns als Pop-Stars beschimpften, hatten wir einfach genug. Wenn man das nicht alles selber mitgemacht hat, kann man sich kaum vorstellen, wovon ich rede. In einer Band mit ganzem Herzen dabei zu sein, bedeutet auch einen zweiten Job zu haben, man muß jede Menge organisieren, inprovisieren, Lieder schreiben und einstudieren, Interviews, Konzerte, Studio-Termine, Coverarbeit usw.. Und zum guten Schluß, wenn du dir den Arsch aufgegrissen hast, kommen da einige Klugscheißer, die auch noch meinen man wäre nicht variabel genug und würde sich nicht genug für die Sache einsetzen. Mittlerweile haben wir den Punkt erreicht, wie vor uns Condemned 84, Skullhead, No Remorse oder Cockney Rejects.

Rock Nord: Plant Ihr trotz allem in nächster Zeit ein neues Studio-Album einzuspielen?

SQ: Ja, wir haben es uns fest vorgenommen in den nächsten sechs Monaten wieder ins Studio zu gehen. Wir haben schon fast alle Stücke zusammen, aber noch keinen Titel für das Album. Sicher ist, daß es 14 Lieder werden sollen, ein Mix aus Balladen und Metal-Songs. Ein Song wurde von Ian Stuart geschrieben, ist bisher unveröffentlicht und trägt den Namen „The future is ours".

Rock Nord: Es gibt so viele Gerüchte und Vermutungen, was der Auslöser der Streitigkeiten zwischen Euch und C18 war. Hier hast Du die Möglichkeit endlich die Wahrheit unter die Leute zu bringen!

(Anmerkung der Redaktion: Dies hier ist absolut und definitiv die letzte Aussage, die von einer Band im Rock Nord kontra C18 gerichtet ist und veröffentlicht wird. Wir hatten zwar schon in der letzten Ausgabe angekündigt, daß wir ab dieser Nummer nichts mehr über diesen Streit veröffentlichen wollen, aber um dieses Interview nicht zu entstellen, haben wir uns dazu entschlossen, diese Antwort nicht zu streichen bzw. einfach wegzulassen).

SQ: C18 beschuldigte uns viel Geld von Kameraden in Berlin gestohlen zu haben und damit die Bulldog Breed CD finanziert zu haben. Natürlich ist das absoluter Schwachsinn. Von da an verloren wir unser Vertrauen in diese Leute und mußten sie beobachten, wie sie immer mehr versuchten unsere Freunde und alle anderen in der Szene gegen uns aufzubringen. Sie versuchten die ganze Szene auf ihre Seite zu ziehen, aber alles, was sie erreichten, war ein tiefer Einschnitt in die Szene, eine Absplitterung in zwei Lager. Wir standen ihnen immer aufrecht entgegen und mittlerweile kann ja jeder mit ansehen wie korrupt und undurchschaubar sie wirklich sind.

Rock Nord: Wie ist Eure Meinung über ehemalige Kameraden, die C18 jetzt unterstützen?

SQ: Jeder, der C18 heutzutage noch unterstützt muß komplett verblendet sein. Die gesamte Bewegung hat sich mittlerweile gegen sie gewandt. Nach all dem, was sie getan haben, kann sich kein normaler Mensch mehr mit dieser Vereinigung identifizieren.

Rock Nord: Ist es wahr, daß Du von „Kameraden" aus Dänemark, die C18 nahestehen, eine Briefbombe erhalten hast?

Come, Battle

SQ: Ja, leider ist es wirklich wahr. Was sind diese Leute nur für Nationalisten? Aber ich war nicht der Einzige. Auch George von Resistance, Nordland, Highlander (Schottland), Greg (Viking) und Gigi (Arsalto Sonzzro) haben diese Briefbomben erhalten - hoffentlich ist das das Ende für jegliche C18 Unterstützung! C18 ist ja auch der Meinung, das David Lane und Dr. William Pierce (von der National Alliance) sich nicht genug für die Szene einsetzen. Erbärmlich diese Äußerungen!

Rock Nord: Wie steht es z.Zt. um die Skinhead-Szene in London und der Umgebung?

SQ: Es gibt immer noch ca. 400 Skinheads in London und Tausende von Nationalisten. Aber im Großraum London leben auch fast fünf Millionen Immigranten und die Arbeitslosigkeit ist sehr hoch. Es wird immer härter für einen Skinhead auf den Straßen zu überleben. Aber trotz aller Angriffe gegen uns wird die Skinhead-Bewegung in London niemals sterben!

Rock Nord: Unterstützt ihr irgendwelche Parteien oder Organisationen?

SQ: Wir haben seit eh und je BM (British Movement) unterstützt, weil sie sehr diszipliniert sind und sich immer voll reinhängen. Sie organisieren Box- und körperliche Fitness-Programme und bilden sogar ihre eigene Security aus. Außerdem gehört BM zu einer der wenigen Organisationen, die gegen C18 standgehalten haben und uns in den letzten zwei Jahren der Verleumdung tatkräftig unterstützt haben. Außerdem unterstützen wir The National Alliance für ihre großartige Arbeit, The 14 Word Press, Resistance, Nordland und natürlich auch Rock Nord.

Rock Nord: Es gibt viele Leute in Deutschland, die nur darauf warten, Euch noch einmal Live zu sehen. Wie stehen die Chancen?

SQ: Wir haben seit über acht Monaten nicht mehr geprobt, da wir momentan an unserem neuen Album arbeiten. Ich weiß, daß wird einige von Euch enttäuschen, aber leider reicht die Zeit nicht für mehr.

Rock Nord: Hast Du in letzter Zeit etwas von Kev Turner und seiner alten Band Skullhead gehört?

SQ: Kevin Turner ist mittlerweile ein sehr bekannter Techno DJ, den man auch „Techno T" nennt. Er ist immer noch Besitzer eines Tattoo-Studios in Newcastle (Nord-England). Momentan läuft eine Anklage gegen ihn, einen Drogendealer abgestochen zu haben. Falls er schuldig gesprochen wird, stehen für ihn acht Jahre Knast auf dem Spiel. Bondy ist gerade aus dem Knast entlassen worden und versucht sich ein neues Leben aufzubauen (Wohnung, Job etc.). Spin spielt in einer neuen Band, die zwar auch patriotisches Gedankengut hat, es aber nicht so richtig ausdrücken mag. Über Tommy und Raish habe ich nichts mehr gehört.

Rock Nord: Im Herbst '96 gab es in England seit langem mal wieder ein großes Konzert, wo Ihr mit keinen geringeren als Fortress und Brutal Attack zusammengespielt habt. Wie hat Euch dieses Konzert gefallen?

SQ: Fortress ist eine großartige Band, die wir seit Jahren verehren. Die CD „Seize the day" war ihr großer Durchbruch. War wirklich unvergesslich mit den Jungs aus Australien an einer Seite zu spielen.
Ken ist ein sehr alter Freund von uns und es war so gut Brutal Attack nach so langer Zeit mal wieder „on stage" in England zu sehen. Auch die deutschen Musiker Ingo, Rainer und Otto gefallen mir sehr gut und es machte den Anschein, sie würden schon ihr Leben lang für Brutal Attack spielen. Dieser Abend mit English Rose, Celtic Warrior, Fortress und Brutal Attack war einer der besten seit Jahren, den wir nie vergessen werden.

Rock Nord: Bekanntlich bist Du ja auch Bandmitglied von Bulldog Breed und hast bei den Aufnahmen zur CD „Made in England" mitgewirkt. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit zwischen Jimmy, Dir und English Rose?

SQ: Wir kennen uns schon seit sehr vielen Jahren. Doch angefangen hat alles damit, daß wir 1993 gemeinsam in Magdeburg bei einem von der Polizei abgesagten Konzert festgenommen wurden und einige Stunden im Knast verbrachten. Dabei wurden wir zu richtig guten Freunden. Als Jonesy von English Rose kurze Zeit später inhaftiert wurde, hielten Jimmy und ich unsere Freundschaft mit vielen Briefen aufrecht. Zu dieser Zeit verließ auch der English Rose Gitarrist die Band und Jonesy schrieb jede Menge neue Lieder im Knast. Da Jonesy in dieser Zeit keine Bandmitglieder hatte, entschieden wir uns ihm auszuhelfen und mit ihm gemeinsam die Bulldog Breed CD aufzunehmen. Es sollte eine CD im alten Oi! Stil werden und so war dieses Projekt geboren.

Rock Nord: Habt Ihr schon ein zweites Album unter dem Namen Bulldog Breed aufgenommen? Wenn ja, in welcher Besetzung?

SQ: Die Besetzung ist die gleiche geblieben: Jonesy: Gesang, Jimmy: Gitarre, Bass: Brad, Schlagzeug: David. Wir haben bereits die zweite Bulldog CD aufgenommen, die zwölf Titel beinhaltet und musikalisch ähnlich wie die erste ist. Der Titel wird „Unleashed again" sein.

Rock Nord: Plant Ihr auch in Zukunft live mit Bulldog Breed aufzutreten?

SQ: Nein, wir hatten nie vor als Live-Band aufzutreten. Wir waren und sind beschäftigt genug mit unseren eigenen Bands Squadron und English Rose.

Rock Nord: Wie ist Eure Meinung zu:

SQ: a) BSE - Ein perfektes Beispiel dafür, daß man nicht gegen die Gesetze der Natur handeln sollte. Nur um noch mehr Profit zu machen, fütterte man die Kühe mit verunreinigten, billigen Mitteln. Das Ergebnis ist hinlänglich bekannt.
b) Rock O Rama - So sehr ich ihn auch für seine betrügerischen Machenschaften gegenüber Squadron, Brutal Attack, Fortress, Skullhead, Bound for Glory etc. verachte, er war damals der Einzige, der Bands wie uns produzierte und somit gab es keine Alternativen. Er hat zur Gründung der Szene beigetragen. Ich wünschte nur, er hätte die Bands bezahlt anstatt sie und ihre Arbeit mit Füßen zu treten.
c) Nordland - Sie leisteten wirklich sehr gute Arbeit in den vergangenen drei Jahren und die schwedische Szene wurde durch ihre Arbeit gestärkt. Ich kenne alle Nordland Crew-Mitglieder und kann sagen, daß sie sich wirklich sehr loyal einsetzen. Wir unterstützen Nordland 100 %ig!
d) Ken McLellan - Ken ist ein großartiges Beispiel für unsere Rasse. Er steht immer zu seinem Wort und würde niemals nachgeben oder sich den Mund verbieten lassen. Seine Liebe zu seinen Kindern und seiner Familie kann von nichts erschüttert werden. Er lebt mit seinen eigenen Gesetzen, den Gesetzen der Freiheit und nichts und niemand könnte das ändern. Auf der Bühne ist er der perfekte Showman. Er glaubt an das, was er in seinen Texten ausdrückt und lebt danach. Um ihn zu zitieren: „If you have got the time, I wanna tell you a story, written in blood!"
e) Deutsche Gesetzgebung - Das deutsche Gesetzgebungssystem kann man nur noch als drakonisch bezeichnen. Es würde mich nicht überraschen, wenn demnächst Fensterputzer oder Verkehrslotsen eingeknastet würden, nur weil sie ihre rechte Hand erhoben haben. Es ist schrecklich, daß in Deutschland alles so einseitig betrachtet wird und eine Tragödie, daß es die Masse der Leute gar nicht bemerkt.
f) Blood and Honour - B+H wurde als Organisation für den Zusammenhalt der gesamten Szene von einem nobelen Mann gegründet (Anm. der Red.: Es war Ian Stuart, der B+H Anfang der 80er Jahre gründete). Viele Leute mußten ihren Kopf dafür hinhalten bis B+H die Anerkennung fand, die ihr heute zusteht. Die wahren B+H Supporter stehen immer noch hier. Korrupter Abschaum wie Martin Cross benutzte den Namen B+H, um seine Ziele zu glorifizieren und um seinen eigenen Namen in einem besseren Licht erscheinen zu lassen. Was für ein kleiner Schurke! B+H wird für immer in den Herzen und Gedanken aller treuen Leute sein, die an Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit glauben.
g) 08/15 - Diese Jungs haben gleich zwei gute Jobs in den letzten Jahren erledigt. Erstens Kameraden wie Ken McLellan ausgeholfen. Zweitens ihre excellente Mini CD „Ruin", die mir sehr gut gefällt herausgebracht.

Rock Nord: Hast Du noch irgendwelche letzten Worte an die deutschen Leser von Rock Nord?

SQ: „Danke" an alle Kameraden im Vaterland. Against all ods - Our time will come. Bitte beachtet: Unsere BM P.O. Box 46 ist geschlossen. Bitte diese Anschrift nicht mehr benutzen! Laß Dich nicht unterkriegen.

Brad, Squadron

Schlußwort

„Nach über zwe
das ISD-Konto

COMBAT

Heute: „... die netten Jungs

Da das Rock Nord ja gemeinhin als der Hort der Combat 18 Feinde gilt (ob diese Behauptung richtig ist oder nicht, lassen wir einmal dahingestellt), ist es mehr als recht und billig auch die „andere Seite" einmal zu Wort kommen zu lassen. Rückblickend betrachtet drängt sich die Tatsache auf, daß wir bereits im Sommer '96 versuchten zu einigen C18 Bands Kontakt aufzunehmen, um über diese Kombos etwas zu publizieren und sie mit einem Interview zu pushen. Leider bekamen wir auf unsere Anfragen bis heute keine Antwort und so trug es sich wohl zu, daß der obige Eindruck einstehen konnte. Daß dem aber nicht so ist, zeigt nun der vorliegende Bericht, den wir in der Übersetzung vom deutschen Freundeskreis der NSA erhielten und der dem Originalwortlaut an die englischen Kameraden entspricht. Diesen Artikel betrachten wir als Schlußwort in Sachen Pro und Kontra C18. Eine Berichterstattung darüberhinaus wird im Rock Nord nicht mehr stattfinden. Amen!

„Während das Theater und die wildesten Gerüchte, um die angeblichen Verwicklungen von Combat 18 mit dem britischen Geheimdienst noch gar nicht verklungen sind, und die Spaltung von Combat 18 in zwei Fraktionen gerade abgeschlossen war, brach am 10.02.1997 in England nun endgültig die britische NS-Szene zusammen.

Zu der C18-Spaltung war es gekommen, nachdem William „Wilf" Browning keine Auskunft darüber geben konnte/wollte, wo das Geld aus dem ISD-Vertrieb geblieben war. Nach über vier Jahren des Geschäftsbetriebes und der Exklusiv-Produktion von zwanzig verschiedenen CD-Titeln, wies das ISD-Konto nur noch einen Stand von knappen 4000,- £ aus. Zur Klärung der Situation rief Charlie Sargent ein Treffen der NSA in Derby ein, auf diesem sollte das Geld für jeden Aktivisten offen dargelegt werden. Das Treffen fand im November '96 statt, Wilf Browning erschien allerdings nicht. Fakt ist, daß die Kameraden der NSA, Wilf über Jahre hinweg zur Seite standen und mit ihm durch dick und dünn gingen. ISD war gegründet worden, als ein Label für die NS-Bewegung. Wilf hatte in der Vergangenheit sehr viel Streß und Streitereien mit den verschiedensten Bands und Einzelpersonen, die zumeist alle von Wilf verursacht wurden.

Da sich Wilf nun gegen den Verdacht wehren mußte, daß er Geld hinterziehen würde, griff er zur Lüge und beschuldigte Charlie das Geld gestohlen zu haben. Eine Hetz- und Schimpfaktion folgte, bei der Wilf sogar versuchte das antifaschistische Magazin „Searchlight" mit einzubeziehen. Wilf verbreitete das Gerücht, daß Charlie von dem ISD-Geld ein Haus im Werte von 60.000 £ gekauft hätte. Die Wahrheit hingegen ist, daß Charlie mit seiner Ehefrau und den drei Kindern in einem Wohnwagen in einer Obdachloseneinrichtung lebt. Das ist die traurige Realität!

Die Angriffe von Wilf auf Charlie verschärften sich dann mit dem Beginn des Jahres '97. Wilf begann Familienmitglieder von Charlie anzugreifen. Diese wahrhaft heldenhaften, arischen Aktionen umfaßten kindliche Schmieraktionen in Charlies Umgebung, die Zerstörung von Charlies Auto (welches dazu genutzt wurde, um die Kinder zur Schule zu fahren und zum Einkaufen!) und die Verschickung von Briefbomben an wahre Kameraden in Britannien. Auffällig war die Tatsache, daß keine der Bomben ihr Ziel erreichte und die Leute aus Dänemark auf frischer Tat (nach dem Tip eines „Maulwurfs") erwischt wurden! Auch ein Familienangehöriger von Charlie war von einer Bombe betroffen.

anzig verschiedenen CD-Produktionen, wies nur noch einen Betrag von 4.000,- £ aus."

T 18

s von ISD"

Die Clique um Wilf nutzte dann das Magazin „The Stormer", um weitere Gerüchte über Charlie zu verbreiten. Keiner dieser Feiglinge hat je Charlie ins Gesicht gesagt, was los ist. Keiner dieser „Kämpfer" hat sich getraut Charlie von Mann zu Mann anzusprechen. Traurigerweise entschlossen sich die meisten Mitglieder der Bewegung keine Partei zu ergreifen, für keine der beiden Seiten. Es ist halt bequemer auf dem Zaun zu sitzen und zuzuschauen, was sich ergeben würde. Die Kameraden aus Birmingham hingegen setzten sich den Prinzipien der Kameradschaft und der Loyalität getreu aktiv für Charlie ein.

Mit dem Datum des 08.02.97 begann dann die weitere Eskalation mit der oben erwähnten Zerstörung des Autos. Dieser feige Abschaum traute sich mutig an tote Gegenstände heran! Montag, der 10.02.1997. Martin Cross (ex Skrewdriver, jetzt Razors Edge) und dessen Ehefrau Kelly besuchten Charlie und seine Familie, um ihm etwas Mut zuzusprechen. Es war gegen 11:00 Uhr, als es an der Tür klopfte. Charlie öffnete und einige Männer stürmten herein und Wilf bedrohte Charlie mit einer Pistole. Er wollte Charlie vor den Augen seiner Familie killen! Martin verteidigte das Leben seiner Frau und das Leben seines Kameraden ohne nachzudenken und es entwickelte sich ein heftiger, kurzer Kampf, bei dem einer von Wilfs Feiglingen schwer verwundet wurde - und später starb. Wilf und seine Bande flüchteten, jedoch konnte Wilf von der Polizei von unmittelbar in der Nähe des Tatortes gefaßt werden.

Zunächst wurden alle Personen vorläufig festgenommen. Charlie und seine Familie, Martin und Kelly Cross und Wilf. Dabei muß erwähnt werden, daß selbst die kleinen Kinder darunter zu leiden hatten. Sie wurden über zehn Stunden lang von der Polizei festgehalten. Charlies jüngste Tochter hat seit dem nicht mehr gesprochen und nicht mehr gegessen - sie ist erst vier Jahre alt! Wilfs Festnahmegrund lautete laut Polizeiakte „Einbruch und Mordversuch". Nach 48 Stunden wurden die beiden Frauen und Charlie aus der Haft entlassen. Wilf und Martin wanderten ins Untersuchungsgefängnis aus dem Wilf dann entlassen wurde! Kelly Cross wird seit dem durch Kameraden der NSA beschützt. Wilf sagte aus (und diese Geschichte verbreitet er seit dem), er wäre nur zufällig in der Gegend gewesen und der Getötete wäre allein ins Heim von Charlie gekommen, um 1.000 £ aus der ISD-Kasse abzuliefern. Diese Ratte verdrehte alle Tatsachen, wußte zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht, daß die Cops sein Mobilfunktelefon in Charlies Heim fanden!!!

Fakt ist, daß Wilf von der Polizei gedeckt wird. Die Frage, warum die Polizei Leute deckt, gegen die die Beweislast so erdrükkend ist, dürfte wohl klar sein. Wilf wird von den Cops benutzt, um die Szene entgültig zu zerstören. Charlies Nachbarn haben Wilf übrigens gesehen und ihn bei der Polizei identifiziert. Martin hingegen, der das Leben der Frauen und Kinder zu schützen versuchte und sich wie ein Kämpfer benahm, ist nach wie vor in Haft und steht mittlerweile unter Mordanklage. Ohne zu überlegen, kämpfte er für das, was er für richtig befand. Ein Kämpfer, der seine Loyalität und seine Kameradschaft bis zum letzten bewies und nun mit lebenslänglicher Haft rechnen muß. Er hielt sich nicht raus und bezog Stellung, wie viele von Euch hätten genauso gehandelt???

Charlie und seine Familie wurden mittlerweile von der Gemeindeverwaltung in Harlow ausquartiert, er ist nun ohne Heim. Den Kindern geht es schlecht. Drei Familien wurden zerstört und nur eine einzige Person ist dafür verantwortlich. Die gleiche Person, die die Bewegung in Britannien zerstörte ...

Die sogenannte NS-Bewegung ist kaputt. Wo war Eure Ehre, Eure Loyalität, Eure Hilfe und Eure Kameradschaft??? Das bloße Zuschauen bei den ISD-Streitereien mag noch nachzuvollziehen sein, doch spätestens seit dem Kinder davon betroffen waren, hättet Ihr erwachen müssen. Ihr großen Krieger des Rassenkrieges habt Euch lächerlich gemacht durch Euer nicht Eingreifen.

Niemand kann doch abstreiten, daß die Szene hier in Britannien zerfetzt ist. Die NSA wird nun nur noch in zwei autonomen Gebieten weitermachen, West-Midlands und London-Essex. Jeder Einzelne muß nun selber wissen, ob er für die beiden Gebiete arbeiten möchte.

Viele von Euch werden jetzt rummotzen, wenn es keine Publikationen, keine Treffen, keine Konzerte und keine Aktivitäten mehr gibt. Es liegt ganz alleine an Euch. Viele gute Leute werden jetzt wahrscheinlich aussteigen, doch wir werden nun auch die meisten Wichser verlieren. Wir werden versuchen, aus der Asche eine neue Bewegung aufzubauen. Aufzugeben wäre ein viel zu großer Erfolg für die Parasiten, die all dies anrichteten.

Zum Schluß noch eins, denkt an Martin Cross - einer der wenigen Leute, die handelten wie Arier. Er muß damit rechnen, daß er nie mehr aus dem Knast kommt ..."

Statement by London-Essex NSA
(Übersetzt durch den deutschen Freundeskreis der NSA).

Kraftschlag
„Alles oder Nichts“
Mini CD 22,- DM

Endlich mal wieder neues Material von Deutschlands unangefochtener WP-Band Nr. 1! Den Jungs ist mal wieder kein Eisen zu heiß, als das sie es nicht auf ihre Art anfassen würden. Die ersten fünf von noch folgenden 15 Liedern. Klarer Hit!

Division Wiking
„Abschaum der Nation“
CD 30,- DM

Neue Band aus Ostfriesland, die bereits in ihrem ersten Song darauf hinweist, daß hier keine weichgespülte Lala-Mucke erwartetet werden darf (Zitat: „Wir haben Euch etwas mitgebracht ... Hass!“). Zugreifen!

Drom
„Willkommen“
Mini CD 22,- DM

Keine Frage, Drom macht musikalisch kaum eine andere Band aus der Szene etwas vor. Hier ein kleiner Vorgeschmack auf ihr demnächst kommendes Album „Willkommen in der Hölle“. Astreine Produktion im Stil von Sturmgesang, aber noch ein Quentchen besser!

Arisches Blut
„Durch Ironie in die Knie“
CD 30,- DM

Dieser Interpret brachte bereits zwei CDs auf dem dänischen NS88 Label heraus und es bedarf wohl keiner weiteren Worte, was hier zum besten gegeben wird: Eine intelligente Umschiffung bundesrepublikanischer Gesetzes-Klippen.

Kraftschlag
„Unsere Zukunft“
Mini CD 22,- DM

Ihre zweite CD, die damals noch auf Skull erschien jetzt als Wiederveröffentlichung. „... wir sind wieder da, Rechtsrock von Patrioten ...“. Kraftschlag, wie man sie kennt und schätzt. Sammler aufgepasst, nur begrenzt lieferbar!!!

DEUTSCHE TONTRÄGER

Die auf dieser und der folgenden Seite aufgeführten CDs haben wir in der Regel immer lieferbar auf Lager. Trotzdem kann es vorkommen, daß die ein oder andere CD für ein paar Tage vergriffen ist. Deshalb solltest Du immer Ersatzartikel angeben, damit wir auf den von Dir vorgesehenen Endbetrag kommen (z.B. 150,- DM für portofreie Lieferung).

Alliierten (Ruhm und Ehre) - In Vergessenheit geratene Wuppertaler Oi! Band der ersten Stunde. 14 Lieder. 33:27 Min. CD 28,-

Arbeiterklasse (Debüt) - Ein Projekt mit 08/15 Musikern. Klingt ungewöhnlich brachial und hart. 12 Lieder. 45:48 Min. CD 30,-

Asgard (Sieg des Glaubens) - Die erste Asgard CD. Solo -Projekt von Kai Freikorps. 8 Lieder. 23:35 Min. CD 30,-

Asgard (Der Sturm bricht los) - Die zweite Asgard CD. Diesmal mit 10 Liedern des Freikorps Kopfes Kai. 35:39 Min. CD 30,-

Asgard (Komm mit uns) - Die Songs sind der Stil der beiden Asgard Longplay CDs. 19.30 Min. Mini CD 22,-

Aufmarsch (Gott mit uns) - 3. CD der bayerischen Kombo, kein Vergleich mit den Vorgängern! 11 Lieder. 46:18 Min. CD 30,-

Becher, Hans (Rote Horden) - Liedermacher à la Rennicke auf dem Europa Vom Label. 10 Lieder. 24:25 Min. CD 30,-

Becks Pistols (Es war einmal) - Die Songs von der ersten LP/CD. Lieder von EPs und Samplern. 26 Lieder. 64:03 Min. CD 30,-

Bierpatrioten (Titten raus) - Vier astreine Oi! Heuler. Mit witzigem Cover. 12:00 Min. MCD 15,-

Bierpatrioten (Randale, Pogo, Alkohol) - IhrDebüt mit einem dicken Batzen Straßenflair. 14 Lieder. 37:06 Min.CD 28,-

Blanc Estoc (Musik für Freunde ...) - Das erste Album der Oi! Kombo aus Tübingen. 14 x bester Party Oi! 42:16 Min. CD 28,-

Body Checks (Tätowiert und kahlgeschoren) - Legendäres Album der Ruhrpott Kombo von '84. 33:38 Min. CD 30,-

Böhse Onkelz (Freitag nacht + Mexiko) - Songs der ersten LP und der Mini LP auf einer CD. 14 Lieder. 44:21 Min. CD 30,-

Böhse Onkelz (Onkelz wie wir) - Onkelz in Bestform: „Was sind schon 20 Flaschen Bier ...?" 10 Lieder. 32:10 Min. CD 32,-

Böhse Onkelz (Kneipenterroristen) - 10 Lieder aus ihrer „gewalttätigen" Vergangenheit. 10 Lieder. 39:42 Min. CD 32,-

Böhse Onkelz (Es ist soweit) - Die letzte Onkelz CD bei Nowotny vor dem Wechsel zur Bellaphon. 11 Lieder. 45:30 Min. CD 32,-

Böhse Onkelz (Wir ham noch lange nicht genug) - 10 Lieder inkl. der Titel -Hymne „Wir ham ...". 57:07 Min. CD 32,-

Böhse Onkelz (Live in Vienna) - Insgesamt 19 Lieder aus fast allen Onkelz Alben. Achtseitiges Booklet. 70:00 Min. CD 32,-

Böhse Onkelz (Heilige Lieder) - '93er Werk der „nettenTanten". 15 Lieder inkl. Bonus. Booklet mit Texten. 59:23 Min. CD 32,-

Böhse Onkelz (Ich bin in dir) - Auskoppelung aus dem „Heilige Lieder" Album. 3 Lieder. 12:23 Min. MCD 15,-

Böhse Onkelz (weiß) - Nicht gerade das, was man vom „Schrecken der Nation" erwartet. 12 Lieder. 47:59 Min. CD 32,-

Böhse Onkelz (schwarz) - Siehe oben. 11 Lieder mit 50:12 Min. Spielzeit. CD 32,-

Böhse Onkelz (Gehaßt, verdammt, vergöttert) - 21 bekannte/unbekannte Lieder. 2 CDs. Ca. 83 Min. Doppel CD 42,-

Böhse Onkelz (Hier sind die Onkelz) - Geht wieder etwas „ungehobelter" zur Sache. 12 Lieder. 49:12Min. CD 32,-

Böhse Onkelz (Finde die Wahrheit) - Erste von vier ursprünglich geplanten MCDs. 3 Lieder. 12:32 Min. MCD 15,-

Böhse Onkelz (Könige für einen Tag) - Die letzten Exemplare dieser gesuchten Scheibe. CD 35,-

Böhse Onkelz (E.I.N.S.) - Diesmal etwas unverblümter. Wen sie wohl mit „alten Göttern" meinen? 13 Titel. 64:19 Min. CD 32,-

Bomber (Falsche Freunde) - Stark Metal orientiert. Vergleichbar mit der „Onkelz wie wir". 11 Lieder. 33:13 Min. CD 30,-

Bomber (Geld regiert die Welt) - Geht wieder mehr in Richtung der indizierten Debüt Scheibe. CD 30,-

Boots & Braces (Wahnsinn) - Debütwerk der schwäbischenBand. 13 Lieder. Im Stil der frühen 80er Jahre. 42:10 Min. CD 28,-

Boots & Braces (Party Piraten) - Zweite Veröffentlichung von 1989. Acht Lieder mit Booklet und Texten. 29:51 Min. CD 32,-

Boots & Braces (Die andere Seite) - Das dritte Albumvon 1992. Neun Lieder. Booklet mit Texten. 41:13 Min. CD 30,-

Boots & Braces (Schön war die Zeit) - CD zum 10. Geburtstag von B&B. 6 Lieder. 26:21 Min. CD 30,-

Boots & Braces (Live) - Live in Wien. Alle bekannten B&B Heuler sind hier drauf zu finden. 51:05 Min. CD 32,-

Boots Brothers (Die Sonne wird wieder scheinen) - Debüt der Delmenhorster Gruppe. 10 Lieder. 34:20 Min. CD 28,-

Boots Brothers (Aus der Hölle) - Zweites Machwerk der Delmenhorster Skins. Deutliche Steigerung!. 41:00 Min. CD 30,-

Boots Brothers (Live) - Ordentliche Liveaufnahme anläßlich eines Gigs in Norddeutschland 1995. 41:23 Min. CD 30,-

Brutale Haie (Für immer frei) - Neustes Werk der Erfurter, die bislang zwei CDs auf Skull veröffentlichten. CD 30,-

Bulldog (Im Zeichen des Sieges) - Klarer Hammer! Erinnert stark an Siegeszug. 10 Lieder. 46:54 Min. CD 30,-

Chaoskrieger (Die Todesreiter) - Haut ganz gut rein (mit ex Volkszorn Musikern!). 12 Lieder. 38:16 Min. CD 30,-

Centaurus (In Ewigkeit) - Hauptband von zwei Rohstoff Mitgliedern. Geht in Richtung Rohowa. CD 30,-

Deutsche Techno Attacke (Lemmixx) - Sechs bekannte Hits unserer Szene in neuem Techno Gewand. 41 Min. CD 30,-

DGF (Jawoll, meine Herrn) - Starke Ähnlichkeit zur ersten Endstufe und den alten Onkelz. 12 Lieder. 35:52 Min. CD 32,-

DGF (Blondes Gift) - Das zweite Werk der norddeutschen Kapelle mit leichtem Stilwechsel. 12 Lieder. 38:59 Min. CD 32,-

Drom (Alles oder Nichts) - Keine linken Texte, sondern regimekritische, patriotische Hardrockstücke. 15 Lieder. 56:09 Min.CD 30,-

Eggers, Daniel (Mit Schwert und Schild) - DER Liedermacher aus Mitteldeutschland. 1a Texte. 37:55 Min. CD 30,-

Eggers, Daniel (Odins Land) - Neue MCD des mitteldeutschen Liedermachers mit vier Liedern. 4 Lieder. 12:37 Min. MCD 15,-

Eggers, Daniel (Was unsere Väter einst schufen) - Auch diesmal wird kein Fettnapf ausgelassen, der dafür Sorge trägt, daß gewisse Behörden einen zum Objekt ihrer Begierde machen. CD 30,-

Elbsturm (Debüt) - 13 Titel auf diesem ursprünglich selbstproduzierten Tonträger der Magdeburger Kapelle. 36:21Min. CD 30,-

Elbsturm (Sei stolz auf dich) - Die langerwartete Studio CD der Magdeburger. 11 Lieder mit klaren Texten. 22:10 Min. CD 30,-

Elbsturm (Alles ist so dreckig) - 3. CD des Magdeburger Trios. 14 Lieder im beliebten Stil der Mitteldeutschenr. CD 30,-

EM -Blöker (Meister aller Klassen) - Nach dem Gewinn der EM eigentlich ein Pflichtkauf! Zwei Lieder. 9:13 Min. MCD 12,-

Endstufe (Skinhead Rock 'n' Roll) - Die zweite Scheibe von 1990 der Bremer Legende. Neun Lieder. 39:21 Min. CD 28,-

Endstufe/Volksgemurmel (Allzeit bereit) - Erschien 1991 als Split LP. 12mal Bremen pur! 38:56 Min. CD 28,-

Endstufe (Glatzenparty) - Endstufe in Bestform! Darf eigentlich auf keiner Party fehlen. 16 Lieder. 61:39 Min. CD 30,-

Endstufe (Schütze deine Kinder) - Musikalisch 1a Endstufe Sound. Textlich wieder nationaler. 10 Lieder. 37:57 Min. CD 30,-

Endstufe (Raritäten) - Reichlich bekanntes und unbekanntes Material aus 11 Jahren Endstufe. 16 Lieder. 55:06 Min. CD 30,-

Endstufe (Die Welt gehörte uns) - Drei unveröffentlichte Lieder (eins mit 'ner Ranea am Gesang). 11:42 Min. MCD 15,-

Endstufe (Der Tod ist überall) - Neuste Endstufe CD. Etwas enttäuschend, aber dennoch Endstufe, wie man sie mag. CD 30,-

Ervolk (Im Schutze des hellichten Tages) - Alice Cooper beeinflußte Mucke mit dt. Texten. 13 Lieder. 35:06 Min. CD 30,-

Fahrenheit 212 (Der Hexer) - Von der Bellaphon (Onkelz ex Label) als deren Nachfolger gepriesen. 10 Lieder. 52:37 Min. CD 32,-

Fahrenheit 212 (Kreuzzug der Gefühle) - Absolute Steigerung im Vergleich zum ersten Werk! CD 32,-

Foierstoss (Gefallen als Helden) - 1. CD der Badener Band. 12 rohe Skinhead Stampfer im Stil von Stuka. 39:46Min. CD 30,-

Foierstoss (Zerschossen im Niemandsland) - Tolle Steigerung zu ihrer ersten CD! 12 Lieder. 35:44 Min. CD 30,-

Freibeuter (Neue Zeiten) - Erinnerungen werden wach an alte Störkraft-Sachen, v.a. stimmlich. 12 Lieder. 35:26 Min. CD 30,-

Freikorps (Immer und ewig) - Zweites Produkt der norddeutschen Hardliner. 9 Lieder. 28:55 Min. CD 30,-

Freikorps (Wie die Wikinger) - Die beste CD, die Freikorps bisher abgeliefert hat. 11 Lieder. 32:34 Min. CD 30,-

Freikorps (Nordmann) - Nagelneue Freikorps Scheibe im gewohnten und beliebten Stil. Mit Booklet!!! CD 30,-

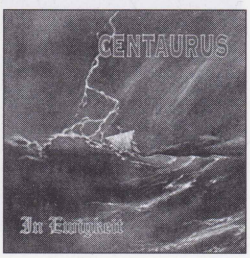
Frontalkraft (Wenn der Sturm sich erhebt) - Debüt der Band, geht in Richtung Foierstoss. 12 Lieder. 43:38 Min. CD 30,-

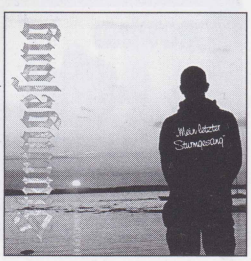
Gassenhauer (Presse der Lüge) - Gassenhauer sind der ex Oithanasie-Sänger und der Bomber-Gitarrist. 29:53 Min. CD 30,-

Gegenwind (Same) - Debüt CD dieser neuen hessischen Band. Produziert von Marcus Hüther (Drom, Sturmgesang). CD 30,- DM

Großstadtrebellen (Ich bleib daheim) - Der Sänger war mal der Leiter der Onkelz Security. 9 Lieder. 28:57 Min. CD 28,-

Häßlich (Ehre und Stolz) - Band, deren Musik-Fähigkeiten noch alten Onkelz Sachen klingen. 11 Lieder. 42:19 Min. CD 28,-





Hart und Heftig (Lieder zum Bier) - Die Band hieß früher Bollwerk. Texte sind jetzt unpolitisch. 12 Lieder. 39:13 Min. CD 30,-

Hauptkampflinie (Zwischen allen Fronten) - Debüt CD von ex 08/15 Gitarrist Oli und seiner neuen Band aus Kassel. CD 30,-

Heizer, René (Balladen für Deutschland) - Die erste CD des nationalen Rockmusikers. 10 Lieder. 53:10 Min. CD 25,-

Heizer, René (Zeitreisen) - Das zweite Album des patriotischen Rockers. Diesmal mit 13 Liedern. 57:13 Min. CD 25,-

Heizer, René (Im Glauben an Deutschland) - Rockiger gespielt als die Vorgänger-Scheiben. 10 Lieder. 48:39 Min. CD 25,-

Heldentreue (Für die Ewigkeit) - Mitteldeutsches Bandprojekt mit deutschnationalen Texten. 10 Lieder. 30:13 Min. CD 30,-

Holsteiner Jungs (Zurück auf den Straßen) - Kai Freikorps Mannen: Schnell, melodiös, gut. 11 Lieder. 33:55 Min. CD 30,-

Holsteiner Jungs (Wir geben niemals auf) - Das Beste, was Kai jemals gemacht hat. 7 Lieder. 20:24 Min. Mini CD 22,-

Idee Z. (Heimatstadt) - Neuauflage dieser CD, die einstmals limitiert unter anderem Namen erschien. 8 Lieder. 22:33 Min. CD 30,-

Idee Z. (Schwere Zeiten) - Die zweite CD von der Band noch einmal neu herausgegeben. 9 Lieder. 29:12 Min. CD 30,-

Idee Z. (Live) - Guter Livemitschnitt vom Abschiedsgig dieser Berliner Kapelle. CD 30,-

Idee Z. (Nicht mit uns!) - Der letzte Tonträger der 5Berliner. 11 Lieder. Laut Bandaussage, ihre bisher Besten. 41:03 Min. CD 30,-

Kahlkopf (Soldat) - Die 2. CD. Knüppelharte Straßentexte plus Bonuslied im Gegensatz zur LP. 10 Lieder. 35:57 Min. CD 30,-

Kahlkopf (III) - Knallharte Texte mit treibenden Gitarren Riffs. Blieb hinter den Erwartungen zurück. 10 Lieder. 55:01 Min. CD 30,-

Kahlkopf (-) - Das neue Werk der Hessen. Der Titel stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. CD 30,-

Kassierer (Der heilige Geist greift an) - Für die Fans mit wahnwitzigem Humor DER Bringer! 22 Lieder. 39:30 Min. CD 30,-

Kassierer (Golden Hits teilweise in Englisch) - Bekanntes/neues Liedgut wird geboten. 7 Lieder. 15:51 Min. CD 25,-

Klänge einer neuen Generation, Vol. 1 (Sampler) - Mit Bomber, Rheinwacht, Schlagzeig, 08/15 und Tollwut. Alle 10 Lieder sind bisher unveröffentlicht. 31:27 Min. CD 30,-

Klänge für den Umsturz (Sampler) - Mit Siegeszug, Schlachtruf, Zensur, Sturmwehr, Daniel Eggers, Kwerschlak, Volkssaufstand, Heldentreue und Foierstoss. Nur unveröffentlichtes Material. 10 Lieder. 29:05 Min. CD 30,-

Knüppelhart und Unverschämt (Sampler) - Mit Sturmwehr, Oidoxie, Rheinwache, Foierstoss, Kwerschlak, Daniel Eggers, Rony Krämer, Thors Hammer und Heldentreue. Natürlich nur unveröffentlichtes Material. 10 Lieder. 30:26 Min. CD 30,-

König Kutty und seine Schergen (Besieg das Böse) - Solo CD des Mörtyrer Sängers. 13 Lieder. 47:25 Min. CD 32,-

Kraft durch Froide (Same) - Lieder von Demos, Livemitschnitten und der Mini CD. 23 Lieder. CD 30,-

Kroizzug (Deutsche Soldaten) - Wie vom Label gewohnt eine Mischung aus Foierstoss und Stuka. Weiß zu gefallen. CD 30,-

Kwerschlak (Es ist genug) - Textlich sozialkritisch. Musikalisch bodenständig und aggressiv. 10 Lieder. 42:40 Min. CD 30,-

Lokalmatadore (Ein Leben für die Ärmsten) -Ihre erste CD mit einigen Bonusstücken. 20 Lieder. 56:23 Min. CD 30,-

Lokalmatadore (Arme Armee) - Die Nr. 1 in Sachen Oi!/Punk Partymucke. 15 Lieder. 33:37 Min. CD 30,-

Lokalmatadore (Heute ein König, morgen ein Arschloch) - Das aktuelle Album. 17 Lieder. 47:56 Min. CD 30,-

Lokis Horden (Eine starke Hand) - Streich Nr. 2 in Sachen Frauen Mucke aus dem Hause Funny Sounds. 4 Lieder. Mini CD 20,-

Löwenbois (Little Boi) - Nach ihrem Demotape „Alde Worschthaut" nun der erste Tonträger der Franken. 18:12 Min. MCD 15,-

Mad Martens (Das Beste am Norden) - Projekt aus Nordlicht, Boots Brothers und Endstufe. 12 Lieder. 32:14 Min. CD 30,-

Märtyrer (Könige der Nacht) - Dritte CD der Wolfhagener Wendehälse. 12 Lieder. 55:43 Min. CD 30,-

Märtyrer (Schuldig) - War's braucht: 6 Lieder. 26:16 Min. Mini CD 22,-

Nationale Solidarität (Same) - Alte und neue Kampflieder vorgetragen von René Heizer. CD 25,-

Neie Werte (Danke) - Die beiden Titel „Danke" und „Ein harter Weg" auf einer Single CD. 7:57 Min. MCD 12,-

Neie Werte (Sohn aus Heldenland) - Nach 6 Jahren Pause, die 2. CD der Stuttgarter. 10 Lieder. 42:31 Min. CD 32,-

Norddeutscher Sampler - Mit Endstufe, Freikorps, Boots Brothers u.a. 11 Lieder z.T. unveröffentlicht. 37:56 Min. CD 30,-

Nordlicht (A way of life) - Die Premiere der norddeutschen Band aus dem Bremer Umfeld. 12 Lieder. 35:21 Min. CD 30,-

Nordlicht (Solang' das Blut ...) - Zweite CD der norddeutschen Jungs. 12 Lieder. 42:09 Min. CD 30,-

Nordwind (Walhalla ruft!) - Ex Volkszorn, geniale Melodien mit durchdachten Texten. 11 Lieder. 34:00 Min. CD 30,-

Nordwind (Patriotische Balladen) - Geile Melodien mit aussagekräftigen Texten. 5 Lieder. 20:20 Min. Mini CD 22,-

Nordwind (... für die Kinder dieses Landes) - Nordwind, wie man sie kannt und liebt. 3 Lieder. 9:40 Min. MCD 15,-

Nordwind (Stolz und Stark) - Stellt sogar die großen Ultima Thule in den Schatten. Pflicht! 12 Lieder. 46:04 Min. CD 30,-

Notwehr (Ein neuer Wind) - Ist nach Angaben des Labels, die bisher beste Produktion zusammen mit der Bulldog CD. CD 30,-

Null-Acht/Fünfzehn (Die Schonzeit ist vorbei) - Dauerbrenner der Düsseldorfer! 10 RAC-Böller. 45:37 Minuten. CD 30,-

Null-Acht/Fünfzehn (Stinkende Zecke) - Balladenabend inkl. „Peter" und „Schei nach Seite". 34:28 Min. CD 30,-

Null-Acht/Fünfzehn (Septembertag) - 6 Lieder samt der Superballade „Ian Stuart - RIP". 24:13 Min. Mini CD 22,-

Null-Acht/Fünfzehn (Zorn der Götter) - Lange überfällige Studioballaden-CD. Reißer! 9 Lieder. 37:25 Min. CD 30,-

Null-Acht/fünfzehn (Ruin) - Diesmal recht schnelles Material vom Düsseldorfer Trio. 4 Lieder. 17:55 Min. Mini CD 20,-

Null-Acht/Fünfzehn Live (Echt extrem) - Live-CD mit bekanntem/unveröffentlichtem Material. 12 Lieder. 58:57 Min. CD 30,-

Odins Erben (Helden sterben einsam) - Debüt Scheibe von ex Volkszorn- und jetzigen Nordwind Musikern. CD 30,-

Odins Erben (Asgard, wir kommen!) - Keine Fehlinvestition inköglich, da genial! 12 Lieder. 45:00 Min. CD 30,-

Offensive (Schöne Zeiten) - Rheinländer Band, die bereits Anfang der 90er mit einer Single glänzten. Drei Lieder. MCD 15,-

Oidoxie (Kann denn Glatze Sünde sein?) - Eins der besten Debüt Alben der letzten Zeit dieser Dortmunder Band. CD 30,-

Oi Dramz (Gesichter der Gesellschaft) - Die zweite CD des Hamburger Quartetts. 13 Lieder. 53:16 Min. CD 28,-

Oi Dramz (Skinhead) - Diesmal half Kai Stüwe von Freikorps an den Instrumenten aus. 11 Lieder. 26:23 Min. CD 30,-

Oi Dramz (Zeit des Erwachens) - Musikalisch und textlich wie die Vorgängersachen. 11 Lieder. 39:27 Min. CD 30,-

Oi! für Deutschland (Folge 1) - Mit AEG, Foierstoss, Independent, Kais Askorps. Alles unveröffentlicht. 30:52 Min. CD 30,-

Oi -melz (Keine Zeit) - Stimmlich der beste Onkelz Aufguss. Einfach genial! 15 Lieder. 41:13 Min. CD 32,-

Oiphorie (Was geht das uns an?) - Geht ein bißchen in Richtung zweite Rabauken Scheibe. 10 Lieder. 28:23 Min. CD 28,-

Oithanasie (Räudig) - Einige Texte offenbaren ihre ironische Distanz zur Szene. Geschmackssache! CD 30,-

Panhandle Alks (Sieger und Verlierer) - Deutscher Rockabilly mit patriotischen Texten. 16 Lieder. 46:40 Min. CD 30,-

Panzerknacker (½ber uns ...) - Das Debüt der Wiener. Mischung aus Springteufel und Rabauken. 13 Lieder. 40:43 Min. CD 28,-

Patriotic Bois (Auf nach Walhalla) - Erste von Hanse Rec. produzierte CD, der norddeutschen Band. 45:30 Min. CD 30,-

Pöbel und Gesocks (Schönen Gruß) - Ex Bock's Pistols! 13 x unvergängliches Ruhrpott Urgestein!!! 40:55 Min. CD 30,-

Rabauken (Warte, warte nur ein Weilchen ...) - 11 Oi! Songs. 38:24 Min. CD 28,-

Rabauken (Weltmeister) - MCD 15,-

Rabauken (All' die Jahre) - 12 Lieder. 36:07 Min. CD 28,-

Radikahl (Wach auf!) - Die übriggebliebenen Lieder von der 2. Radikahl CD, die niemals erschien. 7 Lieder. CD 25,-

Rebellen (Sinnlos?) - Neues Werk der Erfurter Band. Klingt stark Onkelz-lastig, aber gut. CD 30,-

Rennicke, Frank (Ich bin nicht modern ...) - Das '94er Werk des nationalen Liederbarden. 15 Lieder. 59:36 Min. CD 30,-

Rennicke, Frank (Andere-r- Lieder) - Rennickes Antwort auf linke Miesmacherei. 16 Lieder. 51:56 Min. CD 30,-

Rennicke, Frank (Trotz alledem) - Neuster Tonträger von Frank und wohl auch der beste. 20 Lieder. 73:18 Min. CD 30,-

Rennicke, Frank (Eine erlesene Auswahl) - Bekanntes Material quer durch Rennickes Repertoire. CD 30,-

Rheinwacht (Neue Macht) - Die erste CD der Düsseldorfer von Ende '93. 10 Lieder. 34:40 Min. CD 30,-

Rheinwacht/Tollwut (Trunkenbolde) - Drei unveröffentlichte Songs von diesen beiden Kapellen. 7:34 Min. MCD 15,-

Rheinwacht (Lieber tot als ohne Ehre) - 1a Steigerung.100 % politische Texte. 11 Lieder. 47:41 Min. CD 30,-

Rheinwacht (Der neue Aufruhr) - Maxi der Düsseldorfer Virtuosen. Drei Lieder: drei Hits. 11:06 Min. MCD 15,-

Rheinwacht (Wellen der Freiheit) - Das brandneue Kracher Album der Düsseldorfer. CD 30,-

Robert (Same) - Hardcore Mucke vom Walzwerk. Erhielt im etablierten Blätterwald z.T. sehr gute Kritiken. 25:44 Min. CD 28,-

Robert (Steine) - Zweite Scheibe der Münchner Hardcore Truppe. 11 Lieder. 35:32 Min. CD 28,-

Rock 'G' Socks (Böser Spaß) - Oi Dramz mit Koi Freikorps an der Leadgitarre. 11 spaßige Lieder. 31:03 Min. CD 30,-

Rohstoff (Die Chronik der Zeit) - Neue Band aus Frankfurt. Mit dem ex Trommler von Endstufe. 12 Lieder. 31:17 Min. CD 30,-

Rony „Hotte" Krämer (Bis bald, Kameraden!) - Solo CD des Rheinwacht Drummers. 3 Lieder. 11:15 Min. MCD 15,-

Sachsensampler - Mit Wallle Riesen, AEG, Oiphorie, Störfaktor, Raiols, Dolly D. Nicht gerade der RAC-Böllert CD 30,-

Schlachthaus (Same) - Debüt der Wiener Band mit Onkelz-Einflüssen.14 Lieder. 54:37 Min. CD 30,-

Schlachtruf (Weiße Krieger) - 1. CD der Bremer Kombo. Musikalisch im Stil von Endstufe. 27:09 Min. CD 30,-

Schlachtruf (Kampf ums Überleben) - Zwei unveröffentlichte Stücke der Bremener Band. MCD 12,-

Schlagzoig (Rebellenlieder) - Solide CD, dieser Rockabilly Band. Funlieder und patriotische Stücke. 37:36 Min. CD 30,-

Siegeszug (Auch im Tode) - Schlag wie eine Bombe ein! Projekt aus Kraftschlag und Sturmwehr. 10 Lieder. 32:17 Min. CD 30,-

Siegeszug (Kein Vergessen!) - Erstes Lebenszeichen seit Sommer '95 dieses Projektes. 3 Lieder. MCD 15,-

Siegeszug (Argumente statt Verbot!) - Ein Tritt ins Gesicht aller „politisch Korrekten"Kräfte. CD 30,-

Silvester Live in NRW (Livesampler) - Mit Rheinwacht, Foierstoss, Sturmwehr und 08/15. 39:50 Min. CD 30,-

Silvester II (Official Bootleg) - Unveröffentlichtes von Rheinwacht, Foierstoss, Sturmwehr, 08/15. 9 Lieder. 27:16 Min. CD 30,-

Smegma (Schrammel Oi!) - Debüt CD der norddeutschen Band auf Scumfuck Mucke. CD 28,- DM

Spreegeschwader (Eisern Berlin) - Erinnert musikalisch und textlich an Endstufe. 10 Lieder. 39:57 Min. CD 30,-

Spreegeschwader (Bleib wie du bist) - Drei Lieder, die an das bekannte Erstlingswerk der Berliner anschließen. MCD 15,-

Springtoifel (Tanz der Teufel) - Die erste Toifels LP von 1985 auf CD. 11 Lieder. 38:50 Min. CD 28,-

Springtoifel (Lässige Hunde) - Der Mainzer zweiter Streich. CD Wiederveröffentlichung. 10 Lieder. 40:32 Min. CD 28,-

Springtoifel (Schwere Jungs) - Dritte Toifels CD. 9 Lieder. Vierseitiges Booklet mit Texten. 30:34 Min. CD 32,-

Springtoifel (Ein geselliger Abend) - Aufgenommen '89 beim Gig im Mainzer Hdl. 12 Titel sin' druff. 40:56 Min. CD 28,-

Springtoifel (Satanische Takte) - Die Doppel LP von '91 auf einer CD. 11 Lieder. Vierseitiges Booklet. 38:46 Min. CD 28,-

Springtoifel (Sex, Droogs & Rock 'n' Roll) - Bislang letzte Longplay CD der Mainzer. 13 Lieder. 39:25 Min. CD 28,-

Starkstrom (Alte Zeiten) - 37:59 Min. CD 30,-

Störkraft (Mordbrenner, Ihr gehört nicht zu uns) - Maxi von '93, mit „weicheren" Tönen. 13:48 Min. MCD 15,-

Stormkings (Der Götter bester Krieger) - Kombo mit nationalen Texten und harter musikalischer Umrahmung. CD 30,-

Störkraft (Wir sind wieder da) - Drei unveröffentlichte Songs von '92. 14:00 Min. MCD 15,-

Störkraft (Gib niemals auf) - Drei unveröffentlichte Songs von '92. 13:01 Min. MCD 15,-

Störkraft (Skinheadgirl) - Drei z.T. unveröffentlichte Songs von '92. 11:47 Min. MCD 15,-

Störkraft (Bier, Wein, Weiber und Gesang) - Letzte, der erschienesen Single CDs. MCD 15,-

Störkraft (Wikinger) - Die Lieder, der vier Single CDs. Diese CD sollte '93 als „Wir sind wieder da" Album erscheinen. CD 30,-

Sturmflagge (Im Zeichen des Blutes) - Projekt mit offensiven Texten. 13 Lieder. 36:45 Min. CD 30,-

Sturmflagge (Eine Frage der Ehre) - Kompromißlose Texte mit geilen Melodien. CD 30,-

Sturmtrupp (Es geht voran) - Das erste Album des Neuburger Trios. 12 Lieder. 29:34 Min. CD 28,-

Sturmtrupp (Kraft und Einigkeit) - Textlich in etwa mit Freikorps zu vergleichen. 12 Lieder. 33:58 Min. CD 28,-

Sturmtrupp (Bis in alle Ewigkeit) - Die dritte und mit Abstand beste CD. Super Melodien. 12 Lieder. 33:21 Min. CD 30,-

Sturmtrupp (Die alten Zeiten) - 4. Streich. Kommt leider nicht ganz an die ersten drei CDs heran. 13 Lieder. 35:33 Min. CD 30,-

Sturmtruppen Skinheads (Basler Freunde) - Aus dem Umfeld der ex Sturmtruppen. 6 Lieder. 20:40 Min. Mini CD 22,-

Sturmwehr (Zerschlag deine Ketten) - Nationalistische Texte mit ohrwurmfähigen Melodien. 11 Lieder. 40:26 Min. CD 30,-

Sturmwehr (Musik im Zeichen des Thor) - Drei unveröffentlichte Stücke. 8:31 Min. MCD 15,-

Sturmwehr (Stimme unserer Ahnen) - Pogostampfer und Rechtsrockhit geben sich die Klinke in die Hand. 41:24 Min. CD 30,-

Sturmwehr (Nordisches Blut) - Deftig, mit der bekannten musikalischen Umrahmung. 3 Lieder. 10:33 Min. MCD 15,-

Sturmwehr (Nordland) - Nun wagen sich auch die Gelsenkirchener an 'ne Balladenscheibe. 9 Lieder. 38:05 Min. CD 30,-

Tankwart (Himbeergeist zum Frühstück) - Stimmungsgranate für jede Party. Metal meets Schlager! CD 30,-

Thors Hammer (Schlag auf Schlag) - Erstlingswerk der Hooligan-Kombo. Mittelschnelle Pogomucke. 30:48 Min. CD 30,-

Thors Hammer (Hools und Skins ...) - MCD der Karlsruher. Drei provokante Knaller im Stil der ersten CD! 9:17 Min. MCD 15,-

Toitonen (Walhalla) - Die Leipziger Band mit ihrem Debütwerk. 13 schnelle und patriotische Klopper. 47:48 Min. CD 30,-

Tollwut (Der Alptraum beginnt!) - Orientiert sich an Pöbel & Gesocks und den Onkelz. 10 Lieder. 27:44 Min. CD 30,-

Tollwut (Volume II) - Wie die 1. CD gelungen. Allerdings lesen sich die Titel, wie die auf dem Debüt. 10 Titel. 32:25 Min. CD 30,-

Tom Angelripper (Ein schöner Tag ...) - Der Sänger von Sodom, verfeinert mit Metalumrahmung deutsches Liedgut. CD 30,-

Tonstörung (Helden für Deutschland) - Das bereits Anfang der 90er aufgenommene Album, jetzt endlich erhältlich. CD 30,-

Trabi Reiter (Rock against Opelgang) - Gruppe aus Erfurt. Richtung Funpunk/Metal/Oi! 5 Lieder. 19:33 Min. Mini CD 22,-

Trabi Reiter (Die letzten Asphalt Cowboys) - Neue Prollhymnen der Thüringer. 14 Lieder. 41:43 Min. CD 28,-

Triebtäter (Vergeltung) - Die 1. Triebtäter CD, die damals beim ESV erschien. 20:13 Min. CD 30,-

Triebtäter (Zeichen der Zeit) - Steigerung nicht von der Hand zu weisen. 10 Lieder. 29:29 Min. CD 30,-

Triebtäter (Hunde des Krieges) - 150 %ige Steigerung! Das Beste, was Triebtäter jemals gemacht haben. Kaufen! CD 30,-

Trotz der Lüge (Same) - Berliner Gruppe, die sich gekonnt darauf versteht kämpferische Gedichte zu vertonen. CD 30,-

Unser Kampf I (Dt. Balladenliedgut) - Mit Rennicke, Siegeszug, Rheinwacht, 08/15, Nordwind. 32:21 Min. CD 30,-

Unser Kampf II (Dt. Balladenliedgut) - Nordwind, Sturmwehr, Siegeszug, 08/15, Bulldog u.a. 10 Lieder. 40:04 Min. CD 30,-

Verlorene Jungs (Einer von uns) - Astreines Debüt der Dinslakener Ox/Punk Band auf Scumfuck Mucke. CD 28,- DM

Vier Promille (War das sein bester Freund?) - Neues von ex Störkraft Gitarrist Volker G. 11 Lieder. 36:07 Min. CD 30,-

Vier Promille (Trinken und Fahren) - Hier nun eine Maxi CD mit drei Liedern. 11:01 Min. MCD 15,-

Vierzehn/88 (Vergangene Zeiten) - Projekt aus Sturmwehr und Rheinwacht. Recht harte Kost. 9 Lieder. 28:43 Min. CD 30,-

Voice of Hate (Same) - Erster Silberling der Berliner Odinisten Kombo. 14 Lieder mit einer Spielzeit von 37:22 Minuten. CD 28,-

Volksaufstand (Der Sieg ist unser) - Frank und Rony von Rheinwacht überbrücken bis zum nächsten Longplayer ihrer Hauptband etwas die Wartezeit. 9 Lieder. 28:35 Min. CD 30,-

Vollstrecker (Götterdämmerung) - Neues Projekt von VDP. Dahinter verbirgt sich Marcus von Sturmgesang. 39:39 Min. CD30, -

Vortex (Gladiator + Laut und Lustig) - Die beiden Oi!Hämmer (2 LPs) auf einer CD. 20 Lieder. 68:36 Min. CD 28, -

Wallküren (Unter einer Fahne) - Reneekapelle!Unterstützt von Sturmwehr und Foierstoss. 5 Lieder. 19:52 Min. MiniCD 22,-

Werwolf (Schlachtruf) - Die zweite Scheibe des GütersloherQuintetts von 1991. 27:13 Min. CD 28, -

Werwolf (Ewige Narben) - Die dritte und letzte Veröffentlichungvon den Gütersloh ern. 11 Lieder. 39:20 Min. CD 30, -

Wilde Jungs (Party pur) - Hamburger Oi! Band. Dringtteatlich in Lokalmatadore Gefilde ein. 13 Lieder. 41:59 Min. CD28,-

WM -Blöker (Weltmeister) - Projekt aus 08/15,Rheinwacht u.a. Musikern. Drei geile Songs. 12:56 Min. MCD 15, -

Wolf (Same) - Koi Freikorps und Ken McLellan. Nur wenigeExemplare dieses Tschechei -Importes vorrätig. 11 Lieder. CD30, -

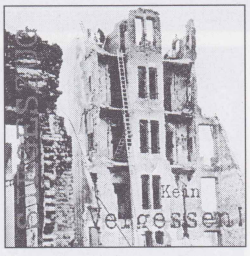
Zensur (Für Deutschland sterben) - Band, die mit unkonventionellemStil zu überzeugen weiß. 3 Lieder. 10:24 Min. MCD 15,-

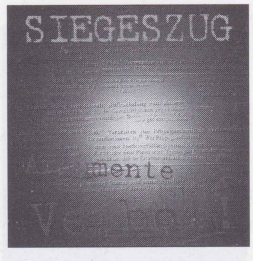
Zensur (Wir sind dagegen) - Progressive Patrioten mit Neo -Punk -Einflüssen.13 Titel. 46:45 Min. CD 30,-

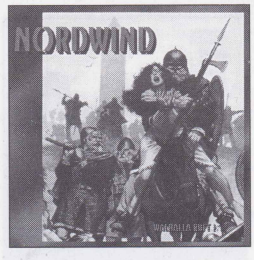
Zerstörer (Wem die Stunde schlägt) - Ex Security Chef von Freikorps versucht sich als Sängers. 9 Lieder.28:47 Min. CD 30, -

Zerstörer (Kommt Zeit, kommt Rat) - Kein Vergleichzum peinlichen Debüt. War der Bomber -Gitarrist am Werk? CD 30,-

Zündstoff (Debüt) - Zehn Lieder, die textlich inRichtung der Pöbel & Gesocks Sachen gehen. 37:56 Min. CD 28, -







A.D.L. 122 (L'angelo della morte). CD 28,- DM

American Headaches (Sampler Vol. 2). CD 28,- DM

Arresting Officers (Patriotic voice). CD 28,- DM

Arresting Officers (Land and heritage). CD 28,- DM

Bitter Grin (Get it while u can). CD 28,- DM

Bound for Glory (Over the top). CD 28,- DM

Braindance (At full volume). CD 28,- DM

British Oi! (Sampler). CD 28,- DM

Broadsword (God of thunder). CD 30,- DM

Brutal Attack (Tales of glory). CD 28,- DM

Brutal Attack (Steel rolling on). CD 28,- DM

Brutal Attack (Lost and found). CD 28,- DM

Brutal Attack (Into Apocalypse). CD 28,- DM

Brutal Attack (Ressurrection). CD 28,- DM

Brutal Attack (Conquest). CD 28,- DM

Brutal Attack (Valliant Heart). CD 28,- DM

Brutal Attack (Battle anthem). CD 32,- DM

Brutal Attack (For the fallen and the free). CD 30,- DM

Brutal Combat (Charles Martel). CD 28,- DM

Business (Anywhere but here). MCD 15,- DM

Close Shave (Lone riders). CD 28,- DM

Combat 84 (Send in the marines). CD 28,- DM

Condemned 84 (The boots go marching in). CD 28,- DM

Condemned 84 (Face the aggression). CD 28,- DM

Condemned 84 (Storming to power). CD 28,- DM

Destiny Rock (Sampler). CD 30,- DM

Fortress (Fortress). CD 28,- DM

Fortress (Seize the day). CD 28,- DM

Gods of war (Sampler Vol. 1 + 2). CD 28,- DM

Gods of war (Sampler Vol. 3 + 4). CD 28,- DM

Ian Stuart (No turning back). CD 28,- DM

Ian Stuart (Slay the beast). CD 28,- DM

Ian Stuart (Patriot). CD 28,- DM

Ian Stuart + Stigger (Patriotic ballads). CD 28,- DM

Ian Stuart + Stigger (Patriotic ballads II). CD 28,- DM

Intolleranza (Tutti all inferno). CD 28,- DM

Klansmen (Rebell with a cause). CD 28,- DM

Klansmen (Fetch the rope). CD 28,- DM

Klansmen (Rock 'n' Roll Patriots). CD 28,- DM

Liberty 37 (Under siege). CD 28,- DM

Midgards Söner (Nordens kall). CD 28,- DM

No Surrender (Sampler Vol. 1 + 2). CD 28,- DM

No Surrender (Sampler Vol. 3). CD 28,- DM

Oxymoron (Fuck the nineties ...). CD 28,- DM

Ritam Mereda (Nikog nema). CD 28,- DM

Rival (We' ve got the right). CD 28,- DM

Rival (The truth will survive). CD 28,- DM

Rival (Take it back). CD 28,- DM

Rogues (Zero Street). CD 28,- DM

Rogues (Lost Generation). CD 28,- DM

Skrewdriver (All skrewed up). CD 30,- DM

Skrewdriver (The early years - Vol. 1 + 2). CD 28,- DM

Skrewdriver (Warlord). CD 28,- DM

Skrewdriver (The strong survive). CD 28,- DM

Skrewdriver (Freedom what Freedom?). CD 28,- DM

Skrewdriver (Hail victory). CD 30,- DM

Skullhead (White warrior). CD 28,- DM

Skullhead (Odins law). CD 28,- DM

Skullhead (Cry of pain). CD 28,- DM

Squadron (Our time will come). CD 28,- DM

Squadron (Take the sword). CD 28,- DM

Steelcapped Strength (Sons of glory). CD 28,- DM

Swedish German Friendship (Split CD von Steelcapped Strength und Volkszorn). CD 30,- DM

Swingin' Utters (The streets of San Francisco). CD 28,- DM

The only spirit is ... unity (Sampler). CD 28,- DM

The Stab (Nessuin ribelle ...). CD 28,- DM

The Templars (Return of Jack de Molay). CD 28,- DM

The Templars (Beauseant). MCD 15,- DM

Thunder Rock (Voice of freedom). Sampler. CD 30,- DM

Ultima Thule (The early years). CD 30,- DM

Ultima Thule (Svea Hjältar). CD 30,- DM

Ultima Thule (För fädernes landet). CD 30,- DM

Ultima Thule (Vikingaballs). CD 30,- DM

Ultima Thule (Nu gränskar det). CD 30,- DM

Ultima Thule (Lejonet från norden). CD 30,- DM

Ultima Thule (Blonda svenska vikingar). MCD 15,- DM

Ultima Thule (Skinhead). Mini CD 22,- DM

Ultima Thule (Once upon a time). CD 30,- DM

Vanilla Muffins (Sugar Oi! will win). CD 28,- DM

Vengeance (Out of the darkness). CD 28,- DM

White Diamond (The reaper). CD 28,- DM

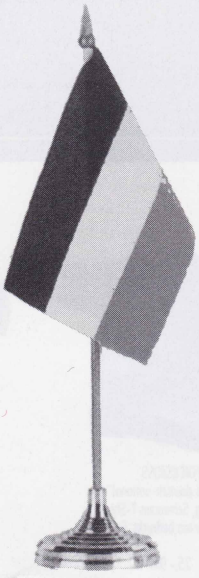
White Diamond (The power and the glory). CD 28,- DM

White Noise (The first assault). CD 28,- DM

White Noise (Reckless aggression). CD 28,- DM

Zakarrak (Large vide). CD 30,- DM

Tischfähnchen
schwarz/weiß/rot



Einzelpreis
10,- DM

MANOWAR

Die Könige des Wikinger Metals!

„Into Glory Ride“
„Sign of the Hammer“
„Hail to England“
„Fighting the World“
„Kings of Metal“
„The triumph of steel“
„Louder than hell“

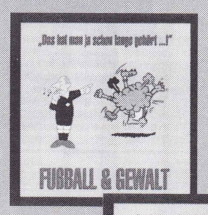
Jede CD 30,- DM

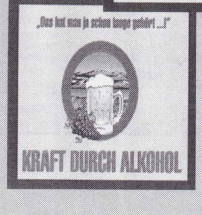
MANOWAR

Erreichbar unter:
http://www.rocknord.de
eMail: rocknord@t-online.de
Fax: 02173/77 938
Tel.: 0171/63 17 327 (24 Stunden Hotline)
Schriftlich: MZ-Vertieb, Postfach 10 30 35, 40021 Düsseldorf

Sonstiges

Hosenträger;	Dünne Ausführung (18 mm); in den Farben blau, schwarz od. rot erhältlich. Je 22,50 DM
Benzinfeuerzeuge (Zippoart);	erhältlich mit den Aufdrucken • Adler (Schriftzug Deutschland) und • Eisernes Kreuz (Schriftzug Deutschland). Je 12,- DM
EK mit Kette;	Eisernes Kreuz mit silberfarbener Kette. Je 24,50 DM
Ohrstecker;	kleines Eisernes Kreuz. Paar 19,90 DM
Ohrhänger;	Eisernes Kreuz. Paar 22,50 DM
Thor Hammer;	kleine Ausführung mit Lederband (2 x 2,5 cm). Je 18,50 DM
Thor Hammer;	mittlere Ausführung mit Lederband. Je 20,50 DM
Thor Hammer;	große Ausführung mit Lederband (2,5 x 3,5 cm). Je 24,50 DM
Thor Hammer;	925er Silber. Handgefertigt mit Lederband in Geschenk-Box. Je 69,- DM
Wolfskreuz;	altgermanisches Symbol mit Lederband. Je 19,90 DM
Ärmelaufnäher;	3 x 4,8 cm; in den Farben schwarz/weiß/rot oder schwarz/rot/gold. Je 10,- DM
„Idee Z“ Fanartikel;	Aufnäher je 8,- DM; Aufkl.je 2,- DM; Feuerzeug je 2,- DM.; T-Shirt je 15,- DM (Schriftzug). (Jeweils mit dem bekannten Motiv)
Skinhead Rock;	Das Buch von T. Lemmer mit allem Wissenswerten über die deutsche Szene. Je 24,80 DM
Skinhead a way of life;	Das neue Buch von Klaus Farin. Sehr objektiv! Je 29,80 DM
Skinheads;	Buch von Farin und Seidel-Pielen über die Skinszene. Je 17,80 DM
EK Schlüsselanhänger;	Eisernes Kreuz als Schlüsselanhänger. Je 20,- DM





Das unumgängliche Sampler-Paket.

Drei Sampler zu den Themen „Fußball & Gewalt“, „Kahl total“ (Sex) und „Kraft durch Alkohol“.

Jede CD enthält neun Lieder.

Je 15,- DM.

Oder zusammen für 40,- DM

MZ-Verkaufs-Charts
Februar/März 1997
Tonträger

1.	**Triebtäter**	„Hunde des Krieges“ (-)
2.	**Sturmwehr**	„Donnergott“ (1)
3.	**Kraft durch Froide**	„Same“ (2)
4.	**Rheinwacht**	„Wellen der Freiheit“ (-)
5.	**Siegeszug**	„Argumente statt Verbot!“ (-)
6.	**Nordwind**	„Stolz und Stark“ (-) Wiedereinstieg
7.	**Brutal Attack**	„For the fallen and the free“ (3)
8.	**Centaurus**	„In Ewigkeit“ (8)
9.	**Endstufe**	„Der Tod ist überall“ (10)
10.	**Oidoxie**	„Kann denn Glatze Sünde sein?“ (-)

Zahl in Klammern zeigt Platzierung in letzter Verkaufs-Charts.

T-SHIRTS

Alle T-Shirts wurden einzeln in eine Cellophan-Tüte verpackt, mit einer Waschanleitung versehen und mit einem ROCK NORD Etikett verschlossen. Achtung: Alle T-Shirts sind (bis auf wenige Rest-Exemplare) jetzt in besserer Aufdruck- und Stoffqualität (gekämmte Baumwolle 195 g/m²) erhältlich.

FRANK RENNICKE
„Volkssänger Frank Rennicke"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Kleines Brustlogo. Größe XL.

25,- DM

DEUTSCHE SKINS
„Uns kriegt niemand klein"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

FAUSTRECHT
„White, proud and united"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne, Ärmel und hinten bedruckt. Größe XL.

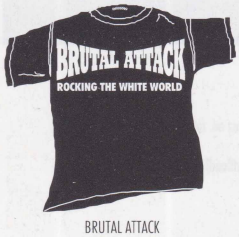
25,- DM

FOIERSTOSS
„100 % deutsch-national"
dreifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.

25,- DM

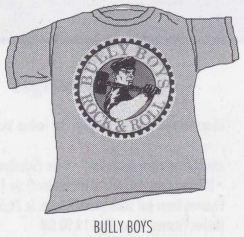
GEGEN INLÄNDER-FEINDLICHKEIT
„Mein Freund ist Deutscher"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM



BRUTAL ATTACK
„Rocking the white world"
einfarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.

25,- DM



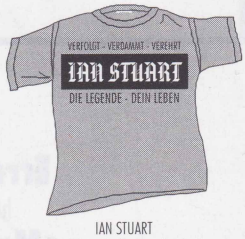
BULLY BOYS
„Rock & Roll"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.

25,- DM

FUN-SHIRT
„Ich bin stolz ein Onkel zu sein"
einfarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.

25,- DM

PRO DEUTSCHLAND
„Für Volk und Heimat!!!"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
25,- DM
Auch als Sweat-Shirt erhältlich für 45,- DM



IAN STUART
„Verfolgt - Verdammt - Verehrt"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

NULL-ACHT-FÜNFZEHN
„Deutschland"
einfarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

GEGEN ANTIFA
„Gib Antifas keine Chance"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.

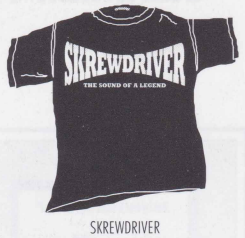
25,- DM

RHEINWACHT
„Lieber tot als ohne Ehre"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.

25,- DM

MULTI-KULTI VERARSCHUNG
„Jeder Mensch ist Inländer - Zu Hause"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

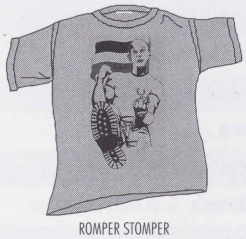


SKREWDRIVER
„The Sound of a legend"
einfarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

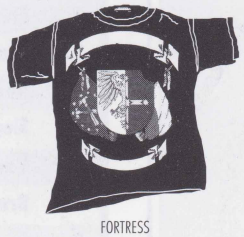
BULLDOG
„Der Sieg ist unser"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM



ROMPER STOMPER
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM



FORTRESS
„Germania"
dreifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.

25,- DM

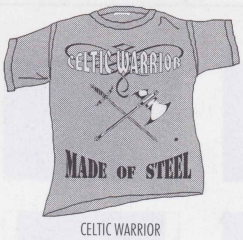
ANARCHOS LECKT UNS
„Leckt uns am Arsch!!!"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.

25,- DM

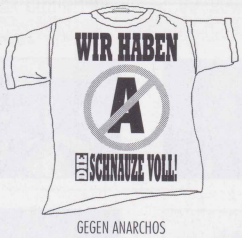
WHITE POWER
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Kleines Brustlogo. Größe XL.

25,- DM

NORDWIND
„Wir haben keine Vorurteile ...
Wir hassen jeden!!!"
zweifarbig, Schwarzes T-Shirt. Vorne, Ärmel und hinten bedruckt. Größe XL.
25,- DM



CELTIC WARRIOR
„Made Of Steel"
zweifarbig, Rotes T-Shirt. Vorne, Ärmel und hinten bedruckt. Größe XL.
25,- DM



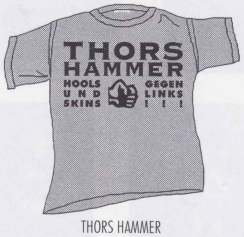
GEGEN ANARCHOS
„Wir haben die Schnauze voll!"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
25,- DM

OIDOXIE
„Schreie in der Nacht"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.
25,- DM

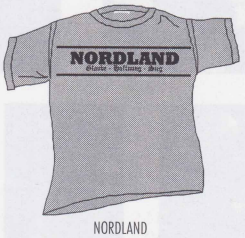
LEMMER VERARSCHUNG
„Lemmer - der ist nonkonform"
einfarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
25,- DM

BOOTS
„Skinheads - A way of life"
zweifarbig, Weißes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
25,- DM

STURMWEHR
„88"
zweifarbig, Schwarzes T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
25,- DM



THORS HAMMER
„Hools und Skins ... gegen Links!!!"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
25,- DM



NORDLAND
„Glaube, Hoffnung, Sieg"
zweifarbig, Graues T-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
25,- DM

OHNE ABBILDUNG:

T-Shirt von Saccara:
CD-Covermotiv „Sturmfest & Erdverwachsen";
Märtyrer (Wikingermotiv; einfarbig);
Deutschland - Multikriminell;
08/15: Kampf, Zeit, Sieg;
„Ein Herz für Deutschland" (s/w/r);
Nordwind: „Stolz und Stark";
Zecke im Verbotsschild

jeweils 25,- DM

SWEAT-SHIRTS

Alle Sweat-Shirts (außer „Bulldog" ; „Hilf uns - Thor!" und „Für Volk und Heimat") wurden einzeln in eine Cellophan-Tüte verpackt, mit einer Waschanleitung versehen und mit einem ROCK NORD Etikett verschlossen.

IAN STUART
„Verfolgt - Verdammt - Verehrt"
zweifarbig, Graues Sweat-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
45,- DM

DEUTSCHE SKINS
„Uns kriegt niemand klein"
zweifarbig, Weißes Sweat-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
45,- DM

RHEINWACHT
„Lieber tot als ohne Ehre"
zweifarbig, Graues Sweat-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.
45,- DM

BULLDOG
„Der Sieg ist unser"
zweifarbig, Weißes Sweat-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
45,- DM

KONTRA POLITICAL CORRECTNESS
„Mein Freund ist Deutscher"
zweifarbig, Graues Sweat-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
45,- DM

NORDISCHE MYTHOLOGIE I
„Thor, hilf uns!!!"
zweifarbig, Weißes Sweat-Shirt.
Vorne bedruckt. Größe XL.
45,- DM
Auch als T-Shirt erhältlich für 25,- DM

NORDISCHE MUSIK
„Wikinger Rock- Die Kraft aus dem Norden"
zweifarbig, Graues Sweat-Shirt.
Vorne und hinten bedruckt. Größe XL.
45,- DM

PLAKATE

Din A2 Plakate, gedruckt auf Hochglanzpapier in s/w. Jeweils 15,- DM

Motive vlnr.: Aufmarsch, Deutsche Patrioten, Freibeuter, Max Resist, Nordwind, Frank Rennicke, Rohstoff, Stormkings, Sturmgesang, Thors Hammer, Tollwut, Idee Z., Oidoxie, Bomber, Daniel Eggers, René Heizer, Stigger, Ian Stuart, Sturmtruppen Skinheads, Foierstoss, Skrewdriver (ohne Abbildung), Brutal Attack (ohne Abbildung; 10,-), 08/15 (ohne Abbildung; 10,-) und Centaurus (ohne Abbildung; 10,-).

ÄRMELAUFNÄHER

Foierstoss **Rheinwacht**

Genäht auf festem Stoff. Die Größe variiert je nach Schriftzug.

Weitere Motive von Deutsche Musik, White Pride, Skingirl, 100 % deutsch, Skinheads, 08/15, Sturmwehr, Frank Rennicke, Nordland, Walhalla, Kraft durch Froide, Zecke verrecke!, Nordwind, Leibstandarte, Ian Stuart, deutsch-national, Odins Erben und White Rock 'n' Roll.

Einzelpreis 6,- DM

KALENDER

Jeweils 15,- DM - Zusammen für 25,- DM

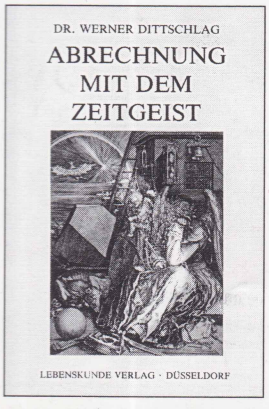
Reneefotokalender 1997
12mal holde Renees aus ganz Deutschland.
Mit Spiralbindung. Druck auf Hochglanzpapier.
Einzelpreis: 15,- DM

Skinband- und Rechtsrock Kalender 1997
Mit Arresting Officers, Sperrzone, Squadron, Commando Pernod Bound for Glory, Oidoxie, Mistreat, Werwolf, Brutal Attack, Pig Killer, Ikazuchi (Japan), Bully Boys.
Druck auf Hochglanzpapier. Mit Spiralbindung.
Einzelpreis: 15,- DM

Deutsche Literatur

„Der programmierte Untergang der europäischen Nationen". Anhand geschichtlicher Fakten vermittelt Rolf Carsjens in eindrucksvoller Art und Weise verlaufende Geschichtsabläufe mit dem Ziel, die europäischen Nationen aufzulösen und zu einem Masseneinheitsbrei entwurzelter Völker zusammenzuschmelzen. 106 Seiten. 19,80 DM

„Wolfzeit". Gustav Sichelschmidt, einer der bedeutensten Rechtsautoren hat dieses Buch geschrieben, was wirklich jeden Interessierten mitreißt. 110 Seiten. 16,80 DM



„Die natürlich Ordnung und ihre Feinde". In seltener Klarheit werden hier richtungsweisende Denkanstöße für die Gegenwart und Zukunft gegeben, die wesentlich für den Fortbestand unseres Volkes sind. 120 Seiten. 26,80 DM

„Elite im Schatten des Bösen - Die Vernichtung des Germanentums". Dieses Buch beschreibt eine Vielzahl von zumeist wenig bekannten historischen Fakten und belegt die Tragödie des europäischen Kernvolkes und seiner Stämme. Über 170 Seiten. 29,80 DM

„Nach uns die Sinntflut". Der Autor Gustav Sichelschmidt, als Zeitkritiker mit geschärftem Instinkt für Hintergrundphänomene ausgewiesen, hat in den 17 Kapiteln dieses Buches nicht nur einen nachdenkenswerten Beitrag zur geistigen Situation unserer Zeit geliefert, sondern auch in seiner unmißverständlichen Analyse unserer Gegenwartsprobleme, die bis in die Ursachenschicht vordringt, Bausteine zur einer Lebenskunde beisteuert, die sich um bündige und in die Zukunft weisende Antworten bemüht. 146 Seiten. 22,- DM

„Die Verstrickung". Mit fundiertem Wissen und brillanter Formulierungsgabe stellt uns Hippler unsere Zeitgeschichte von 1918 bis 1945 vor. Das Werk ist schon deshalb wichtig, weil es zeigt, wie leicht Menschen, darunter bedeutende Künstler, unter totalitären Bedingungen in Verstrickungen geraten. Der Autor war Reichsfilmintendant unter Dr Josef Goebbels. 304 Seiten. Karton 28,- DM - Leinen 36,- DM

„Abrechnung mit dem Zeitgeist". Ein Buch gegen den linken Zeitgeist aus kompetenter Feder. Man kann das Buch auch als Antwort auf linke Thesen verstehen. Über 200 Seiten. 20,- DM

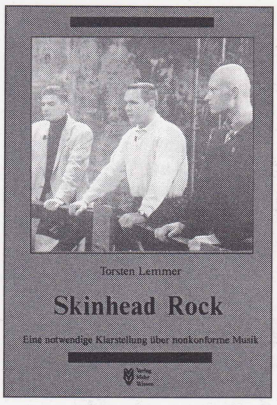
„Macht und Wahn". Informiert straff, leicht verständlich und packend über: - Leben und Materie als Grundlagen des Daseins, - das Wesen von Recht und Gerechtigkeit, - die Entrechtung der arbeitenden Bevölkerung im Zuge der Christianisierung und die Selbstzerstörung - des Deutschen Reiches durch den 30jährigen Krieg etc. 234 Seiten. 32,- DM

„Menschen und Unmenschen". Der Verfasser Rolf Carsjens schuf ein Werk politischer Philosophie auf hohem Niveau, das - mit vielen Quellenangaben - gleichermaßen menschliche Evolution und Entartung dem Leser vor Augen führt. 210 Seiten. 32,- DM

„Der Katzenkrug". Die Autorin Irene Tetzlaff versetzt den Leser in die ereignisreiche Zeit von 1800 bis 1814 zurück. Er erlebt das Schicksal der in diesem Buch dargestellten Menschen und ihrer Heimat. Dem Leser wird klar vor Augen geführt, daß der deutsche Geist trotz aller Verbote und Drohungen nicht gebrochen ist. Wie der Aufgang der Sonne zu einem neuen Tag, so erwacht die Volksseele und besinnt sich auf die vaterländische Geschichte. 207 Seiten. 28,- DM

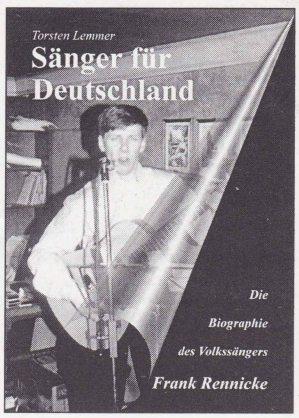
„Die Wüste wächst". Eine klare und entschiedene Bestandsaufnahme der zerstörerischen Mächte unserer Tage, geschrieben mit dem „Zorn des Propheten", Sichelschmidt zeigt aber auch Auswege aus dem Dilemma eines von Sinnlosigkeit geprägten Daseins. 166 Seiten. 22,- DM

„Sieben Schlüssel der Weisheit". Rudolf Hamann vermittelt ungewöhnliche Einblicke in das Wesen der Schöpfung und die Unvergänglichkeit der organischen Geschöpfe als geistig-seelische Individuen. Besonders hervorzuheben: Die präzise Darstellung mit mehr als 500 Quellennachweisen. Ein gediegenes kleines Werk, das aber fast eine ganze Bibliothek grundlegenden Wissens ersetzt. 144 Seiten. 19,80 DM



„Skinhead Rock". Rechte Musik erfreut sich seit Anfang der 90er Jahre bei meist jugendlichen Käuferschichten hoher Beliebtheit. Die linken Medien und „Kulturmacher" sind schockiert, doch Konzerte mit mehr als 2.000 Besuchern unterstreichen dieses Phänomen. Dieses Buch schafft Klarheit in den bisher undurchsichtigen Strukturen. Nationale deutsche Musik wird in Zukunft eine große Rolle im Aufbau patriotischer Gesinnung spielen und unser Vaterland in entscheidender Weise prägen.
128 Seiten, kartoniert, zahlreiche Abbildungen, 24,80 DM

„Sänger für Deutschland - Die Biographie des Volkssängers Frank Rennicke". Dieses umfassende Werk zeichnet erstmalig den bisherigen Lebensweg von Frank Rennicke nach und zeigt anhand anschaulicher Episoden auf, daß man als nationaler Barde in Deutschland nicht mit Samthandschuhen angefasst wird.
Ein einmaliges Buch, daß nicht nur in jeden nationalen Hausgehalt gehört, sondern auch auf die Tagesordnung der aktuellen politischen Diskussion.
220 Seiten. Zahlreiche vollfarbige Abbildungen. 36,- DM



Liederbuch.

Das Rennicke Liederbuch. Alle seine Lieder von Anfang an inkl. Texte und Gitarrengriffen. A4 Format. Viele Fotos. 102 Seiten.

Nur 20,- DM

ROCK
NORD
VALHALLA
Hungária